

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

**Taffet-Bänder**

enorme Haltbarkeit, billigst!

Seidenhaus Carl Schneider Altmarkt 8.

Qualität „Ideal“.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

**Druck-Verfahren**  
Vervielfältigung von  
Broschüren, Zeitungs-  
ausgaben, etc. in  
einer Auflage von  
10 bis 1000 Stück.  
Die den Lesern von  
Dresden u. Umgebung  
am Tage vorher ge-  
gebenen Broschüren-  
ausgaben erhalten die aus-  
wärtigen Bezüger mit  
der Morgen-Ausgabe  
zusammen geschickt.  
Kaufpreis um mit beu-  
ligter Zustellung  
1. Dresd. Nachr. 2) ge-  
billig. — Inverlangte  
Manuskripte werden  
nicht aufbewahrt.

**Nutzen-Zeit.**  
Mehrmalige Anzei-  
gungen des nachst.  
3. Jahrs, kostenlos nur  
für den Monat 20 von  
10 bis 100 Stk. Die  
einmalige Anzeigung  
ein. 4. Jahrs 20 Stk.  
Familien-Nachrichten  
aus Dresden 20 Stk.  
die zweimalige Jahrs-  
auf 20 Stk. 50 Stk., die  
dreimalige Jahrsauf-  
gabe 1,00 Stk. — In  
Stimmen nach Sonn-  
und Feiertagen die  
einmalige Anzeigung  
20 Stk. Familien-  
Nachrichten aus Dres-  
den 20 Stk. — Anzeigung  
aufträge nur gegen  
Barzahlung. —  
Jedes Anzeigens kostet  
10 Stk.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.  
Fernsprecher: 11 + 2096 + 3601.

**Größtes Lager**  
in  
**Beleuchtungs-  
Gegenständen**  
**Ebeling & Croener**  
Bankstrasse 11.

**Lederwaren**  
Hochelegante Neuheiten feiner, solider  
Luxuriöse u. praktische Artikel in jeder Preislage  
**Oskar Zscheile**  
Pragerstr. 13 Ecke Postamtstr.

**Galerie E. Arnold**  
Schloss-Strasse 34.  
**Sammlung Friedmann.**

**Tuchwaren.** Lager hochfeiner deutscher und englischer Anzug-, Hosen-, Paletot- und Westenstoffe in allen modernen Farben und Prima-Qualitäten, **Damen-Kostüme, Billardtuche, Bunte Tuche.** **Hermann Pörschel** Scheffelstrasse 19/21 (Kleines Rauchhaus).

## Für eilige Leser.

**Mittelmäßige Witterung:** wechselnde Bewölkung, nachts Frost, tagsüber wärmer, trocken.  
In Dresden tritt heute der Konnex der christlichen Gewerkschaften zusammen.  
Die Fleischsteuerungs-Konferenz im preussischen Ministerium des Innern, der auch der Vorstand des preussischen Städteverbandes beivohnt, hat gestern ihren Anfang genommen.  
Die internationale diplomatische Ausstellungskonferenz, an der vierzehn ausländische Staaten teilnehmen werden, beginnt am Dienstag im Reichstagsgebäude.  
Dem Reichsinvalidenfonds hat die Rentnerin Eleonore Seifert ihr Gesamtvermögen von drei Millionen Mark vermacht.  
Die diplomatischen Vertreter der Balkanstaaten und der Türkei sind von deutscher Seite darauf hingewiesen worden, daß sich Deutschland der Friedensaktion der Mächte anschließen werde.  
Die französische Regierung strebt in einem dem Grafen Berchtold überreichten Vorschlag an, den Ausbruch des Krieges auf dem Balkan zu verhindern.  
Die österreichisch-ungarischen Offiziere und Mannschaften in Pody und Kiew haben den Befehl erhalten, unverzüglich zurückzukehren.  
Der König von Montenegro erbat von seinem Schwiegerbruder, dem König von Italien, ein Darlehen von einigen Millionen Lire, wurde aber aus politischen Gründen abschlägig beschieden.  
Die Mobilisierung in Serbien wird eifrig fortgesetzt; es sollen bereits 300.000 Mann unter den Waffen stehen.

## Die christlichen Gewerkschaften.

Am heutigen Sonntag tritt hier in Dresden ein Konnex zusammen, dessen Verhandlungen in ganz Deutschland und darüber hinaus die größte Beachtung finden werden. Konnex haben die christlichen Gewerkschaften in diesem Jahre im Mittelpunkt des politischen Interesses gehalten, und es hatte zeitweise fast den Anschein, als ob die Bemühungen der zahllosen Feinde, die gerade diese Gewerkschaften mit tödlichem Haß verfolgten, von Erfolg gekrönt seien. Schon holte Rom zum Todesstreich aus, da fiel ihm noch einmal die stürmische Erregung der deutschen öffentlichen Meinung in den Arm, und Pius X. gab Del auf die hochgehenden Wellen. Inzwischen hat es nicht an eifrigen Bemühungen in Rom gefehlt, den Papst in einem für die christlichen Gewerkschaften günstigen Sinne zu beeinflussen, und es blieb fürlich, daß demnächst eine Enzyklika erscheinen werde, die die Prinzipien der christlichen Gewerkschaften anerkennt. Ob diese Meldung sich bewahrheiten wird, bleibt abzuwarten.  
Wenn irgendeine Arbeiterbewegung, die auf christlicher, nationaler Basis steht, eine Zukunft hat, so ist das bei den christlichen Gewerkschaften der Fall. Trotz all der tausend Anfeindungen hat sich diese Bewegung großartig entwickelt, und gerade das letzte Jahr hat ihr Tausende neuer Mitglieder zugeführt. Zurzeit dürften etwa 300.000 Arbeiter in den christlichen Gewerkschaften organisiert sein, und wenn diese Ziffer auch gegenüber der in den sozialdemokratischen Gewerkschaften organisierten Arbeiterkraft, deren Zahl fast zwei Millionen beträgt, verhältnismäßig klein ist, so bedeuten die Christlichen doch heute bereits eine Macht, mit der die Sozialdemokraten rechnen müssen. Der letzte Bergarbeiterstreik im Ruhrgebiete, der in geradezu frowler Weise von den „freien“ Gewerkschaften vom Janne gebrochen war, hat die Macht der Christlichen klar gezeigt. Der Streik endete mit einer völligen Niederlage der sozialistisch organisierten Arbeiter, da die christlichen Gewerkschaften nicht gewillt waren, einen Lohnkampf zu unterstützen, der durch das Entgegenkommen der Arbeitgeber völlig überflüssig geworden war. Seit diesem Streik hat sich die christliche Arbeiterbewegung mächtig gehoben, gerade im Ruhrgebiete sind ihre Organisationen in beständiger Aufblühen, und es ist beachtenswert, daß keine Arbeiterorganisation von der Sozialdemokratie so bitter gehaßt wird wie die christlichen Gewerkschaften. Die Christ-Demokratischen Gewerksvereine finden dagegen bei den Sozialdemokraten wenig Beachtung, sie gelten nicht als ebenbürtiger Gegner. Anders die Christlichen. Die Sozialdemokratie sieht, daß diese Bewegung sehr veranfert ist in der Relativität

und in der Vaterlandsliebe eines großen Teiles der deutschen Arbeiterschaft. Die Dehbarkeit der Sozialdemokratie richtet sich nicht umsonst gegen Religion und Vaterland. Sind diese beiden Begriffe dem Arbeiter nicht mehr etwas Heiliges, dann ist er eine sichere Beute der Umsturzpartei. Die christliche Arbeiterbewegung aber stellt gerade Religion und Vaterland in den Mittelpunkt ihres Aufbaues, sie sucht die deutsche Arbeiterschaft um dieses Banner zu scharen, sie sucht alle Wirtschaftskämpfe von einem höheren Gesichtspunkt, von dem christlich nationalen, zu leiten. Sie will nicht niederreichen, was uns Deutschen seit Kindheit an heilig ist, sie will erhalten und auf dieser Basis aufbauen. Gewiß sind die christlichen Gewerkschaften auch Standesorganisationen, die ihren Mitgliedern wirtschaftliche Vorteile bringen wollen; es wäre töricht, ihnen das verdenken zu wollen. Wir alle haben das Streben, wirtschaftlich vorwärts zu kommen, die Hauptsache bleibt nur, daß über den Standesinteressen die Staatsinteressen stehen. Das aber wollen die christlichen Gewerkschaften, und mag auch der junge Mann sich manchmal noch recht ungebärdig zeigen, es gibt zuletzt doch einen guten Klagen Wein.

Die Bedeutung der christlichen Gewerkschaften liegt aber noch auf einem anderen Gebiete. In gewissen ultramontanen Kreisen macht sich heute das Bestreben geltend, die Kraft zwischen dem evangelischen und dem katholischen Volksteil Deutschlands vergößern zu wollen. Man möchte die deutschen Katholiken auch wirtschaftlich absondern und sie als Staat im Staate organisieren. Diesen Bestrebungen tritt die christliche Gewerkschaftsbewegung erfolgreich entgegen. Sie umfaßt Evangelische und Katholiken, sie sucht beide Bekenntnisse auf einem gemeinschaftlichen Boden zusammenzuführen, sie will christlich deutsch sein, und sie leistet damit eine hervorragende nationale Arbeit. Es gibt viele Vaterlandsfreunde, die den christlichen Gewerkschaften zurückhaltend gegenüberstehen, weil sie die Unfreiheit der katholischen Arbeiter in nationaler Hinsicht, ihre Abhängigkeit von Rom, als etwas Unwürdiges empfinden. Gewiß ist diese Abhängigkeit, die in manchen Fragen zweifellos besteht, tief zu bedauern, aber sollen wir deswegen auf 25 Millionen Deutsche verzichten? Sollen wir deswegen ruhig mit ansehen, wie alle die zahllosen Häden, die Deutschlands Evangelische und Katholiken miteinander verbinden, zerfallen werden und sich zwischen beiden Konfessionen eine unüberbrückbare Kluft aufbaut? Sollen wir nicht vielmehr mit allen Mitteln daran arbeiten, diese Häden fester zu knüpfen und die katholischen Volksteil unauflöslich mit dem evangelischen verbinden? Wir können auf die Mitarbeit von 25 Millionen Deutschen nicht verzichten, wir brauchen heute jeden deutschen Mann, ob Katholik, ob Protestant, nur deutsch muß er sein, und deutsch muß er fühlen.

Wir haben allen Grund, die christliche Gewerkschaftsbewegung zu fördern. Die Berliner Richtung im deutschen Katholizismus arbeitet siederhaft an der Zerschöpfung der interkonfessionellen Bewegung, und Pius X. selber ist kein Freund dieser Gewerkschaften. Er befürwortet die katholischen, streng konfessionellen Arbeitervereine, die auch in Deutschland mächtige und reiche Gönner haben, ohne die sie überhaupt nicht leben könnten. Lediglich aus taktischen Gründen hat der Papst bisher von einer direkten Verurteilung der christlichen Gewerkschaften Abstand genommen, in Rom selber kämpfen die „Kölner“, die Freunde der christlichen Gewerkschaften, und die „Berliner“ einen erbitterten Kampf. Wer liegen wird, mag die Zukunft lehren. Sollte aber der Papst sich bewegen lassen, die christlichen Gewerkschaften zu verurteilen, so wird es sich zeigen müssen, ob diese Arbeiterbewegung hart genug sein wird, auch den päpstlichen Unwillen zu ertragen. Die katholischen Verbände, die in den Gewerkschaften organisiert sind, haben im Frühommer dieses Jahres, als die ihnen ungunstigen päpstlichen Ausprüche bekannt wurden, kategorisch erklärt, daß sie allen Maßnahmen zum Trotz den Gewerkschaften treu bleiben wollen. Diese Erklärungen sind in Rom sicherlich nicht ohne Einfluß geblieben. Offen wir, daß dieser Beisatz der katholischen Verbände sich auch im Ernstfalle bewähren möge.

Wir möchten den christlichen Gewerkschaften von ganzem Herzen wünschen, daß ihre Tagung in Dresden dazu beitragen möge, ihre Reihen zu stärken, damit sie ein Bollwerk sein können gegen die sozialistischen Umsturzbestrebungen einerseits und gegen die konfessionellen Friedenshörer andererseits. Wir Deutsche müssen uns stets bewußt bleiben, daß

wir einen Gott und ein Vaterland haben, daß wir eine Sprache sprechen und ein und dieselben Interessen haben. Das und nichts anderes wollen die christlichen Gewerkschaften den Arbeitern Deutschlands praktisch zeigen, und darum heißen wir sie aufrichtig in Dresden willkommen.

## Die Kriegsgefahr auf dem Balkan.

Der Ton der englischen Presse im allgemeinen läßt darauf schließen, daß man in London nicht mehr an ein Zusammenwirken der sechs Mächte zugunsten des Friedens auf dem Balkan glaubt.  
**Griechische Maßnahmen.**  
Die von Griechenland neu angekauften Torpedobootszerörer „Vion“, „Pandier“, „Mala“ und „Rausour“ haben Liverpool verlassen. Das neue am Freitag angekaufte Unterseeboot „Delphin“ hat Korin verlassen und sich nach dem Piräus begeben.  
Der griechische Konfiskator in Nikolajew ist aus Athen angewiesen worden, das Auslaufen der im Hafen liegenden griechischen Dampfer zu verhindern und die griechischen Reiserufen in die Heimat beschränken zu lassen. Das Vorkomitee in dem Gebiet der Herzentomites in Kozlow und Jaganron beherzigen, in dem der Ministerpräsident gebeten wird, die Freigabe der in der Türkei angehaltenen 25 Dampfer zu erwirken. Die Wertpapierpreise sind gefallen. Die Frachtpreise steigen fort. Die Versicherungsprämien sind weiter erhöht.

**Die Mächte sind einig.**  
So berichtet wenigstens die „Agence Havas“ in folgender Meldung: Obgleich die Antwort Österreich-Ungarns noch nicht bekannt ist, daß die Heberereinimmungen der europäischen Großmächte als sicher gelten. Es verdient bemerkt zu werden, daß Drahtnachrichten aus Bulgarien von einer Heberereinigung der öffentlichen Meinung und von einer wachsenden Tätigkeit bei den Bewältigungen zur Mobilisierung und zur Zusammenziehung der Truppen berichten. Dieses Symptom bedächtig die Kabinette in ruhiger Weise. Die französische Regierung hatte mit den anderen Mächten die Möglichkeit eines Krieges zwischen den Balkanstaaten und der Türkei ins Auge gefaßt, ist aber jetzt beruhigt über die Rolle, die ein solcher Krieg vom europäischen Standpunkt aus haben könnte. Die Mächte sind darin einig, den Kampf, wenn es überhaupt dazu kommen sollte, zu lokalisieren und den territorialen Status quo aufrecht zu erhalten. So sind die innewerdingen Bemerkungen beifolgt, die man hätte befürchten können, wenn sich keine Heberereinimmungen zwischen Wien und Petersburg hätte herbeiführen lassen. Ministerpräsident Polcar hat sich vom ersten Augenblick an deutlich die Gefahr vor Augen gefaßt, die eine solche Lage für den allgemeinen Frieden Europas hätte haben können. Er bemühte sich daher, die Verschiedenheiten in den Ansichten zwischen Österreich-Ungarn und Rußland zu beseitigen. Er fand auf beiden Seiten viel guten Willen und seine Bemühungen führten zu einem Abkommen, das überall mit lebhafter Befriedigung aufgenommen wurde.

## Die neuesten Frontberichte lauten:

**Österreichische Reservistenübernehmungen.**  
Wien. (Priv.-Tel.) In Pody und Kiew haben die österreichisch-ungarischen Reservisten und Mannschaften den Befehl erhalten, unverzüglich zurückzukehren.

## Österreichs Interessen auf dem Balkan.

Wien. (Priv.-Tel.) In diesem unterrichteten Kreise ist die Hoffnung auf eine Lokalisierung des Balkankrieges hart gesunken. Österreich hat auf dem Balkan vitale Interessen und ist entschlossen, diese selbst auf die Gefahr eines europäischen Krieges zu wahren. Man ist überzeugt, daß Österreich den Einmarsch Serbiens in den Sandtschak Kowibazar mit der Heberereinigung Belgrads und die Heberereinigung durch Montenegro mit dem Erscheinen der österreichischen Armee vor Saloniki beantworten werde. Sollte Griechenland nach Saloniki vordringen, so würde auch die österreichische Armee vor Saloniki erscheinen. Das Wiener „Erntblatt“ erzählt aus diplomatischen Kreisen, daß die Pariser Verhandlungen von der Verhandlung zwischen Rußland und Österreich-Ungarn über ein gemeinsames Vorgehen in der Balkanfrage nicht auf Wichtigkeit beruhen. In Wien sei weder von einer angeblichen österreichisch-russischen Zusammenarbeit in der Balkanfrage noch auch nur von einer Anregung hierzu etwas bekannt. Österreich-Ungarn habe stets betont, daß es auf dem Balkan nur die Erhaltung des Status quo wolle. Daher sei nicht einzusehen, warum man sich mit der Anregung gerade an Österreich-Ungarn wende.

## Angeblicher Optimismus in Petersburg.

Wien. (Priv.-Tel.) Ein russischer Staatsmann in seltener Stellung erklärte dem Petersburger Korrespondenten der „Nationalzeitung“: Das Fundament, auf dem die Mächte bei der gegenwärtigen Friedensgefahr ihre Hoffnungen auf Erhaltung des Friedens aufbauen können, ist das Vertrauen Rußlands in die Unveränderlichkeit der politischen Lage Europas. Sollte wirklich ein Balkankrieg unvermeidlich sein, so könnte er nur kurze Zeit dauern.

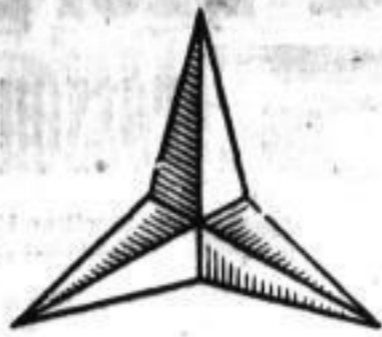












In dem soeben stattgehabten

# Vanderbilt-Rennen

Amerikas wichtigstem automobilistischen Ereignis  
wurde

# Mercedes

unter Führung von **De Palma**

## Sieger

über die gesamte Internationale Konkurrenz.

---

## Rennen von Spa

23. September 1912

# Mercedes

wird im Gesamt-Klassement sowohl in der Kategorie der Touren-Wagen, als  
auch in der Kategorie der Renn-Wagen

## Erster.

---

# Daimler-Motoren-Gesellschaft

**Stuttgart-Untertürkheim**

**Eigene Verkaufsstellen** in: Berlin, Cöln, Dortmund, Dresden, Düsseldorf,  
Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Magdeburg, Strassburg.

**Vertretungen** in: Braunschweig, Breslau, Hannover, Königsberg, München, Posen, Saarbrücken,  
Stuttgart, Waren i. M. und an allen wichtigen Plätzen des Auslandes. : : :

# Königliches Belvedere.

## Heitere Kunst.

Direktion: Schwarz.

— Allabendlich 8 1/2 Uhr —  
**Theodor Francke**

und das vollständig neue Eröffnungs-Programm.

Vorverkauf und Vorbestellung:  
Neues Sendig-Hotel, Tel. 18145.

# Neues Sendig-Hotel.

Von Dienstag den 1. Oktober ab

## Fünfuhr-Tea.

### Musik.

# Tivoli-Cabaret

Wettinerstrasse 12 (Buntes Theater) Dir. W. Mielke

Stürmischer Erfolg!  
des neuen Oktober-Programms.

U. a.: **Walther Schneider!**  
DER SCHREI NACH DEM KINDE.

Hoch die Polka! **Margot Lorz!**  
**Alexander Tyrkowski!**

Die Nachtschwärmer!  
Anfang 8 1/2 Uhr. Tel. 584. Ende 1 1/2 Uhr.

# Tivoli-Palast

# Palais de danse

## Allerneueste Sensation!

Sonntag den 6. und Montag den 7. Oktober

# Tivoli-

3 wertvolle Preise  
1. Pr. 1 gold. Herr-Uhr  
2. " 1 silb. Cigar-Etui  
3. " Orchesterpreis.

# One and Twostep-

Nur Herren  
werd. prämiert.  
Sonntag und Montag  
werden zusammen  
gewertet.

# Konkurrenz

Sämtliche anwesende Damen sind Preisrichter.  
Herren, welche hier bereits prämiert wurden, sind  
ausgeschlossen.

Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister.**

NB. Nächsten Sonntag d. 13. u. Montag d. 14. Oktbr.:

## Wiederholung der

# One and Twostep-Konkurrenz

und zwar werden nur Damen prämiert.

Sämtliche anwesende Herren sind Preisrichter.

Damen, welche hier bereits prämiert wurden,  
sind ausgeschlossen.

## Montags Tanz bis 1 Uhr.

# Tivoli-Palast

# Wein-Restaurant

# Central-Theater

Eingang: Central-Theater-Passage

Tagl. v. 7-1 Uhr: Vornehme Unterhaltungsmusik  
Sonn- und Feiertags: Matinee von 1-5 Uhr

Diners und Soupers à 2 Mark

Suppe . 2 Gänge . Speise oder Käse

Diners und Soupers à 3 Mark

Suppe . 3 Gänge . Salat u. Kompott . Speise u. Käse  
Im Abonnement 10 Prozent billiger

Alle Delikatessen der Saison . Erstklassige Weine

OSCAR MARSCHKA

**Goldtröpfchen, Zahngasse 25,**  
ab Seefraße.  
Täglich frischer Mont.  
Telephon 19109. Claire Jenner.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

# Morgen 5 grossen Philharmonischen Konzerte

Montag den 7. bis mit Mittwoch  
den 9. Oktober kommen die bereits  
vorgemerken und noch übrigen Abonne-  
mentskarten für die

Sitzplätze für alle 5 Konzerte 20, 15 und 9 Mk.  
Stehplätze für alle 5 Konzerte 5 Mk.  
einschl. Billetsteuer

bei F. Ries (F. Plötner), Seestr. 21, u. Ad. Brauer (F. Plötner), Hauptstr. 2, zum Verkauf.  
— Einzelkarten für das 1. Konzert vom 11. Oktober ab. —

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

# Heute 1/8 Uhr, Vereinshaus: Einmaliger Lieder-Abend Elena Gerhardt und Prof. Arthur Nikisch.

III Aus dem Programm: Lieder von Schubert — Schumann — Hugo Wolf — Richard Strauss.  
Auf besonderen Wunsch: Sechs Zigeunerlieder von Brahms. — Flügel: Julius Blüthner, Prager Str. 12. III

Karten: 4,20, 3,15, 2,10, 1,60. A heute nur im Vereinshaus von 11-1 und von 6 Uhr ab.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

# Morgen 1/8, Palmengarten Prof. Léon Rains

Kgl. Sächs.  
Kammer-  
sänger.

Einziges  
Konzert vor seiner  
Abreise  
nach Amerika.

Am Klavier: Roland Boquet.

III Lieder und Gesänge von Flegier — Tschalkowsky — Debussy — Brahms — H. Sommer  
Bocquet — Schillings — Wolf — Strauss.  
Flügel: Julius Blüthner, Prager Str. 12. III

Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Literarische Gesellschaft Dresden.

Vereinshaus Donnerstag 17. Oktober 8 Uhr  
Vortrags-Abend

# ALEXANDER MOISSI Klassische und mod. Dichtungen.

Karten: 5,20, 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

# Sonntag 20. Okt. 8 Uhr Hermine Körner u. Lothar Mehnert

Vereinshaus Welt-Humor. Vollständig neues Programm.  
Karten: 6,40, 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Freitag den 23. Oktober abends 8 Uhr Künstlerhaus

# Lustiger Abend \* Otto Ernst.

Karten à 2, 3, 4 A nur in Carl Tittmanns Buchhdl., Prager Str. 19.

Dreikönigskirche.

# Heute Sonntag, 8 Uhr: Kirchen-Konzert

veranst. von Dr. Ernst Schnorr v. Carolsteld (Orgel)

Mitwirkung: Frau Erika Wedekind, Kgl. Kammer-  
sängerin,  
Herr Adrian Rappoldi, Violine,

Herr Franz Peschek, Kgl. Kammervirtuos, Flöte.

Program: Klöse: Präludium u. Doppelfuge C-moll für Orgel. — Richard Strauss: II. Satz aus d. Violinkonzert. — Arn. Mendelssohn: Hymnus. — Beger: Choralphantasie über „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ f. Orgel. — Liszt: Benediktus a. d. Krönungsmesse f. Violine solo. — Bach: „Arie: „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ mit oblig. Flöte.  
Karten: 3,15, 2,10, 1,05 heute nur in der Kirchen-Expedition. An der Dreikönigskirche 9, von 11-1 und von 6 Uhr ab.

Zum Besten des Christlichen Vereins junger Männer.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

# Nächsten Mittwoch, 1/8 Uhr, Palmengarten: Lieder-Abend Susanne Mittasch

Mitwirkung: Rudolf Bärtlich, Kgl. Hofkonzertmeister (Violine).

Am Klavier: Karl Pretzsch.

Gesang: Lieder von Schubert — Schumann — Brahms — Hugo Wolf — Rich. Strauss — Weingartner — Hans Pfitzner. Violine: Gade, Capriccio — Wieniawski, Polonaise. Flügel C. Bechstein a. d. Magazin F. Ries, Seestr. 21.

Karten: 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

# Nächsten Donnerstag, Palmengarten 1/8 Carl Flesch Einziges Konzert.

Violine.

Am Klavier: August Göllner.

A. d. Progr.: Nardini, Sonate di Camera, Bach: Sonate G-moll f. Violine allein, Saint-Saëns: Havanaise; Pugnani-Kreisler: Präludium u. Allegro; Lotti: Aria; Paganini: Caprice; Ernst: Konzert Fis-moll.

Flügel: Ibach, Vertreter: E. Hoffmann, Amalienstr. 8.  
Karten: 4,20, 2,65, 1,60 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Arrangement der Firma H. Bock.

# Volkshausaal, Ostra-Allee 21/23, 1/9 Uhr Morgen Montag: Erster volkstümlicher Kammermusik-Abend

Johannes Striegler, Willy Reiner,  
Richard Rokohl, Walter Schilling.

Karten M. 2,10 und M. 1,05 bei H. Bock, Prager Str. 9 (9-1 und 3-7).

Arrangement der Firma H. Bock.

# Vereinigung der Musikfreunde zu Dresden. Nächsten Donnerstag, 7 1/2 Uhr Erstes grosses Sinfonie-Konzert mit dem Berliner Blüthner-Orchester.

Dirigent: Josef Stransky.

Solist: Kammer Sänger Wilhelm Herold.

Karten: A 1,65—3,30, Abonnements A 5,00—16,00 bei H. Bock, Prager Str. 9 (9-1 und 3-7).

Arrangement der Firma H. Bock.

# Sonabend, 12. Oktober, 7 1/2 Uhr, Künstlerhaus: Klavier-Abend Walter Georgii.

Aus dem Programm: Hermann Keller: Vier Klavierstücke (Manuskript); Brahms: Sonate F-moll; Schubert: 3 Moments musicaux; Liszt: Consolations, Mephisto-Walzer.

Konzertflügel: C. Bechstein a. d. Magazin F. Ries, Seestr. 21.  
Karten Mk. 3,15, 2,10, 1,60 u. 1,05 inkl. Steuer bei H. Bock, Prager Str. 9 (9-1 und 3-7).

# Musikalische Vorträge

von Percy Sherwood.

Musik von Bach bis zur Jetztzeit — Erläuterungen am Klavier.  
Näheres Schweizerstr. 16, pt. Beginn 10. Oktbr. Tel. 19158.

Verantw. Red.: Armin Gensert in Dresden. (Sprecht: 145-6 1187.)  
Verleger und Drucker: Pöppel & Reichardt, Dresden, Wartenburgstr. 39.  
Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorange-  
führten Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht erteilt.  
Das heutige Blatt enthält 54 Seiten (incl. der in Dresden  
übends vorher erschienenen Teilausgabe)



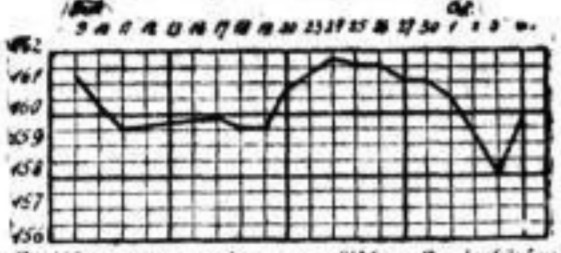






180.000 M. zu Rückstellungen, wieder 75.000 M. zu Wohlfahrtszwecken, 875.000 M. (750.000 M.) als wiederum 10 % Zinsende auf das erhöhte Kapital, 28.000 M. (30.250 M.) zur Kapitalerhaltung, 178.167 M. (208.000 M.) zum Vortrag bestimmt werden. Im neuen Geschäftsjahre ist die Beschäftigung unverändert gut, die Erlöse sind unbeeinträchtigt, im ganzen immerhin betragsmäßig. Der Aufsichtsrat gibt noch davon Kenntnis, daß Herr Generaldirektor Wilhelm Heibel mit Ablauf des Geschäftsjahres und dem Vorstande ausgeschieden ist, um sich ins Privatleben zurückzuziehen. Es wird seine Wahl in den Aufsichtsrat in Vorschlag gebracht werden. Neu ist in den Vorstand eingetreten Herr Kaufmann Friedr. Müller. Die Hauptpositionen der Bilanz sind: Betriebsanlagen 11,9 (8,96) Mill., Rohmaterial 2,1 (1,5) Mill., Vorräte 2,19 (2,02) Mill., Debitoren 7,47 (5,24) Mill., davon Bauguthaben 1,84 (1,19) Mill., sonstige Betriebsmittel insgesamt 1,09 (1,54) Mill. Rest. Dem haben gegenüber: 10 (17,5) Mill. Rest Kapital, 2,28 (2,38) Mill. Anteile, 5,97 (4,34) Mill. schwebende Verbindlichkeiten, 4,81 (5,61) Mill. schwebende Forderungen, 1,11 und 0,20-Mill. Rückstellungen. Die in Genehmigung abgehaltene Generalversammlung genehmigte einmütig die Regularien und beschloß den 251 M. betragenden Reingewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Weiter die Ausschüsse wurde seitens der Verwaltung mitgeteilt, daß sich die Lage in der Textilbranche noch immer wenig günstig zeigt.

**Rupfernotierungen an der Berliner Börse.**  
Stichtag für Januarlieferung vom 9. September bis 4. Oktober. (Markt per 100 Kilogramm.)



Die Preisbewegung an den europäischen Kupferbörsen war in der Berichtsmode vornehmlich durch den Gang der ausländischen Politik bestimmt. Die Kupfermärkte zeigten am Beginn der Woche eine feste Haltung. Angesichts der Kriegslage am Balkan ließen sich erhebliche Ausfälle für die Erhaltung des Friedens verzeichnen, so daß die Preise am letzten Vorkriegstage wieder an. Die Abwärtsbewegung der Kurse hat sich in Berlin in engeren Grenzen gehalten als an der Londoner Metallbörse, was durch die Organisation der Erze, insbesondere durch ihre obligatorische Liquidationstage erklärt wurde, durch welche das Vorkommen von übermäßigen Engagements in schwachen Händen sehr erschwert wird. Die Umsätze an der Berliner Börse waren in der Mitte der Woche erheblich. Ein Teil der Verkäufe stellte Realisationen dar, ein anderer Verkauf von Konsumanten und Händlern, auch Aluminiumhändlern, welche für ihre Vorräte Deckung suchten. Die Kaufkraft des Kaufs war Anfangs nicht sehr erheblich, vergrößerte sich aber gegen Ende der Woche, als infolge des vorangehenden Preisrückganges auf den Standardmärkten ein Rest aus zweiter Hand billiger als am ersten angeboten wurde. Zur Befriedigung des Marktes am Wochenende trug neben der verändernden politischen Lage einmal der günstige Anlauf der europäischen Kupferbörse für die zweite Hälfte des September, sowie die Nachricht von einem Streik auf den Kupferminen von Nevada bei.

**Neu-Berl. & Co. (Anhangsliste.)**

Kupfer	5, 10	4, 10	Southern Pacific	5, 10	4, 10
Aluminium	110	111	Union Pacific	113	113
Bismut	100	110	Union Pacific	174	163
Cadmium	277	278	Amalgam Copper	91	92
Erz	37	37	Steris	79	80
Reinigung	175	176	Selbst		

**Gumburg, 5. Oktober.** Gold in Barren per Kilogr. 2780 B. 2784 G. Silber in Barren per Kilogr. 88,25 B., 87,75 G.  
**Gumburg, 5. Oktober. Getreidemarkt.** Weizen fest, Mecklenburger u. Halbeseeer 174-181, russischer 111-115, Roggen fest, Mecklenburger u. Halbeseeer 158-162, russischer 111-115, 125-130, Gerste fest, südruss. 110-115, Böhmer 278-280, neuer Silesier und Mecklenburger 180-205. Mais ruhig, amerikanischer 112-50, russischer 117-60. Weizen 1. Qualität fest, per Oktober 22,87 G., per Oktober-November 22,87 G., per November-Dezember 22,87 G. Petroleum amerikanisch 60-60, russisch 60-60. Wetter: Schön.  
**Bremen, 5. Oktober.** Baumwolle 62,75. Steig.

**Für unsere Hausfrauen.**  
Was speisen wir morgen? Für 6 Köpfe Ausprüche:  
Aischbrühle mit Zwiebknoten, Pöfelanacke mit Spinat, Rebhühner mit Salat, Apfelmilch. — Für ein-fachere: Mattaroni mit Tomatenauce und Schinken.  
Buttermilchrisotto von Erhard Philipp, Dresden, Schäferstr. 11. Bedauerlicherweise hat auch der neue Monat infolge der hohen Preise keine Besserung des Geschäftes gebracht. Da aber die Zufuhren an feiner Ware, wie angegeben, nicht größer als der Bedarf darin sind, ist eine Veränderung der Preise nach unten noch nicht eingetreten, wie wünschenswert sie auch ist. In der Zwischenzeit aller beteiligten Preise; denn nur dann, wenn der Detailist in die Lage gesetzt würde, billiger zu sein als jetzt, könnte eine Besserung der ganzen Lage erhofft werden. Allerfeinste Qualitäten 125-135, zweite Qualitäten 120-140, dritte Qualitäten 125-130.

**Bereins- und Innungsberichte.**

**Im Klub Kurzhorn Dresden** hielt am 3. Oktober im Hauptbahnhof Herr Dr. med. Wagner-Hohenlohe eine hochinteressante Vorlesung über seine Jagderlebnisse in Bosnien. Er schilderte Wälder, Wildschweine und Hirsche, die er dort im waldreichen Gebirge bei Eis und Schnee geendet hat, welche die Jagd sportlich betreibt, die höchsten Anforderungen in bezug auf körperliche Gewandtheit, Ausdauer und Entschlossenheit. Bosnien und die Herzegovina verdanken ihr jagdliches Aufleben dem Wirken des Jagdreferenten Major Vatte, der seine reichen Erfahrungen zur Geltung bringt, oft unter schwierigen Verhältnissen. Die jagdlichen Erfolge des Redners werden gewiss in manchem Jäger den Wunsch nach einem Ausflug in diese herrlichen Jagdgebiete nahegerufen haben. Der 1. Vorsitzende Hofrat Dr. Lange berichtete dann über die Wehrschüsse, die zu einem vollen Erfolg für den jungen Klub Kurzhorn Dresden geführt hat. Stadtrat Diez feierte den Vorsitzenden als den Vater des Klubens und die Hauptrolle bei der Durchführung des Planes. Der reiche Beifall, der diesen Worten entgegenkam, zeigte, daß Stadtrat Diez einer allgemeinen Empfindung Ausdruck verliehen hatte.  
**Der 1. Dresdner Damen-Schwimmverein** hielt seine Jahresversammlung am 1. Oktober im Hotel Amalienhof unter Teilnahme seiner Mitglieder im Hotel Amalienhof. Aus dem Jahresberichte der Vorsitzenden, Frau Marie Wabe, ging hervor, daß sich der Verein unter seiner jetzigen vorzüglichen Leitung auch weiter erfolgreich entwickelt hat und daß er jetzt bereits über 100 Mitglieder zählt. Hierdurch ist er der größte Damen-Schwimmverein Sachsens geworden. Der Jahresbericht dankt ferner dem Klub zu Dresden für die Ueberlassung des herrlichen Gumpitzbades, in dem die regelmäßigen Schwimmabende Donnerstags stattfinden. Die ausstehenden Damen wurden einmütig wiedergewählt. Das Stiftungsfest findet Sonntag, den 3. November, im kleinen Saale des Gewerkschafts-Club statt.

**Bereinsaufhebungen.** Die Gesellschaft Esperanto Dresden hält ihre Monatsversammlung Dienstag, den 8. Oktober, abends 8 Uhr, im Hotel Germania (Garten ab. Nach Erledigung der Tagesordnung wird die Gruppe 3 (Kleine antauen) einen Unterhaltungsabend, bestehend aus verschiedenen Esperanto-Vorträgen und Theateraufführungen. Gäste sind willkommen. Am selben Abend beginnt im Stadtsaal, Holzplatz, ein Anfängerkursus in der Esperantoprase, zu dem Anmeldungen im Unterrichtsamt noch entgegenzunehmen werden. — Die **Freie Vereinigung „Cicero“** Dresden-Streife, hält am 8. Oktober, 8 Uhr, im Hammer-Hotel ihren ersten Familienabend ab. — Der **Sechsbürgerliche Verein „Hörner“**, Dresden, veranstaltet Mittwoch, den 9. Oktober, abends 8 Uhr, im Refektorium des Ball-Club-Hauses „Hörner“ einen Familienabend. — Die **Freie Vereinigung „Cicero“** Dresden-Streife, hält am 8. Oktober, 8 Uhr, im Hammer-Hotel ihren ersten Familienabend ab. — Der **Sechsbürgerliche Verein „Hörner“**, Dresden, veranstaltet Mittwoch, den 9. Oktober, abends 8 Uhr, im Refektorium des Ball-Club-Hauses „Hörner“ einen Familienabend. — Die **Freie Vereinigung „Cicero“** Dresden-Streife, hält am 8. Oktober, 8 Uhr, im Hammer-Hotel ihren ersten Familienabend ab. — Der **Sechsbürgerliche Verein „Hörner“**, Dresden, veranstaltet Mittwoch, den 9. Oktober, abends 8 Uhr, im Refektorium des Ball-Club-Hauses „Hörner“ einen Familienabend.

**Aerztliche Personal-Nachrichten.**

**Frau Dr. Buché-Geis,**  
Spezialrätin für Frauenleiden und Geburtshilfe.  
**Augenarzt Dr. Geis,**  
Groschstraße 3,  
erhalten anderes Telephon Dr. 18316 für Wohnung, Klinik und Sprechstunden.

**Frauenarzt Dr. Albert**  
ist zurückgekehrt.  
Im Winterhalbjahr halte ich meine Sprechstunden: Vorm. 9-10, nachm. 2-5, Sonntags 11-12.

**Dr. med. Lischke, Arzt für Beinleiden**  
Bautzner Straße 11.

Ich habe die von Herrn Dr. Otto Loewe hier ausgeübte Spezialpraxis übernommen und halte werktäglich vormittags 11 bis 1 Uhr und nachmittags 3 bis 5 Uhr Sprechstunden **Wiener Straße 5, pt. ab.**

**Dr. Walther Nic. Clemm,**  
Spezialarzt für Stoffwechsel- und Verdauungs-Krankheiten.

**Privatfrauenklinik**  
Befindet sich von jetzt ab: **Schweizerstrasse 21,** Tel. 2510. Sprechstunde: **Prager Strasse 31, 11-12; 4-5, Tel. 2510.**  
Frauenarzt Dr. Paul.

**Dresden-Strehlen**  
ausschließlich der Stadt,  
Josephstrasse 12b.

**Nerven-Sanatorium**  
2 Aerzte.  
Kleine Patientenzahl. Prospekte. Chefarzt:  
Telephon 18416. **Dr. Curt Schmidt.**

**Rechtsanwalt Dr. Heinrich Hoffmann**  
verzogen nach  
**Ecke Wilsdruffer Strasse u. Postplatz**  
(Eingang Wallstraße 1).  
Neue Telephon-Nummer 3419.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich beim Landgericht Dresden und den Amtsgerichten als Rechtsanwalt zugelassen worden bin.  
Meine Kanzlei befindet sich  
**Dresden-Friedrichstadt, Schäferstrasse 3, II.,**  
neben der Adler-Apotheke.

Ich habe unter **Dresden 8184** Anschlag an das Fernsprechnetz erhalten.  
**Rechtsanwalt Rudolf Missbach.**

Ich zeige hiermit an, daß ich als **Rechtsanwalt** beim Königlichem Landgericht und Amtsgericht Dresden zugelassen worden bin.  
Ich habe die Praxis gemeinsam mit Herrn Rechtsanwalt  
**Dr. jur. Wieck**  
in Dresden aus.  
Unsere Geschäftsräume befinden sich in **Dresden-N.,**  
**Prager Straße 20, III.**  
Fernsprecher Nr. 1219.  
Dresden, im Oktober 1912.

**Dr. jur. C. Rossner,**  
Rechtsanwalt.  
31 Christianstrasse 31, S  
Kronen- und Brückenarbeit  
(Sohne ohne jede Platte).  
Tausend halbt., kunstvolle Blumen.

**Dentist H. Bormann,**  
Viktoriastrasse 21. Modernste Facharbeiten. Nur bestes Material. Garantie für Brauchbarkeit. Anest. schon. Behandlung.

**Frl. Müller-Zeidler,**  
Großherzog. Opernsängerin a. Z.,  
Gesangsunterricht,  
verzogen nach **Werdersstr. 19, 2.**  
Anmeldungen zw. 12 u. 2 Uhr.

**Th. W. Werner**  
erteilt Unterricht in den theoretischen Fächern der Musik.  
**Lukasstrasse 1, I.**

**Frauenberuf.**  
Institut für schwedische Heilgymnastik und pädagogische Gymnastik bildet nach dem Lehrplan der schwedischen Institute gebildete Damen aus. Prospekte **Georgenstraße 4.**  
Gegr. 1901.

**J. Klickermannsche**  
Privat-Vorbereitungsanstalt und Pensionat  
Leipz. Infanterie 26, dorf. und Garten.  
Priv. Vorder für die

**Einjähr. - Freiwilligen - Prüfung**  
u. d. Klassenstufe höh. Schulen nach bewährter Methode.  
Hr. geb. Lehrkräfte. Nachweisbar beste Erfolge. Prospekte gratis.

**Elisabeth Kaiser,**  
Gesanglehrerin,  
Christianstraße 22.

Sprechzeit: Wochentags 12-2 Uhr, Mittwochs auch 5-7 Uhr.  
Schülerinnen: Opern- u. Konzertsängerinnen, Gesanglehrerinnen.

**Johannstädter Musikschule,**  
Blasewitzer Str. 58, I. Zweigpunkt: Jacobstr. 18.  
erteilt Unterricht in allen Zweigen der Musik u. Bühnenspiel.  
Seminar für Lehrer u. Lehrerinnen. Eintritt jederzeit.  
Carl Zierold, Direktor.

**Hermann Nüsse, Gesanglehrer,**  
Tonbildung, Ausbildung für Oper und Konzerte.  
Prager Strasse 11. Sprechzeit 12-2.

**Kapellmeister Leland A. Cossart**  
hat seine Stunden wieder aufgenommen: Eristudierung von Opern, Oratorien, Liedern etc. Klavierunterricht (nur für fortgeschrittene Schüler), 2-Klavierspiel, Partiturspiel, Dirigierübung. Unterricht wird auch in franz. und engl. Sprache erteilt. Sprechstunde von 2-4 nachm. **Tob. Georgen-Allee 39, 2.** Tel. 5721.

**DRESDNER KURSE**  
für Kinder und Erwachsene  
**Jaques-Dalcroze**  
Rhythmische Gymnastik  
Gehörsbildung, Improvisation  
Lindengasse Nr. 3, Institut Kox.  
Beginn sofort u. d. Herbstferien, Wochentags u. Verabredung.  
Unterricht durch: **Dr. E. Jaques-Dalcroze,** Lehrer u. Lehrerinnen d. Anstalt. Bei entsprechender Beteiligung auch Kurse in Familien, Schulen, Pensionaten, Vereinen. — Sprechstunden: Sonntags 4 bis 6 Uhr, Mittwochs 1/2 bis 1/4 und 1/7 bis 1/8 Uhr Lindengasse 3 und Hellerstr. Tel. 18057, 18051.

**Dresdner Musiklehrerinnenverein**  
Sektion des Allgem. Deutschen Lehrerinnenvereins  
empfiehlt tüchtige Lehrkräfte für alle Zweige des Musikunterrichts  
Stundenvermittlung. Beratungskomitee für musikalisch studierende Frauen. Auskunft in Vereinsangelegenheiten durch  
Frl. A. Rathenau, I. Bors., Reichigerstr. 26.  
Sprechzeit: Dienstags 9-10 u. 1/2-1/3, Freitags 1/2-1/3 Uhr.

**Kaufmännische Fortbildungskurse**  
an der **Oeffentlichen Handelslehranstalt der „Dresdner Kaufmannschaft“.**  
(1) **Wahrsch., Sach- und Vorkurs** mit praktischen Beispielen. Beginn: Montag den 14. Oktober und jeden Montag bis einsch. den 16. Dezember.  
(2) **Doppelte Buchhaltung (für Anfänger).** Beginn: Mittwoch den 16. Oktober und jeden Mittwoch bis einsch. den 18. Dezember.  
(3) **Fabrikbuchhaltung** (für Fortgeschrittene, denen die Grundzüge der doppelten Buchhaltung bekannt sind). Beginn: Donnerstag den 17. Oktober und jeden Donnerstag bis einsch. den 19. Dezember.  
Der Besuch für 10 Doppelstunden kostet für jedes Fach 5 M. und 50 Pfg. Einschreibgebühr. Die Kurse werden abends von 8,30 bis 10 Uhr abgehalten. Anmeldungen Extra-Allee 9, 2. Zimmer Nr. 18, wofür auch Programme und Teilnehmerkarten entnommen werden können. — Dresden, im Oktober 1912.  
Prof. Dr. Paul Rachel, Direktor.

**Deutsche Fachschule**  
für das Schneidergewerbe in Dresden,  
Nordstrasse 20.

Neuzeitliche, der Eigenart und den Erfordernissen des modernen Schneidergewerbes Rechnung tragende Bildungsstätte des zu leitenden Stellungen berufenden Nachwuchses, insbesondere für Söhne unserer Standesangehörigen. — Verlangen Sie Lehrplan  
Der Direktor: **Hugo Pfugbell.**

Beste und besterkannteste Lehranstalt für Zuschneidkunst  
**Deutsche Bekleidungs-Akademie zu Dresden,**

Befehltragender der Genossenschaft „Europäische Wollen-Akademie“, 1850 gegründet von den berühmten Fadennummern 1850  
Direktoren **Müller und Klemm.**  
Prüfamt Chicago 1893. Fernsprecher Nr. 2261.  
Die Kurse für Zuschneidkunst sämtlicher Herren, Damen- und Kinderbekleidung, aller Wäschegegenstände, beginnen mit Ausnahme der Monate Mai und Dezember am 1. und 16. jedes Monats, dagegen die mit **Buchführung** und **Kontowissenschaft** verbundenen nur am 1. jedes Monats. **Schnell- und Teilkurse** auf Wunsch zu jeder Zeit.  
Der Lehrplan umfasst Kurse von 6 Tagen bis zu 3 Monaten. **Prospekte und Lehrpläne** kostenfrei. **Passion** im Akademiegebäude oder in bürgerlichen Familien. Stellenvermittlung für Zuschneider und Direktriken. — Adresse:

**Direktion der Europäischen**  
**Moden-Akademie, Dresden-N., Nordstr. 20**

**Landwirtschaftl. Lehranstalt Köstritz-R., Thüringen.**  
Zeitgemäße höhere Fachausbildung und gesicherte Existenz finden strebsame junge Landwirte durch den Eintritt in das Wintersemester der  
Abt. I: Kursus für Verwalter, Betriebsbeamte, Rechnungsführer.  
Abt. II: Kursus für Plantagentechniker und Kolonialbeamte.  
Abt. III: Ackerbauschulkursus.  
Abt. IV: Kursus für Einjährig-Freiw.-Berechtigung.  
Prop. u. Auskunft kostenfrei. Direktor Prof. Dr. H. Settgast.

**vom. Dr. Fischersche Vorbereitungsanstalt**  
für alle Militär- und Schalexamina, auch Vorbereitung von Damen, Leit.  
Dr. Schünemann, **Berlin W. 57, Zlithenstr. 22/23,** Eing. vorzüglich empfohlen, **unübertroffene Erfolge.**  
In 23 1/2 J. 3677 Zügl., dar. 314 Abtl. (52 Dam.), 2481 Fahnenj., 260 Prim., 404 Einj., 190 I. höh. K.

**Bemerktes.**

**Fürst Bismarck.**

In den „Deutschen Erinnerungen“ Sidnes Bismarck, deren deutsche Ausgabe in den nächsten Tagen bei der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart erscheint, entwirft der Verfasser in einem Abschnitte ein Bild von der Persönlichkeit Bismarcks. Die „Zeit. Ill.“ gibt aus dem vorgelegenen einen Auszug, dem wir folgendes entnehmen: Bismarcks Stimme ist als schwach geschildert worden. Das war sie sicher nicht. Sie war weder gurgelhaft noch laut, aber sie drang weit — es war die Stimme des Gentleman, vornehm und sympathisch. In der Oeffentlichkeit sprach er zu seinen Hörern, als ob sie mit ihm bei Tische säßen, ohne irgendwelchen Versuch, die Stimme zu erheben. Eine sehr laute, wenn auch sorgsam ausgebildete Stimme würde so wenig zu der vornehmen Art des Mannes gepaßt haben, wie rednerische Effekte zu seinem Charakter. Aber ohne alle rhetorischen Kunstgriffe konnte er seine deutschen Hörer zu Tränen rühren. Mit seinem Wesen, wie ich es kannte, war all das schwer zusammenzureimen, was von der barschen, unliebenswürdigen Art erzählt wurde, in der er bei Auseinandersetzungen mit Gegnern seine Sympathien oder Antipathien zum Ausdruck gebracht habe. Es ist natürlich, daß ein Mann, der eine so außerordentliche Energie und obendrein eine so große nervöse Reizbarkeit besaß wie er, und der sein ganzes Leben hindurch genötigt war, seinen eigenen Willen gegen andere zu verteidigen, Augenblicke haben mußte, in denen das suaviter in modo gegenüber dem Fortiter in re um ein beträchtliches zu kurz kam. Troßdem ist es nicht recht zu verstehen, wie Geschichten von der „Großheit“ eines Mannes haben Glauben finden können, dessen ausgebrochene Eigenschaften im Privatleben Höflichkeit und Rücksicht gegen andere waren.

Von Bach erzählte mir — und es gab niemand, der besser Bescheid wußte als er —, daß er aus der ganzen Zeit seiner Bekanntschaft mit Bismarck, die fast zwanzig Jahre währte, sich nur einer einzigen Gelegenheit erinnere, bei der er den Fürsten habe in scharfer Tone sprechen oder gar ein unfreundliches Wort zu jemand reden hören. Ein Diener hatte beim Hinausgehen aus Unachtsamkeit die Tür laut zulaufen lassen. Das war offenbar dem Fürsten auf die Nerven gegangen, denn er läutete, und als der Mann wieder erschien, erklärte er ihm kurz und knapp, daß er am Ende des Monats zu gehen habe. Ungefähr eine Viertelstunde später läutete er wieder und sagte mit ruhiger Stimme: „Sie können bleiben.“ Das war alles...

Ich habe öfter Bismarck im Verkehr mit Damen beobachtet; auch da ist mir sein Benehmen als tadellos im Gedächtnis geblieben. Er war gleichmäßig höflich gegen jung und alt und völlig frei von jener widerwärtigen Ueberreizung in Worten und Manieren — besonders den unwürdigen Handflächen bei jeder Gelegenheit —, die den deutschen Parvenu von heute kennzeichnen und die überhaupt keine deutsche Sitte, sondern eine unseiner Nachahmung des modischen Wienerturns ist. Bei Bismarck war es die Ehrerbietung des wohlerzogenen Mannes gegen das andere Geschlecht, ohne Rücksicht auf Alter oder Stellung; es war ein Teil von dem, was er seine „Künderhabe“ genannt haben würde. Als ich ihn gegen Ende seines Lebens kennen lernte, war sein Wesen durch die Ruhe des Alters gesüßigt, die ihm eine unbeschreibliche Milde verlieh. Ich hörte ihn nie eine Anstichlung äußern, die als Ausdruck einer harten Sympathie oder Abneigung gedeutet werden konnte. Bismarck machte sich wenig aus Titel und Auszeichnungen, die Könige oder Kaiser verleihen können. Was er liebte, war der Verkehr mit „natürlichen Menschen“, wie die Deutschen sagen; in ihnen entdeckte er, wie er erklärte, aristokratische Eigenschaften, die hier und da bei den „Hochgeborenen“ fehlen. Er war völlig frei von jenem „Klassenhüßlichkeit“, der ein so unangenehmes Element im deutschen Gesellschaftsleben bildet. Doch hatte er einen angeborenen Stolz, der ihn in mancher Situation aufrecht hielt.

Als ich zum ersten Male in Friedrichshagen seine Gastfreundschaft genoss, war es genau dreizehn Monate her, daß Fürst Bismarck aus dem Amt geschieden war, und er hatte sich scheinbar mit seinem Rücktritt abgefunden. Für den oberflächlichen Beobachter war seine Stimmung, ebenso wie seine äußere Erscheinung, die eines angesehenen Landbesitzers, der ehemals aktiven Anteil an der Politik genommen hatte — eine Zeit, auf die er jetzt wie auf einen beängstigenden Traum voll Erinnerungen an Verrat, Doppeltätigkeit und Undankbarkeit zurückblickte. Erst allmählich konnte ein Besucher, der die Tatsachen nicht kannte, durch Bemerkungen, die hier und da gemacht wurden, entweder von Bismarck selbst oder von anderen ihm nahestehenden Persönlichkeiten, einen Begriff davon bekommen, was in diesem höchst sensiblen Herzen vorgegangen war und noch tobte. Er sprach so zurückhaltend von seinen eigenen Taten, daß es schwer gewesen wäre, sich danach die Größe dessen, was er vollbracht hatte, zu vergegenwärtigen. Eins seiner Lieblingsworte war das Unda teri, nec regitur, „man kann den Wellen nicht gebieten, man muß sich von ihnen tragen lassen.“ So führte er seine staatsmännischen Erfolge weniger auf geniale Eingebung als auf jenen gesunden Menschenverstand zurück, der die günstigen Gelegenheiten sieht und sie sich zunutze macht...

Sein Vorliebe für das Landleben, rechnete sich der Fürst gern zum Stande des Landadales. Er hatte die Instinkte des abligen Gutsbesizers, aber sicher hat er niemals die Schwärmung verlernt, die der bürgerliche deutsche Mittelstand gegen ihn richtete, daß er im Herzen ein „Junfer“ gewesen sei. Bismarck vorzuwerfen, er habe seine Mitmenschen verachtet und nicht mit ihnen zu verkehren vermocht, istbarer Unsinn. Ich habe ihn über das trankliche Aussehen eines Arbeiters, dem er zufällig begegnet war, wirklich bekümmert gesehen. Bismarcks gewöhnliche Stimmung mag die der Gleichgültigkeit gewesen sein, aber sein Herz lag beständig im Kampf mit seinem Verstande, und wenn seine Sympathie geweckt wurde, trug sein Herz den Sieg davon, denn dieses war voll Zartheit und Mitgefühl. Einem Appell der Freundschaft und vor allem einem Gefühl der Mitleidlichkeit und Eingebung leistete er kein rasch Folge. Feindseligkeit und gehässige Neugierungen, die die Politik mit sich brachte, konnten ihn bestig erregen und griffen ihn physisch an. Sympathie regte seinen Humor an und machte ihn wieder gesund...

In den letzten Monaten seines Lebens verwannte Bismarck viel Zeit auf's Leben. Er hatte stets eine starke Vorliebe für alles gehalt, was mit der Geschichte des ersten Napoleon in Zusammenhang steht, und las mit Eifer alle von der Laufbahn des großen Korsen handelnden Bücher. Besonders interessierten ihn die Memoiren des Generals Marbot und des Marschalls Marmon. Auch Jolas Werke seßelten ihn. Er las den „Zusammenbruch“, „Rom“, „Roudeas“ und „Paris“ hintereinander, war aber von den drei letztgenannten einigermassen enttäuscht. „Rom“, sagte er, erinnere ihn an einen Reiseführer. Der „Zusammenbruch“ war mehr nach seinem Geschmack. Was ihm aber ganz besonders auffiel, war die Furchtlosigkeit, mit der Jola Wahrheiten aussprach, die seinen Landsleuten sehr bitter sein mußten. Bismarck meinte, er sei nach der Rettung von „Debielle“ ganz und gar nicht überzählig, daß die Franzosen so aufgebracht über den Verfasser seien, denn er habe die unergiebliche Stunde begangen, ihnen die Wahrheit zu sagen...

So interessant Bismarck als Mensch war, so mußten doch diejenigen, die in Berührung mit ihm kamen, sich sagen, daß er mehr als ein bloßer Mann, wenn auch gewaltiges Einzelwesen war. Er hand zu hoch, zu fern über einem zufälligen Besucher, um Liebe einzufößen. Zur Liebe gehört zum mindesten ein Ansehen von Gegenseitigkeit. Fortsetzung siehe nächste Seite.



**MÜLLER EXTRA**

**MATHEUS MÜLLER SEKTKELLEREI ELTVILLE**  
HOFLIEFERANT SR. MAJESTÄT DES KAISERS



**Dauerbrand-Ofen**  
Winters Germanen und Meteore  
über 700 000 Stück im Gebrauch.  
**Saxonia-Ofen**, auf langjähriger Erfahrung beruhend, neueste und verbesserte Konstruktion.  
**Hirzenhauer Ofen**, irisches und amerikanisches System.  
**Riessner-Ofen**, amerikanisches System.  
empfiehlt  
**Florian Czockerts Nachf.**  
Ferdinand Wiesner,  
Töpferstrasse 9, 13, 15.

**Schöne Frisur! Zöpfe**  
erzielten Damen mit unseren Turbantouffes und Turbantunterlagen, 50 A bis 20 A, sowie Doppelzöpfen 9-36 A von höchstgereinigt. Haar, wundervoll, leicht zu tragen (ohne Schnuren) 6 A bis 70 A.  
**Künstliche Scheitel** in vollendeter Natürlichkeit 10-75 A.  
**Max u. Anna Kirchel** Marienstr. 13, gegenüber 3 Raben.  
Man achte genau auf Firma.

**Brillen** mit gewölbten Gläsern von 4 Mark an.  
Optiker Timmel Pragerstr. 24

**Diana-Bad.** Russisch irisich-röm. Bad. Einzige Anlage dieser Art. Bürgerwiese 22.

**Pelzwaren, Mäntel, Jacketts**  
Erstklassige Mass-Anfertigung, Umarbeitungen, Reparaturen prompt und billigst.  
Als Spezialität empfehle:  
**Skunksboas**  
in größter Auswahl schon von 35 A an bis zu den elegantesten Ausführungen.  
**Otto Wagner**, Inhhaber: Rich. Feig, Kürschnermeister.  
Rechnstr. 10, 6092.

**Rat und Zahlungs-Schwierigkeiten**, Hilfe bei Durchführung außergerichtl. Vergleichs u. Moratorien, Verträge, Nachlassregulierungen, Testamente u. sonst. Rechtsangelegenheiten.  
**Dr. jur. Vierling**, Marienstr. 40. Tel. 18943.

**Diamant** die feinste Fahrradmarke laufen Sie am billigsten beim Generalvertreter  
**Gustav Barta**, Reivziger Str. 97 u. Zahnstr. 5, am Westliner Bahnhof.

**Königl. Sächs. Hofbuchhandlung**

32 Schlosstr. H. Burdach Fernspr. 152  
Warnatz & Lehmann  
— gegenüber dem Königl. Schlosse —  
Lager neuer Erscheinungen auf allen Gebieten der deutschen Literatur. — Geschenkverke.  
Vollständ. Lager v. Reclams Universal-Bibliothek, gezeichnet u. gebunden.  
**Lesezirkel**  
mit mehr denn 40 Zeitschriften zur freien Wahl oder im Zyklus. Kataloge und Prospekte stehen postfrei zu Diensten.

Die „Deutsche Gesellschaft zur Verbreitung guter Bücher“ (Ehrenpräsidium Reichskanzler Fürst von Bülow) wird vielseitig unterstützt und will  
**Romane und Novellen bester Autoren**  
in jedes Haus als Bibliothek zur Unterhaltung und Bildung einführen.  
Man abonniert halbjährlich und jederzeit kann begonnen werden bei dem Bevollmächtigten Herrn **M. Bud, Berlin W. 15**, für Mark 3,— auf 6 gebundene Werke, Mark 2,25 auf 6 broschirierte Werke.  
Monatlich wird je ein Band, selbstverständlich als Eigentum des Bestellers, portofrei zugestellt. — Zusat werden geliefert:  
**Kolonistenvolk**, Roman von Gabriele Reuter.  
**Duell — Aus verstreuter Saat**, Romane v. Ernst Wichert.  
**Gewissensqual** u. and. Erzählungen v. August Strindberg.  
**Exotische Geschichten** von Anton von Perfall.  
**Dämon Weib**, Roman von Hermann Heiberg.  
**Dunkle Mächte**, Roman von Victor Blüthgen.  
Die ersten vier Bände sind bereits versandfertig und werden auf Wunsch sogleich zusammen geliefert.  
Der entfallende Betrag ist durch Postanweisung einzusenden oder wird bei der ersten Lieferung durch Nachnahme mit 30 Pf. Zuschlag erhoben.

**Lotterie der XVIII. Sächs. Pferdezucht-Ausstellung**

Ziehung am 3. und 4. Dezember 1912  
**3600 Gewinne**, als 15 Gebrauchspferde, 80 goldene, silberne usw. Taschenuhren und andere nützliche Gebrauchsgegenstände.  
Der Versand der Gewinne nach auswärts erfolgt ohne Berechnung der Verpackung unfrankiert.  
**Lospreis 1 Mark.**  
Porto u. Ziehungsliste 30 Pf. — Zu beziehen auch gegen Nachnahme durch das Sekretariat des **Dresdner Rennvereins, Dresden, Prager Strasse 6, I.**, oder in den mit Plakaten versehenen Geschäften.

**Tee** neuer Ernte.

Der so sehr beliebte  
**Frühstücks-Tee**  
das Pfund für **3 Mk.**  
ist von hervorragender Qualität.

**J. Olivier**, Königl. Hoflieferant, Prager Strasse 5.

**Rassenbund.**

Wer einen deutschvölkischen Bunde nicht-jüdischer Männer beitreten möchte, sende Erklärung nach untenst. Muster unter „**Thür-Invalidentau**“ Dresden. Unbedingte Verschwiegenheit zugesichert. Unverheiratete streichen letzten Teil der Erklärung.  
Der Unterzeichnete erklärt, daß er nach bestem Wissen und Gewissen seinen Leovfern jüdischen Blutes in sich hat und daß er auch nicht mit einer Frau aus jüdischem Blute verheiratet ist. Unterschrift und genaue Adresse.

91c 276 „Friedrichs-Blätter“ Sonntag, 6. Oktober 1912 Seite 13

Zeit, und man führt, daß bei all seiner Gültigkeit und Güte die Interessen des Nützen in weiter Ferne, außerhalb des Bereichs kleinerer Sterblichen lagen. Seine Gedanken waren von jenen Elementen in Anspruch genommen, die er als die „Unponderablen“ des Lebens zu bezeichnen pflegte.

**Deutscher Fortbildungsschulung.** Sonnabend morgen begannen in Krefeld die Abteilungsversammlungen des Deutschen Vereins für das Fortbildungsschulwesen. In der landlichen Abteilung sprach Vembke (Berlin) über den Unterricht der Handwerkslehrlinge in landlichen Fortbildungsschulen. Er stellte in seinem Referat folgende Forderungen auf: Obwohl der naturkundige Unterricht den Handwerkslehrlingen manches neben kann, erscheint es doch in manchen Schulen mit einer verhältnismäßig großen Zahl von Handwerkslehrlingen zweckmäßiger, den naturkundlichen gegen den wirtschaftlichen und bürgerkundlichen Unterricht zurücktreten zu lassen. In der Bürgerkunde muß der Vorkurs auch mit dem Vorkurs, und Weissenweien und anderen Rechtsverhältnissen bekannt werden. Die Übungen im Deutschen und Rechnen müssen so ausgewählt werden, daß sie auf den Beruf gerichtet sind. Für viele Lehrlinge ist ein Zeichenunterricht unbedingt wünschenswert. Er darf aber nur da eingeführt werden, wo ein geübter Lehrer vorhanden ist, der befähigt ist, die Anfangsarunde des gewerblichen Zeichnens für verschiedene Berufe einzuführen. — Viele dieser Forderungen würden bei den einfachen landlichen Verhältnissen erfüllt werden können, andere Einrichtungen werden noch mehr als bisher zur Ergänzung herangezogen werden müssen. — Ueber „Handelskunde als Lehrgegenstand der Fortbildungsschule“ sprach Direktor Schmidt (Saarbrücken). Seine Forderungen stellten im wesentlichen in folgendem: Die Handelskunde, die mit dem Unterricht im Deutschen und Schriftverkehr zu einer Einheit zu verbinden ist, bildet das führende Fach der Fortbildungsschule. Sie hat die Aufgabe, dem Lehrling unter großen einheitlichen Gesichtspunkten die wirtschaftlichen Verhältnisse zu vermitteln. Bei Auswahl des Stoffes ist besonders auf die örtlichen Verhältnisse Rücksicht zu nehmen. Die schriftlichen Arbeiten haben den in der Handelskunde behandelten Stoff weiter zu verarbeiten und sind soweit als möglich nach den gegebenen Verhältnissen selbständig zu entwickeln. — Den dritten Vortrag hielt Kränlein (Stollberg), Veberein in Dulsburg, über die Fortbildungsschule für Fabrikarbeiterinnen. Sie führte u. a. aus: Ein Blick auf die eigenartige sozialwirtschaftliche Lage der jugendlichen Fabrikarbeiterinnen gegenüber den Lehrlingen in Handel und Gewerbe läßt die Notwendigkeit einer besonderen Fortbildungsschule erkennen, die deren Bedürfnisse Rechnung trägt. Hinsichtlich der äußeren Gestaltung ist diese Fortbildungsschule für Fabrikarbeiterinnen dem Rahmen der anderen Fortbildungsschulen anzuschließen; hinsichtlich ihrer inneren Ausgestaltung müssen ihre eigenen Aufgaben zu erkennen werden. Das entscheidende Moment muß in den Vordergrund treten, um ein Gegengewicht gegen die Schädlichkeiten zu schaffen, welche die achlose, einseitige Arbeit und auch die ganze Umgebung der Arbeitsstätte mit sich bringt. Die dreifache Aufgabe der Fortbildungsschule für die Fabrikarbeiterinnen besteht in der lebens-, berufs- und hauswirtschaftlichen Ausbildung. Die Unterrichtszeit darf nicht nach 5 Uhr abends gelegt werden und die Zahl der Schülerinnen in einem Kurse 24 nicht übersteigen. Der Unterricht in gewerblichen Fächern soll, soweit er die praktische Seite der Arbeit betrifft, in die Hände von Praktikern oder Praktikerrinnen gelegt werden. Den Schülerinnen muß Gelegenheit zu körperlicher und geistiger Erfrischung durch Spiele, Wanderungen usw. gegeben werden. Es ist zu wünschen, daß vom 1. April 1913 ab alle gewerblichen Arbeiterinnen, ob gelernt oder ungelern, zum Besuch der Fortbildungsschule auf drei Jahre verpflichtet werden.

Nr. 276 **„Dresdener Nachrichten“** Sonntag, 6. Oktober 1912 **Seite 14**

**Zu der Affäre des Oberleutnants Härtel.** Gegen den Oberleutnant Härtel, dessen Tochter seinerzeit die bestechende Zeugin in einem ungarischen Offiziersfall hervorgetreten hatte, ist jetzt das ehrenrätliche Verfahren durchgeführt worden. Das Urteil wird noch geheim gehalten. Die „Post“ will aber wissen, daß darin auszuführen wird: Oberleutnant Härtel hatte keine Kenntnis von dem Attentatsplane seiner Tochter, so er konnte auch keine Kenntnis davon haben, da das Attentat nicht vorbereitet war, sondern in plötzlicher Aufwallung geschah. Davon, daß Oberleutnant Härtel mit seiner väterlichen und militärischen Autorität das Attentat hätte verhindern können, kann daher keine Rede sein. — Hiernach kann das Urteil nur auf Freispruch lauten.

**Zur Katastrophe des englischen Unterseebootes.** Der Schlepddampfer „Fuchs of Hart“ ist mit Passagieren vom Dampfer „Amerika“ in Southampton eingetroffen. Der deutsche Konsul Keller in Southampton ist dem Dampfer „Amerika“ entgegengefahren. Wie verlautet, hat er die Aussagen des Kapitäns der „Amerika“ über den Zusammenstoß mit dem Unterseeboot „B. 2“ entgegengenommen. Eine amtliche Erklärung ist indes noch nicht erfolgt. Der Kapitän der „Amerika“ erklärte, daß der Zusammenstoß auf der Höhe von Dover um 6 Uhr 15 Minuten früh bei ganz klarem Wetter erfolgte. Anfolge der frühen Stunde waren nur wenige Passagiere an Deck. Das Unterseeboot freuzte den Bug der „Amerika“ in einer Entfernung von etwa 60 Fuß. Nur der Turm des Unterseebootes raste aus dem Wasser heraus. Das Unterseeboot fuhr mit einer Geschwindigkeit von 8 bis 10 Knoten, während die „Amerika“ mit ungefähr 17 Knoten lief. Die Gefahr des Zusammenstoßes wurde von der Kommandobrücke der „Amerika“ zu spät bemerkt, um ihn noch zu vermeiden, und obwohl der Befehl: „Mit Vollampf rückwärts!“ gegeben wurde, war es nicht möglich, die „Amerika“ zum Halten zu bringen. Sie fuhr mitten in das Unterseeboot hinein, das wie ein Stein sank. Das plötzliche Aufwärtsarbeiten der Maschinen und die Gewalt des Stoßes ließen die „Amerika“ vom Bug bis zum Heck auseinander, so daß die schlafenden Passagiere erwachten. Die „Amerika“ ließ zwei Rettungsboote herab, die die See über eine Stunde abstrichen, ohne jedoch eine Spur von dem gesunkenen Unterseeboot zu finden. Mehrere von den nachmittags in Southampton gelandeten Passagieren erklärten, daß sie im Augenblick des Zusammenstoßes schliefen hatten und daher nichts aussagen könnten. Ueber das Verhalten der „Amerika“ nach der Katastrophe werden Meldungen verbreitet, die offenbar mit großer Vorsicht aufzunehmen sind. So wird behauptet: Als sich Thomas Brockman, ein Poite, der sich zur Zeit des Unglücks in einem Motorboot bei Southampton befand, auf Rettungsboote der „Amerika“ hin dieser näherte, hätten deren Offiziere anfangs jede Auskunft über das, was sich ereignet hatte, verweigert und ihn erst nach lautem Protestieren an Bord gelassen. Auch soll die „Amerika“ in Dover keinerlei Meldung von dem Unglück gemacht haben. Sie ist übrigens leichter bereits nach Cherbourg weitergedampft und hat außer einigen Kratern am Bug keinerlei Schaden durch die Kollision erlitten. Das verunglückte Boot gehörte zur ersten Zeltion des Unterseebootes der Deimattschiffe. Die Zelle, wo „B. 2“ in der Tiefe liegt, ist genau ermittelt und durch eine Boje bezeichnet. Die Bergungsarbeiten sind bereits eingeleitet. Missis George hat der Marine telegraphisch sein Beifeld angedroht.


Weiteres Vermittelt siehe Seite 17 und 18.

**Schiffsbewegungen.**

**Norddeutscher Lloyd.** Abgeht von Dr. Bremermann, Unterelbinger, Prager Straße 191. Enten 3. Ctl. in Altona, dem Rhein 3. Ctl. von Bremerhaven, Prager Allee 3. Ctl. von Rotterdam, George Washington 3. Ctl. von Bremen, Erlangen 3. Ctl. von London, Hildesheim 3. Ctl. von Buenos Aires. **Verteilung siehe nächste Seite.**

Zwei sehr gediegene  
**Wäsche-Braut-Ausstattungen**

stelle ich von Montag den 7. Okt. bis Mittwoch den 9. Okt. in meinen Geschäftsräumen aus. Interessenten werden zur zwanglosen Besichtigung höflichst eingeladen. Sachdienliche Auskünfte werden bereitwilligst erteilt.

  
**R. Hecht**  
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs.  
Leinen- und Wäsche-Aussteuerhaus  
6 Wallstrasse 6.

**Albert Kuntze & Co.**  
Bankgeschäft  
Dresden, Altmarkt  
(An der Kreuzkirche 1, I.)

**An- und Verkauf von Effekten.**  
Einlösung von Coupons.  
Effekten-Aufbewahrung und Kontrolle.  
**Annahme verzinslicher Bar-Einlagen.**  
Beileihung von Wertpapieren.  
Diskontierung von Wechsln.  
Wechsel-Domizil-Stelle.  
**Kontokorrent- und Scheck-Verkehr.**

Sorgfältigste Ausführung aller sonstigen in das Bankfach einschlagenden Transaktionen.

**Tapeten**  
Stets aparte Neuheiten!

lichtbeständige Qualitäten  
für alle Räume des Hauses.  
Vorjährige Tapeten billigst.

**F. Schade & Co.**  
Tapetenhaus ersten Ranges  
DRESDEN-A.  
Waisenhausstraße 10, am Centraltheater.

**Anstalt für Radiumbehandlungen,**  
Sedanstrasse 17.  
Bestrahlungen (Radium, Röntgenstrahlung),  
Einspritzungen (Radium, Thorium X),  
Bäder und Inhalationen.  
Aerztliche Leitung. Sprechzeit 10—11 Uhr.  
Fernsprecher 18428.

**Müller & C. W. Thiel**  
Inh. Rich. Müller, Hof-,  
Prager Strasse 35.  
**Oberhemden.**  
Dr. Labmanns Unterzeuge.  
Prof. Jäger's Wollwäsche.

**Die städtische Arbeitsanstalt Dresden-N.,**  
Königsbrücker Straße 117,  
empfiehlt sich zur Lieferung von

**Brennholz**

erster Güte, vollkommenster Trockenheit, bester Brennkraft und sorgfältigster Aufbereitung von 1/4 m ab.  
Die Preise für 1 m zerlegtes Brennholz, von 20 cm Schnittlänge, in Körben dicht gepackt, betragen gegen Bargzahlung an den Lieberbringer:

Richter, Dicke, Virke,	Drei Haus	einzel. Bergen	Abgabe
klar gespalten in 18 Körben . . .	14 „	— „	12 „ — 2
grob „ „ 14 „ . . .	13 „	60 „	
gefägt „ „ 12 „ . . .	13 „	20 „	
<b>Buche.</b>			
klar gespalten in 14 Körben . . .	14 „	— „	12 „ 40 „
gefägt „ „ 12 „ . . .	13 „	60 „	
<b>Liefernes Brennholz in Ringen</b>			
<b>gebreht,</b>			
ebenfalls 20 cm Schnittlänge:			
<b>große Ringe,</b> etwa 52 cm im Durchmesser, nicht unter 5 Ringen von 5 Ringen ab je	100 „		75 „
„ „ 15 „	85 „		
<b>mittlere Ringe,</b> etwa 26 1/2 cm im Durchmesser, nicht unter 20 Ringen je	20 „		18 „
<b>kleine Ringe,</b> etwa 15 cm im Durchmesser, nicht unter 50 Ringen von 50 Ringen ab je	10 „		
„ „ 100 „	8 „		7 „

Bestellungen erbeten durch Post, Fernsprecher 3933, oder den Wagenführer.

**Die Anstaltsverwaltung.**

**Steyrische Tafeläpfel.**

Die beliebtesten **Pariser Damen-Reinetten** läuft man preiswert bei **Carl August Richter, Dresden, Hauptmarkthalle, Stand 452, 458.**

Es wäre vermessen, zu behaupten, dass **Bananen-Malz-Kakao** Marke E.M.S. ein **Universalmittel gegen Nervosität, Blutarmut und ähnliche Leiden** sei.

Ihr Wohlbefinden wird sich aber bedeutend heben durch den günstigen Einfluss, den der tägliche Genuss von **Bananen-Malz-Kakao E.M.S.** auf die Verdauungsorgane ausübt! (Nicht zu verwechseln mit bloßem Bananen-Kakao.) §

Zu haben in **Schokoladen-, Kolonialwaren- und Drogen-Handlungen.** Engros: **Hohlfeld & Weber, Zöllnerstr. 9, Tel. 6919.**

**Stoppage Français,**  
Marschallstrasse 36, Dresden.  
Meine Spezialität ist: **Kunstvolle Stopfung oder Einwebung v. Brandlöchern, Rissen, Motten- und Mäusefrass, Schnitten in Garderoben, Gebild, Tüllen, Gardinen, Billardtüchern und Geweben aller Art.**  
**Garantiert unsichtbare künstliche Reparatur von Teppichen aller Art.**

**Fallobst,**  
edelste, beste Sorten, offeriert den Zentner 10 Mk.  
Edelobstplantage Stein-Ströndwitz, Elbt. 8.

**Lerm & Ludewig, Berlin-Tempelhof,**  
größtes u. leistungsfähigstes Spezialwerk für **Drahtzäune und Gitter, Drahtgeheute und Drahtwaren.**  
Preislisten und Vertriebskreise kostenlos und unverbindlich.

**Hamburg - Manila - Wien.** Kugelnomen: Kaiser, ausgehend, 2. Okt. in Rio de Janeiro. Fürst Bismarck, nach Regio, 2. Okt. in Havanna. Virginia 3. Okt. in Caracas. Wagnier, von Wehrhahn, 4. Okt. auf der Elbe. Cincinnati, von Newport, meldet drastisch, daß sie 4. Okt. abends in Plymouth eintrafen wird. Rhensia, von Wehrhahn, 5. Okt. in Bliffingen. Rhensia, von Mittelbräunlich, 4. Okt. auf der Elbe. Rhensia, nach Verrin, 4. Okt. in Port Sudan. Georgia, nach Havanna und Regio, 4. Okt. in Antwerpen. Tania, nach Havanna und Regio, 4. Okt. in Santander. Fürst Bismarck, von Chasten, 4. Okt. in Rotterdam. — Abgegangen: König Friedrich August, nach dem Va Plata, 1. Okt. von Rio de Janeiro. Pennsylvania 3. Okt. von Newport direkt nach Hamburg. Elawenig, von Galveston, 3. Okt. von Norfolk. Caledonia, nach Mittelbräunlich, 3. Okt. von Nantah. Zeigerwald, ausgehend, 3. Okt. von Puerto Regio. Pyrauga, heimkehrend, 3. Okt. von Caracas. Ademar, nach Indien, 3. Okt. von Rotterdam nach Antwerpen. Fürst Bismarck, von Chasten, 3. Okt. von Dantz nach Rotterdam und Hamburg. Argemilo, heimkehrend, 1. Okt. von Galveston. Silesia 2. Okt. von Venau nach Colombo. Ambria, von Chasten, 3. Okt. von Vost Sald nach Newport. Kallerin Auguste Victoria, von Newport, 4. Okt. von Plymouth. Troja, ausgehend, 4. Okt. von Wehrhahn. Silesia 4. Okt. von Jollo nach Manila. — Passiert: Kurmar, von Indien, 2. Okt. Sagres. Iberia, nach Chasten, 3. Okt. Sagres. Naga, von Mittelbräunlich, 3. Okt. Fernando Noronha. Rhensia, von Wehrhahn, 3. Okt. Dover. Angrifa, nach Newport, 4. Okt. Dover. Kallerin Auguste Victoria, von Newport, 4. Okt. Dover. Batavia, von Baltimore und Newport News, 4. Okt. Dover. Goldstein, von Chasten, 3. Okt. Fern. Iberia, nach der Westküste Amerikas, 4. Okt. Dover. Cincinnati, von Newport, 4. Okt. Dover. Iberia nach Chasten, 4. Okt. Gibraltar. Christian X., von Newport, 4. Okt. Dover.

**Boermanns-Liste.** Heimreise: Hans vonhardt 3. Okt. in Monrovia angel. — Ausreise: Alne Boermann 3. Okt. in Monrovia angel. Hans Boermann 3. Okt. in Monrovia angel. Thela Bohlen 3. Okt. in Monrovia angel.

Telefon 4262, 8439

# Jahncke

Seit 18 Jahren erstes, ältestes Detektiv-Büro.

Die Firma legt besonderen Wert auf Spezial-Privat-Auskünfte, die wie alle anderen Detektivaufträge durch eingehende Erhebungen in diskreter und vornehmer Weise **unauffällig** in der ganzen Welt erledigt werden. — Man verlange Prospekt. §



**Billige Herren-Wäsche**

Leinwand R. Necht, Kgl. Hof.

6 Wallstraße 6

**Detektiv-Büro „Lux“**

Direktor Oskar Gerstenberger

Dresden, Annenstr. 8 (am Postplatz), Tel. 10 387.

Beobachtungen, Ermittlungen, Reiseverfolgungen, Beweismaterial zu Ehegerichts- und Alimentations-Prozessen.

**Auskünfte aller Art.**

Garantie für gewissenhafte, diskrete Ausführung.

### Sport-Nachrichten.

#### Der Sport des Sonntags.

Bevor die deutsche Meisterschaft mit den letzten Renntagen von Koppgarten und Grunwald am 25. und 27. Oktober in der deutschen Reichshauptstadt ihr Ende erreicht, kommen vorher noch einmal die großen Provinzialrennen zum Vort. Zunächst in es Frankfurt a. M., das die Rennen zu Gasse lädt, dann folgt eine Woche später Köln. Das bereits am Sonntagabend begonnene Meeting in der alten Rainstadt bringt heute im Frankfurter Stadionsstadion eine mit 25.000 Mark ausgeschüttete bedeutende Prämie für dreijährige und ältere Pferde. Trotz der ansehnlichen Preisseit steht die erste Klasse in dem 2000-Meter-Rennen. Royal Blue hat sich durch seinen leichten Sieg im Deutschen St. Veger von einer so guten Seite gezeigt, daß ihm seiner feiner Gegner gefährlich werden sollte. Für die nächsten Plätze kommt einer seiner beiden Trainingsgefährten aus dem Dänischen Stall, Kigant, und Alcor, in Betracht. Eine Überraschung könnte der Berlinerische Pelkas auf seiner Heimatbahn bringen, wenn es dem unversäfflichen Degen einmal einfallen sollte, ehrlich zu gehen. Eine ausgeschüttete Belegprämie hat das mit 15.000 Mark ausgeschüttete Frankfurter Handicap gefunden, da nicht weniger als 16 Pferde am Start des über 2400 Meter fahrenden Rennens zu erwarten sind. Das Ende sollten Kijant, der in Baden-Baden bereits gewundene Françoise Tou Tique und Wadern unter sich ausmachen. Hauptstück des Hindernisports ist das Meeting in Dresden gewidmet, in dessen Mittelpunkt das mit 15.000 Mark ausgeschüttete Herdli-Jagd-Rennen steht. Das Rennen erhält dadurch eine besondere Bedeutung, daß in Dresden ein Pferd des Kronprinzen Wilhelm von Preußen, wie der Besitzer des Wallades offiziell im Programm angegeben ist, zum erstenmal in einem Jagd-Rennen läuft. Der „privat“ trainierte Vierjährige lief schon mehrmals im Oden des Reiches und verzeichnete mit Leutnant v. Schröder im Sattel ein kleineres Jagd-Rennen in Köslin und dann mit Leutnant v. Gagn-Bringer eine ähnliche Prüfung in Marienburg zu gewinnen. Germania I verlor sich hier nach längerer Pause wieder einmal über Zeränge, und wenn sie sich mit den Hindernissen gut abfinden vermag, ist die nützliche Stute nicht ohne Aussichten. Recht günstig in Catalonier im Gewicht, während andererseits der in Wiesbaden zum erstenmal erfolgreich gewesene The General eine sehr schwere Bürde zu schleppen hat. Catalonier, The General und Peitilla sollten auf den ersten Plätzen einkommen. Weitere Meetings finden u. a. in Düsseldorf, Dortmund, Halle a. S., Königsberg i. Pr. und Straßburg i. El. statt. In Paris verläßt der Deutsche Gambrore nach seinem dreimaligen erfolgreichen Rennen nun zum viertenmal in dem mit 100.000 Francs ausgeschütteten Prix du Conseil Municipal, in welchem es um sein Chancen noch schlechter steht, da der Vierjährige des Herrn Gaultier hier auf die beste französische Klasse läuft, sein Glück. Der Ausgang des Rennens sollte zwischen Weidlich und Hirs aux Vannes, die in umgekehrter Reihenfolge als Erste im Großen Preis von Baden einkamen, liegen. In Budapest wird der Sauti-Modislands-Preis, die zweitwertvollste Zweijährigenprüfung Ungarns, gelaufen. — Die ihrem Ende entgegengedehnte Jahresausstellung bringt als Schluszenne der Berliner Olympiabahn eine Reuecht in dem ohne Führung ausgefahrenen Dreihundert-Rennen, an welchem Müll, Etol, Herthel, Gaa, sowie eine Reihe der bekanntesten Straßensfahrer, wie Petit Breton, Gorrison, Pavlae, Gebr. Sutes, Hefelen, Abergner, Georget usw. teilnehmen. In Köln begegnen sich im Großen Abschieds-Preis über 100 Kilometer in Saldow, Steilbrunn, Wäntler und Walthour vier Vertreter der Extraklasse. In Leipzig laufen in einem Zweihundert-Rennen mit Motorführung Gulligard, Doll, Schuermann, H. Banderkunst und Gbert, während für den Großen Herdli-Preis in Erlrich Tiber, Rettefeld, Lange und Oster verpflichtet wurden.

# HUPFELD

# PHONOLA-FLÜGEL

Künstlerisch und technisch das wertvollste!

Der Phonola-Flügel vereinigt alle Erfahrungen auf diesem Gebiete. Er ist der Gradmesser für die Entwicklung des Flügel- und Klavierspiel-Instrumenten-Baues.

Vorführung bereitwillig.

## LUDWIG HUPFELD AKTIENGESELLSCHAFT

Phonola-Haus Dresden

Waisenhausstraße 24.

Für Herren und Damen mit höherer Schulbildung

beginnen Anfang Oktober

Sonderkurse in Buchführung, höherem kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsel- u. Scheckw. allgem. kaufmänn. Wissen usw. Auskunft Prospekt B kostenlos

### Dem Hamster

gleich tragen Sie ein, und zähle wie ein Geizhals halten Sie die aufgespeicher-ten Schätze fest, wenn Sie fremde Sprachen nach der auf Poehlmanns Schachmethode aufbauen wollen Sie Prosekt und Auskunft von der Poehlmann-Sprachschule Altmarkt 15 oder Albertplatz 10

## Rackow

Altmarkt 15, Mar. und Albertplatz 10

### Schwerhörige

erhalten Unterricht nach der von den Kapazitäten der Ohrenheilende empfohlenen Methode Müller-Walle. Keine Taubstummenschulmethode. Sehr langsam markiertes Sprechen, sondern der Schüler wird im raschen Auffassen der unangenehm Umgangssprache geübt, jedoch ohne dieselbe bei zunehmender Sicherheit zur hilflosen Gewohnheit wird und somit für ihn, wie für seine Umgebung eine wesentliche Erleichterung erzielt wird. 3 Probestunden unentgeltlich, dieselben werden nur diese Woche erteilt. Sprechzeit von 10-4 Uhr. Eva Koller, Senefeldstr. 3.

### Magdalenen-Hilfsverein zu Dresden.

Fürsorge für die gefährdete und verwahrloste weibliche Jugend. Mädchenziehungsanstalt: Pniel, Voßwitz, Carolawege 35, für gefährdete konfirmierte Mädchen. Verpflegung monatlich 30 A. Aufnahme für Mädchen: Zoar in Moritzburg i. Sa., zur vorüber-nehmenden Aufnahme von konfirmierten Mädchen. Verpflegung tägl. 1 A. Vorarl. Gutterstraße 20, II., zur tagweisen Aufnahme heimatsloser Mädchen und Frauen. Verpflegung tägl. 1 A. Anmeldungen für alle Anstalten beim Geschäftsführer Pastor Adolf Müller, Dresden, Jägerstraße 17, u. l. Im Bedarfsfälle in allen Anstalten Ermäßigung. NB. Die Anstalten Pniel und Zoar nehmen Mädchen und Mädchen auf.

### Görlitz. Feyerabendische Vorbereitungsanstalt.

Vorzügl. Pensionat; Vorbereit. f. Einj., Führ., Abit.-Ex. u. alle Klassen höh. Lehrausb. Zahlr. Empf.; glänz. Erf.; kl. Kurse; Prosp. 1910/12 bestand. v. 25 Prüflingen 22.

Breslau 3, Freiburger Strasse 42

## Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt

gegr. 1903, für die Einj.-Freiw., Führer-, Sekundaten-, Primaner- u. Abiturienten-Prüf., sowie zum Eintritt in die Sekunda einer höheren Lehranstalt. Streng geregeltes Pensionat. Halbjährl. Gymnasial- und Realgymnasial- bzw. Oberrealschulkurse von Quarta bis Oberprima.

Bisher bestanden 587 Prüflinge, 74 Abiturienten, darunter 10 Damen, 1 Steuersupernumerar, 30 für O I, 77 für U I, 85 für O II, 18 die Extraneer-Schlussprüfung eines Progymnasiums, Realprogymnas. od. einer Realschule, 70 Einjährige, 158 für U II, 49 für O III, 10 für U III, 5 für IV und 1 Führer.

Seit 1911 auch Damenkurse für die Primaner- und beständige Abiturientenprüfung.

1912 bestanden bisher 80 Prüfl., darunter 18 Abiturienten (unter ihnen 8 Damen), 10 Primaner, 13 Obersekundaner, 11 Untersekundaner und 22 Einjährige.

Prospekt. Telefon Nr. 11687.

Dr. Möller's Sanatorium Dresden-Loschwitz Diätet. Kuren nach Schroth

Heilliche Lage, Wirks. Heilvert., Chron. Krankh., Prop. u. Bruch. frei

Abteilung für Kinderheilung pro Tag 3 Mark

Innere, Nerven-, Frauenleid., Bewegungsstörungen. Elegante Einrichtung, alle bewährten Kurmittel (auch die von Bad-Elster), Diäteten. — Medico-mech. Institut. — Wasser aus der neuen Quelle bei Brambach, der stärksten Radiumquelle der Welt (zu Trinkkuren; Emanatorium — Gicht, Rheumatismus, Nervenschmerzen, Arteriosclerose).

## Birnen u. Äpfel.

Schöne Pyramiden hat wegen zu dichten Bestand: ohne Quile von Voranges, Williams Christi, Clapps Liebling, Teufel, Butterbirne und Ananas, weichen Ästchen-Äpfel und and. billig abzugeben.

Edelobstplantage Kleinzschachwitz, Eibstr. 8.

#### Ferdelpost.

Frankfurt a. M., 5. Oktober. 1. Rennen. 1. Kleingala (Schäffe), 2. Au renoir (Gans), 3. Abdul (Schradl). Tot.: 110 : 10, Platz 25, 16, 20 : 10. Ferner liefen: Sambara, Saltimbancque, Gombalich, Berber, Sara. — 2. Rennen. 1. Caprina (Weatherdon), 2. Gau de Goloque (Davies), 3. Verilla (Fox). Tot.: 88 : 10, Platz 17, 76, 22 : 10. Ferner liefen: Mars, Vanderilla, Tattjon, Gajdam, Simon, Lupus, Bernot, Bob. — 3. Rennen. 1. Emperador (Fox), 2. Habilla (Janet), 3. Gardas (Archibald). Tot.: 21 : 10, Platz 20, 15, 14 : 10. Ferner liefen: Nadschatten, Peitan, Comet, Pantrou, Deana, Saul, Zapperment, Edin. — 4. Rennen. 1. Mamino (Garr Burghold), 2. Therese (Gerr W. Tobel), 3. Arthur (Vint. von Gagn-Rieker). Tot.: 19 : 10, Platz 10, 10 : 10. Ferner liefen: Vamecher. — 5. Rennen. 1. Maripal (Archibald), 2. Piccolo (D. Teichmann), 3. Sans Mont (Niel). Tot.: 28 : 10, Platz 16, 20, 32 : 10. Ferner liefen: Peronina, Oranier, Labrador, Julius Käfer, Iris, Die Beste. — 6. Rennen. 1. Diamond Hill (Bel.), 2. Sparkling Doc (Hnt. v. Wöhner), 3. Pinion (Mr. Antihon). Tot.: 47 : 10, Platz 17, 15, 28 : 10. Ferner liefen: La Sufite (angels.), Parieur, Kholative, Junet, Don Juan (gef.), Beau Monot (gef.).

Paris, 5. Oktober. 1. Rennen. 1. Papagena (Marth), 2. La Barbade (Kenny), 3. Stumberland (Ch. Child). Tot.: 126 : 10, Platz 34, 245, 47 : 10. Ferner liefen: Kalle de Papage, Etururie, Drede, Rose du Soir, Gellia, Freinbante, Jyp i Addu, Forte Dorce, Patme d'Or, Trinaucule, Brigande, Love, Perierorange. — 2. Rennen. 1. Houlde (J. Child), 2. Alverain (Robinson), 3. Grand d'Espagne (Belhauze). Tot.: 90 : 10, Platz 15, 23, 33 : 10. Ferner liefen: Le Bonnetier, Millis, Montgobert, Soleil d'Or II, Alabauze, Calcedon, Krosfeld. — 3. Rennen. 1. Pife (Marth), 2. Vodie III (W. Woodland), 3. Gallante (J. Neiff). Tot.: 23 : 10, Platz 13, 48, 25 : 10. Ferner liefen: La Derive, Jaenza, Paice, Lutenise, Hallebarde, Fidelissima, Endee II. — 4. Rennen. 1. Grouen (W. Stern), 2. Blarney (Rac Wee), 3. Fidelity (J. Neiff). Tot.: 54 : 10, Platz 10, 17, 17 : 10. Ferner liefen: P'Impetueur, Moonshine, Sandie, Kestor III, Jauge le Vent, Quilotte. — 5. Rennen. 1. Dargicourt (Marth), 2. African King (J. Child), 3. Jeta (Robinson). Tot.: 88 : 10, Platz 15, 26, 37 : 10. Ferner liefen: Phronis, Ponda, Chastellux, Plimore, Le Sagouan, Voup (wegen Behinderungs disqualifiziert). — 6. Rennen. 1. Robuffon (J. Child), 2. Dela (G. Clout), 3. Merrac (D'Neil). Tot.: 248 : 10, Platz 41, 75, 18 : 10. Ferner liefen: Chambre de l'Edit, Flor Dina, Gloe, Antoine, Bourdelas, Mifere, Almag.

Rennen zu Dresden. Das Herdli-Jagd-Rennen mit Nebenpreis und 15.000 Mark wird nicht weniger als 12 unferer besten Steeles am Start sehen. Da auch die umrahmenden Umfahrungen eine sehr reizvolle Belegprämie aufweisen, so ist der sportliche Erfolg des Tages, dessen äußerer Bestehen bei der großen Beliebtheit des Rennsports so von vornherein feststeht, gesichert. Die Rennen beginnen diesmal bereits um 2 Uhr und werden die Sonderzüge ab Hauptbahnhof (Südallee) von 1.35 Uhr bis 1.45 Uhr nachmittags nach dem Rennplatz. Als voraussichtliche Sieger glaubt der Rennverein bezügl. an dürfen: 1. Rennen: Ghigano, Nixed Wildes, Motel; 2. Rennen: Dalchik, Turandot; 3. Rennen: Olla Bobbe, Phönix; 4. Rennen: The General, Catalonier, Watermann; 5. Rennen: Adler, Schwerfichte; 6. Rennen: Sweet Hag, Kähler.

Fortsetzung siehe nächste Seite.

genießt nur

## Zuckerkranke Mucke's

Aleuronat-, Gluten- und andere Diabetiker-Gebäcke (chem. geprüft, ärztl. empfohl., 19 mal preisgekrönt)

Von Alwin Mucke, Kgl. Hoflieferant,

Spezialbäckerei hygien-büchseiger Nährmittel, Dresden-A., Tel. 2001.

Blafelwäher Straße 36.

Darüber altherbühmte Spezialitäten Mucke's Grahambrot, Gesundweibrot, Rinderweibrot, KarlsbaderKugeln usw. Vorkosten nach allen Ländern.

Kgl. Sächs. Staatsmedaillen.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Zum Umzug

Waschservices Kaffeeservices Tafelservices etc. etc.

Entscheidende Neuheiten

## Ernst Göcke Hoff.,

Wilsdruffer Str. 16.

Phonola Piano, w. neu erhalt., berühmt. Fabrik., 285 Mk.

zu kaufen gesucht. Angeb. unter O. W. 521 in die Exp. d. Bl. Briefe bill. Fracht, Vorkaufst. 10.

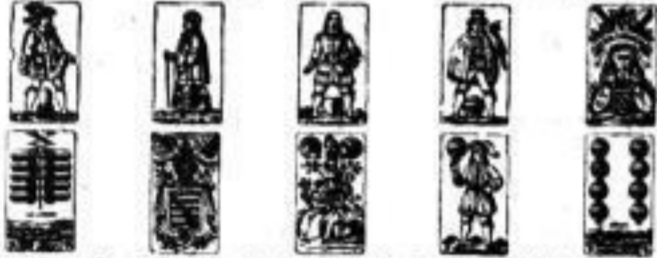
Mr. 276 "Dresdner Stadtsche" Sonntag, 6. Oktober 1912 Seite 15

**Halbjahrsprot.**

**Halbjahrsprot.**  
Halbjahrsprot. Dresden. Die diesjährige sportliche Saison auf unserer Halbjahrsbahn findet am 18. Oktober in einem Zweikampfe...  
Halbjahrsprot. Dresden. Die diesjährige sportliche Saison auf unserer Halbjahrsbahn findet am 18. Oktober in einem Zweikampfe...  
Halbjahrsprot. Dresden. Die diesjährige sportliche Saison auf unserer Halbjahrsbahn findet am 18. Oktober in einem Zweikampfe...

**Stat.**

**Stat.**  
Ausführung der Statistikaufgabe in Nr. 208 vom 28. September 1912.  
Statistikaufgabe in Nr. 208 vom 28. September 1912.  
Statistikaufgabe in Nr. 208 vom 28. September 1912.



bekannt: a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z.  
bekannt: a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z.

**Gewinne 5. Klasse 162. K. S. Landeslotterie.**

Ziehung am 5. Oktober 1912.

(Ohne Gewähr.)

(Hauptgewinne siehe Abendblatt.)

500 Mark auf Nr. 2443 2460 2853 8797 10280 10980 11705 12161 12283 10144  
35114 20381 22048 23120 24057 25326 26281 28457 37881 41747 42742 45289 45468  
45650 46186 47618 48787 49262 50287 50517 50712 50894 55333 57893 71045 71982  
73417 77500 78950 79797 81232 81641 82913 83488 88669 90614 90926 100220 100428  
101194 104081 105502

**Gewinne zu 300 Mark.**

Nr. 20 03 889 890 208 476 205 811 210 297 701 939 847 534 603 1011 22 29 47  
57 57 244 617 722 822 277 297 459 434 591 955 786 113 151 989 791 504 702 189  
3160 650 522 284 652 717 463 872 630 386 502 331 270 400 40 86 399 219 801 394  
310 750 626 890 841 977 146 888 594 389 587 503 614 817 170 173 8069 70 144 370  
935 611 178 401 707 701 598 747 864 8077 80 346 737 417 748 123 128 583 713 136  
277 437 468 742 510 313 542 480 724 993 855 317 287 722 568 820 944 656 789 7044  
491 888 506 426 290 820 873 455 444 611 228 143 386 815 554 161 309 541 8044 59  
86 319 230 735 650 820 589 273 798 546 958 9017 94 537 072 923 307 107 482 140  
430 130 713 731

Seite 16  
Dresdner Nachrichten  
Sonntag, 6. Oktober 1912  
Nr. 276

**Berta Dissmann,**  
Vorst. des Sem. für Haushalt-Schreinerinnen,  
gibt heraus in VI. erweiterter Auflage ihr  
**Rezeptbuch** zur Behandl. der **Kochkiste**  
Gerichte in der  
Detaill. Preis nur 30 Pf., gebunden 50 Pf.  
**Justus Naumann, Buchhandlg., Wallstr.**

**Laferme-Gold**  
**Jubiläums-**  
**Cigarette**  
Ideale 5 Pf Cigarette

**Pelz-Moden-**  
**Magazin**  
**Emil Wünschel**  
Kürschner  
Frauenstr., Ecke Neumarkt  
empfeht seine langjährige  
Spezialität  
**Skunks**  
den grossen Modereitel  
in unerreichter Auswahl  
und allen Preislagen.  
**Einfache Stolas** von  
30 A an bis zu den aller-  
feinsten Genes.  
Grösste Auswahl von Neu-  
heiten in **Nerz, Marder,**  
**Perslaner, Feh, Her-**  
**meln, Alaskafuchs**  
etc. zu besonders vorteil-  
haften Preisen.  
Gegr. 1865. Telefon 7902.  
**Bitte genau auf die**  
**Firma achten.**



**Sparkasse Radebeul,**  
Rathaus, Pestalozzistr. 6, Erdg.  
Einlagen - Zinsfuss 3 1/2 %. Tägl. Verzinsung.  
Geschäftszeit: Vorm. 9-1/2 Uhr u. nachm. 3-5 Uhr, Sonnabends  
durchgehend von vorm. 9 Uhr bis nachm. 1/2 Uhr. Zweiggeschäfts-  
stellen bei den Gemeindeverwaltungen zu Niederzschütz u. Reichen-  
berg, Annahmestelle im Gemeindeamt zu Wahrensdorf.

**JUNKER & RUH**  
Alleinverkauf  
bei  
**Moritz Schubert,**  
Wettinerstrasse 4.  
**MODERNER OFEN**

**Wäscheausstattungen**  
(Hemden aller Art, Unterhosen u. Jacken, Socken etc.)  
für **Fahnenjunker, Einj.-Freiw., Zivil u. Tropen**  
liefert schnell in jeder Preislage  
**Schloßstr. 3. Wäschehaus Paul Starke.**

**Hustenleidende!**  
- Ein altbewährtes, wohlschmeckendes Linderungs-  
mittel bei Husten u. Heiserkeit - Ein Schutz  
gegen Keuchhusten  
**Dr. Tschernich's**  
**schwarze Johannisbeer-Bonbons.**  
Alleinige  
Herstellungsfirma Laborat.  
„Rossmo“, Inh. Rich. Köhlig, Fabrikation v.  
Dr. Tschernich's Präparat, Dresd.-N., Reichstr. 6.  
In haben in allen Apotheken und Spezereien.  
Den Nährwert Ihrer Wahlheit erhöhen:  
**Anas-Frucht-Biskuits.**  
12 St. R. 15 A, 30 St. R. 40 A  
Der Gesundheit durchaus beförmlicher Nachtsch.  
Arme-Biskuits der Geisen Offiziere.  
**Anas Werke, Dresden-N. Versand: Volkersstraße 20.**

En gros En detail  
Größtes  
Spezialhaus Dresdens.

**Orient-**  
**Teppiche**

zu bedeutend herabge-  
setzten Preisen

**Große Zimmer-**  
**Teppiche, wie:**

Muskabads, Machals, Yorog-  
hans, Chorassans, Mescheds,  
Taebis und Kirmans  
bis 5 Meter breit — bis 9 Meter lang

Für Kenner und Liebhaber:  
Wertvolle antike Teppiche  
Bochara, Herat, Beshir,  
Shirdes, Megris, Ladik  
zu realen Engrospreisen

Afghans 210x320 . . . A 225,-  
Shiraz 160x250 cm. . . A 165,-  
220x320 cm. . . A 250,-

**4 Serien**  
alter und neuer  
**Perser**

Verbindungsstücke  
für Läufer, Ueberwürfe geeignet  
darunter Stücke  
bis 240 cm lang — bis 140 cm breit

Serie I . . Mk. 45,-  
Serie II . . Mk. 65,-  
Serie III . . Mk. 75,-  
Serie IV . . Mk. 90,-

Orient-Teppich-Haus

**Wilhelm**  
**Schwartz**  
Prager Straße 25  
- nur I. Etage. -

Größtes  
Spezialhaus Dresdens.



**Bermittler.**

\* **Zunahme der Todesstrafe in Deutschland.** Die Zahl der Verurteilungen zum Tode zeigt nach der neuesten Kriminalstatistik im Jahre 1910 eine Zunahme, nachdem vorher lange Zeit ein wesentlicher Rückgang erfolgt war. Im Durchschnitt der Jahre 1882-86 wurden 70 Personen zum Tode verurteilt, 1887-91 52, 1892-96 55, 1907-1901 42, 1902-06 37, 1908 31, 1909 32, 1910 43. Es hat also im Jahre 1910 gegenüber dem Vorjahre eine Zunahme um 11 Verurteilungen oder 34 Prozent stattgefunden.

\* **Der Niedergang der schönen Handschrift.** Ist es in unseren Tagen noch notwendig, daß man in den Schulen auf den Schreibunterricht so viel Sorgfalt verwendet wie einst, als die Schönschreibekunst einen sehr wichtigen Teil der Schulbildung eines Knaben oder Mädchens darstellte? Die Frage gelangte jüngst auf einem Kongress englischer Lehrer zur Erörterung, und während die Mehrheit sich für die Beibehaltung des kalligraphischen Unterrichts als eines durchaus notwendigen Unterrichtsgegenstandes aussprach, trat die Minderheit, und eine recht starke Minderheit, entschieden für die Abschaffung dieses Lehrgegenstandes ein; man sollte, meinte sie, das Schönschreiben durch Schreibmaschinenschreiben ersetzen, damit der Schüler schon in früherer Jugend mit der Schreibmaschine, der die Zukunft gebührt, vertraut würde. Ein sehr bekannter Jugend-erzieher vertieg sich im Laufe der Debatte zu der Behauptung, daß der Gebrauch der Schreibfeder sich sehr bald nur auf eine einzige Funktion beschränken würde; man werde sie in absehbarer Zeit nur noch benutzen, um Scherz zu unterzeichnen, oder unter einem mit der Schreibmaschine geschriebenen Brief etwas Unlesliches, das den Namen darstellte, zu setzen. Das ist natürlich ein bißchen übertrieben, aber es bleibt trotzdem wahr, daß wir uns mit raschen Schritten einer Zeit nähern, in der die Feder eine sehr enge begrenzte Verwendung finden wird, und man nicht jetzt schon den Einfluß der stark verminderten Pflege des Schönschreibunterrichts, wenn man Gelegenheit hat, Briefe oder Schulhefte der heranwachsenden Generation zu prüfen. Jünglinge von fünfzehn oder sechzehn Jahren schreiben heute so, wie vor einem Vierteljahrhundert sich selbst Knaben von acht oder zehn Jahren zu schreiben geschämt hätten; und je älter der Schreiber ist, desto schlechter schreibt er. Es ist ganz gut — so steht man in einem Londoner Blatte —, daß die Schreibmaschine immer mehr Anhänger findet und in allen, was die Geschäftskorrespondenz; aber die nicht rein persönliche Korrespondenz angeht, die Feder erzieht; aber wir können nicht besonders schön finden, daß Briefe von streng persönlichem oder intimen Charakter gleichfalls mit der Maschine geschrieben werden. Die Feder vertritt in vielen Punkten die Persönlichkeit des Schreibenden. Kann man sich wohl einen mit der Schreibmaschine geschriebenen Liebesbrief denken? Oder kann man sich vorstellen, daß ein intimer Briefwechsel zwischen Mann und Frau, die für einige Zeit getrennt sind und sich naheinander schenken, durch mechanisch und mechanisch auf Schreibmaschinpapier aneinandergerichtete Schriftzeichen „verschönert“ wird?

\* **Muß man sich gefallen lassen, händia durch Detektivs beobachtet zu werden?** Von Detektivs auf Schritt und Tritt beobachtet zu werden, ist wahrhaftig kein angenehmes Gefühl. Vor allem bei schwebenden Eheerbschaftsprozessen ist es heutzutage Sitte geworden, Detektivs mit der händia Beobachtung des Gegners zu betrauen, um dadurch Material für den Prozeß zu gewinnen. Es ist nun zwar richtig, daß eine solche fortwährende Kontrolle nicht nur Unannehmlichkeiten mit sich bringt, sondern auch zu direkten Schäden des Beobachteten infolieren führen kann, als dritte Unbequemlichkeit dadurch miftrauisch werden, weil sie die näheren Gründe der Beobachtung nicht kennen. Das ganze Gewerbeleben des einzelnen kann dadurch in Unruhe geschüttelt werden. Rechtlich freilich wird sich gegen eine solche Kontrolle durch beauftragte Detektivs nicht viel machen lassen, wie ein lehrer vor dem Reichsgericht verhandelt Rechtsstreit lehrte. Der Kläger war ein Professor der Technischen Hochschule in Charlottenburg und lag mit seiner Ehefrau seit 1906 in Scheidung. Er fühlte sich dadurch in seinen persönlichen Rechten, vor allem auch in seiner Ehre verletzt, daß ihn seine Schwiegermutter händia durch Detektivs beobachtet und durch Bekannte ausforschten ließ, ob vielleicht der Kläger, wie man annahm, mit früheren weiblichen Hanswackelweibern in näheren Beziehungen gestanden habe. Der Kläger meinte, das brauche er sich nicht gefallen zu lassen, zumal dadurch seine ganze Stellung als Professor gefährdet sei. Er klagte darum gegen die Schwiegermutter, es zu unterlassen, ihn händia zu kontrollieren, und sich besonders jedweder beleidigenden Erfindungen und Mittelungen über ihn zu enthalten. Das Landgericht Berlin nahm auch an, daß die händia Beobachtung durch Detektivs einen Angriff auf die Ehre des Klägers bilde, der dazu führen könnte, den Kläger in seiner Stellung unbillig zu machen. Es hielt aber den Beweis dafür nicht erbracht, daß die Schwiegermutter es gewisse sei, die den Auftrag zu dieser fortwährenden Kontrolle erteilt habe und erkannte auf einen dahinaehenden Eid derselben. Das Kammergericht Berlin ließ jedoch die Klage aus unbefugter ab. Es erklärte, ein Ehegatte, der mit dem anderen in Scheidung stehe, handele niemals rechtswidrig, wenn er den anderen Teil auf die eheliche Treue hin prüfen lasse. Eine derartige Beobachtung könne vor allem nicht den Tatbestand des § 224 (Verführung des Aredis oder des Erwerbslebens) darstellen. Dabei könne es auch nicht verwehrt sein, sich dritter Hilfe zu bedienen. Dasselbe Recht müsse aber auch der Schwiegermutter zustehen. Freilich müsse dann der Schaden, der dem Beobachteten widerrechtlich zuzuführen werde, ersetzt werden, und wenn ein genügender Anlaß zu der Verorantlichen Schadloshaltung kommen werde, würde selbst ein Unterlassungsanspruch, wie ihn ja auch der Kläger erhoben habe, gerechtfertigt erscheinen. Es sei aber nicht schadenhaft, daß der Kläger widerrechtlich geschädigt sei oder geschädigt werden könne. Die Revision erkannte zwar an, daß die Ehre kein „sonstiges Recht“ im Sinne des § 223.1 des B. G. B. sei, meinte aber, die Ehre sei durch die Bestimmungen des Strafrechtsbuchs geschützt, so daß § 223.2 des B. G. B. (Verletzung eines Schutzgesetzes) Anwendung finden müsse. Das Reichsgericht erkannte aber mit dem Berufungsgerichte auf Abweisung des klägerischen Unterlassungsanspruchs.

\* **Die englische Undurchdringlichkeit.** Man wird immer die Beobachtung machen, daß ein Volk sich weit weniger über die lebenden Vertreter eines anderen Volkes ärgert, als über die Ideale, die es ihm auf Grund wahrer oder fiktiver Beobachtungen, fälschlicher Reisen, vorachakter Meinungen, besonders aber — und das ist die schlimmste Quelle — auf Grund von Erzeugnissen der Tagesliteratur aufschreibt, die für irgendeinen bestimmten Zweck oder für die Stimmung eines Augenblicks geschrieben sind. An diesem Mißverständnis der Ideale, wenn man sich so ausdrücken will, leiden weniger Völker so sehr wie Deutsche und Engländer in ihren gegenseitigen Beziehungen. Während die einzelnen Deutschen und Engländer sich immer sehr bald verstehen, soweit es sich um den geistlichen und geschäftlichen Verkehr handelt, tritt in kulturellen Fragen ein großes Hindernis ein, womit fast die Reihe der Mißverständnisse beginnt, die Undurchdringlichkeit des Engländer. Es ist nicht zuviel gesagt, wenn man behauptet, Undurchdringlichkeit sei ein englisches Ideal. Sie ist ganz und gar kein deutsches Ideal, und der Deutsche nennt sie mit einem solchen Namen, doch weil er sie nicht versteht; er ist sosehr mit dem Schlawort von der englischen Ver- ständlichkeit bei der Hand. Der ist eben ein Aus-

# Adler - Automobile



Fabrikat der  
**Adlerwerke vorm. Heinr. Kleyer A.-G.**  
Frankfurt a. M.

Ca. 6000 Arbeiter. Gegründet 1880.

Durch allerhöchsten Erlass vom 17. Febr. 1908  
Preussische Staatsmedaille in Gold.

Weltausstellung Brüssel 1910: Zwei „Grand Prix“.

Weltausstellung Turin 1911: Vier „Grand Prix“.

Neue 1912er Modelle:  
**5/11 7/17 8/20 10/25 12/30 15/35**  
**20/45 25/55 30/70 PS.**

Geräuschlose Motoren.

---

Seit Jahren als  
**Sonderklasse**  
überall anerkannte u. bevorzugte  
**Qualitätsmarke.**

Man verlange Katalog.

**Adler-Automobil-Niederlage**  
Prager Strasse 50. Tel. 5057, 17457.  
Größtes Automobil-Verkaufs-Unternehmen im  
Königreich Sachsen.

**Grüßungen No. 27833.**

... Ich lasse mich fünfzig Jahre  
zufrieden überlassen von gebraun  
Aus Gärten nicht köstlichen, sondern  
sonst lange immer  
Broschüren und Malzbräu,  
Das mir wird besser schmecken...

Der Zufall muß' es!

**Sulima**  
**Matras**

Feinste Qualität  
2½-5 Pfg.  
Cigarette

**Zu Hauskuren**

**Kronen**  
**Quelle**

Gicht, Rheumatismus, Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Stein-Beschwerden, Zucker, Broschüren gratis.

Adresse: „Kronenquelle, Bad Salzbrunn.“

Zahn-Grème

# KALODONT

Mundwasser

in dem beide Völker nicht nur in ihrer eigenen Entwicklung, sondern schon in der ursprünglichen Anlage verschieden waren; kann man aber darum sagen, welches von beiden recht hat? Des Engländer's undurchdringliches Wesen ist ja überhaupt die Quelle fast aller Mißverständnisse zwischen ihm und seinen Nachbarn auf dem Festlande. Wenn man durch die Straßen von London geht, gleichen die Gesichter der uns besagenden Leute den grauen vornehmen Häusern im Westend, deren Fensterläden ewig geschlossen sind; es scheint kein Wesen in ihr Inneres zu führen. Selb- läufig bemerkt, sind die einzigen veranlagten Gesichter, die man auf den Londoner Straßen sieht, die der Schulleute, was nun wieder mit den Sitten anderer Hauptstädte im vollkommenen Widerspruch steht. Geht man im Inneren eines Londoner Theaters während einer Premiere umher, so sieht man vielleicht ein paar Leute sich im gleichgültigen Tone über das Stück unterhalten, mit abgebrauchten Ausdrücken; ob der eine dem andern seine letzte Meinung über das Stück sagt, ist fraglich, jedenfalls erheben sie sich nicht darüber, sondern betrachten es als Geistesabwärt, und am Ende behält jeder seine Meinung für sich. Im Wand- zimmer eines Klubs kann man die Leute sich jahrelang gegenübersehen sehen, Leute, die vielleicht interessante und aufregende Dinge mit einander anreden, ohne daß es dem einen einfiel, den andern deswegen zu führen oder ihn durch eine Beobachtung zu einer indirekten Meinungs- änderung zu veranlassen. Leidenschaftlichen Meinungsstreit wie wir in Deutschland — der Weinungsstreit ist unter beliebtesten nationaler Sport! — liebt der Engländer überhaupt nicht, außer in der Politik, und da handelt es sich meistens um ganz reale Dinge. Es gibt verschiedene Gründe für diesen engherzigen Charakterzug; manche sind einfach die Folge von Mängeln auf andern Gebieten. Im Durchschnitt denkt der Engländer langsam, er hat auch gar keine Gewandtheit im Handeln und Debattieren, die Kunst, das Wort wie einen Kanonball hin und her zu werfen, liegt ihm fern, so hält er sich in seine eigenen Gedanken, spricht aber nicht aus. Er hat andererseits auch eine viel zu auf- richtige Meinung von der Freiheit anderer, als daß er ver- suchen wollte, ihnen seine Meinung aufzudrängen, dann richtet er höflich ein paar banale Worte aus allgemeinem Inhalt, die der andere, wenn er will, ja für seine Mei- nung nehmen kann. Diese engherzigen „Common place- Gespräche“ sind ja gewöhnlich die Verzweiflung der Fremden während ihres ersten Aufenthaltes in England. Manchmal kommt man mit bestimmten Feinden monate- lang nicht darüber hinaus, und es gibt Menschen, mit denen man in ihrem ganzen Leben nicht weiter kommt. Selbstverständlich sagt einem der Engländer, wenn man auf Freund mit ihm ist, sehr aufrichtig seine Meinung, und er kann gewiß ein ebenso zuverlässiger und aufrichtiger Freund sein als irgendein anderer. Nur muß man erst über diese Scheidewand seines Jades hinweg sein, die er vor seiner Person aufstellt wie die sauber gepuderte verblödete Tür, die er vor seinem Hause hat. Öffnet man die Tür, so wird man das Haus meist ganz komfortabel finden. Es hängt das auch damit zusammen, daß der Engländer vor dem Worte nicht diesen hochheiligen Respekt hat und kein Prinzipienkämpfer ist wie sehr häufig Deutsche und Franzosen. Aber in der Politik hat selbstverständlich seine Undurch- dringlichkeit die fatale Folge, daß er die anderen Völker, die sich in seinen Gedanken nicht einschließen können, vor Unberechenbarkeit stellt, die er selbst als solche gar nicht empfindet, weil sie von seinem eigenen engherzigen Gesichtspunkt aus ganz falsch sind. Nach festen Grund- sätzen, kann man sagen, handelt eigentlich die englische Poli- tik niemals, sondern nur und ganz ausschließlich auf ihr eigenes englisches Interesse hin; dies erkennt sie vermöge eines gewissen nationalen Instinkts, der sich unter den ver- schiedenen Parteiprogrammen — deren Namen ganz gleich- gültig sind — verbirgt, und der sie noch selten im Stillen verlassen hat. Natürlich ist das für fremde Völker nicht immer verständlich, und auf der Stelle erscheint in erhöhtem Maße die „Black and White“ mit allem Zubehör. John Bull sieht seine Kritiker auf seiner Reibstiel, aber er real- isiert nicht über sie auf, vielleicht denkt er, daß die nützlichsten Rebell nicht die sind, die qualmend durch London's Straßen ziehen, sondern die, die er ruhig und selbstbewußt vor seine eigene Seele leat.

\* **Tisch den Stimmweibern.** Der englische An- waltssverband beschäftigte sich dieser Tage in einer Vollversammlung auch mit der Frage der Zulassung der Frauen zur Ausübung der Anwaltspraxis. Den Antrag auf Zulassung stellte der Rechtsanwalt Edward Bell, der zunächst erklärte, daß es in England noch lange nicht genug über gar zu viel Anwälte gebe, so daß die Zulassung der Frauen, die ordnungsgemäß ihre juristischen Examina ge- macht hätten, von solchen Gesichtspunkten aus überhaupt nicht bekämpft werden könnte. Wenn man die Frauen zu der ersten und verantwortungsvollen Advokatenstellung zulasse, würde den übertriebenen semitristischen Agitati- onen, die seit längerer Zeit Englands Städte denunzierten, ein Miegel vorgehoben werden; in die Agitation kürzten sich ja meist gebildete und kreislame Frauen, die für ihren Tatendrang nicht das richtige Betätigungsfeld fanden. Die Frauen seien für die Anwaltspraxis wie geschaffen, und wenn sie auf diesem Gebiete ihr einige Erfahrungen haben würden, würde ihre Arbeit sicherlich beachtenswerte und nutzbringende Ergebnisse liefern. Bells Antrag wurde unterstützt von dem Anwalt Bell, der als galanter Mann fundat, daß viele Frauen sicherlich weit bessere Advokaten sein würden, als viele Männer seiner Bekanntschaft. Nie- mand werde in Abrede stellen wollen, daß die Frauen die Macht der Rede haben, was allerdings noch nicht genügen würde, um sie für die Ausübung der Anwaltspraxis ge- eignet erscheinen zu lassen. Die Erörterungen für und wider die Zulassung der Frauen schienen kein Ende nehmen zu wollen, bis ihnen plötzlich der Londoner Rechtsanwalt Reid durch einen geharnischten Antrag auf Uebergang zur Tagesordnung ein Ende mit Schrecken bereite. Reid sagte nämlich in der Begründung seines Antrages, daß man die Frauen schon deshalb nicht zur Advokatur zulassen könne, weil sie noch nicht gelernt hätten, sich anständig zu benehmen, und weil sie nicht mit Sicherheit das Gute von Bösen zu unterscheiden wüßten. Die Freunde der Frauen- rechtlerinnen erhoben ob dieser moralischen Forderung ihrer Schillinge ein großes Geschrei, aber die große Mehr- heit des Anwaltsstaates schien Reid's Worte zu unter- stützen, da sie sofort zur Tagesordnung übergingen.

\* **Neue bosnische Briefmarken.** Die Einverlebung der ehemals türkischen Landesteile Bosnien und Herzegowina in die habsburgische Monarchie wird nunmehr auch in dem Aussehen der gemeindefastlichen Briefmarken der beiden Länder zum Ausdruck gebracht. Zeit dem Jahre 1908 waren dort Briefmarken eingeführt, die durch ihre schöne Ausföhrung die Freude jedes Marken- sammlers erregten und jeder einzelnen Marke das Ge- präge eines kleinen Kunstwerks gaben; bei doch eine jede eine besonders charakteristische Landschaft der beiden be- sagten Landesteile. Fortan soll nun diese Serie durch eine solche ersetzt werden, die das Bild des jetzigen Landesherren, des Kaisers Franz Joseph, anweist. Daß dies nicht schon im Jahre 1906 geschah, hatte seinen Grund darin, daß man damals noch nominell den Sultan als obersten Herrn im Lande ansehen mußte. Eine Anpassung an die neuen Ver- hältnisse brachte schon das Jahr 1910. Damals wurden die Marken zur Erinnerung an den 80. Geburtstag des Kaisers — ähnlich wie die Österreichischen — mit den Jahreszahlen 1830-1910 versehen. Als einzige Erinnerung an die che- malige Occupationzeit wird nur noch die Unterschrift des Postweins unter die Mißförverfassung bestehen blei- ben, im übrigen wird das Postwesen seine Erinnerung mehr an die Türkenherrschaft bieten. Die neuen Marken sind am 4. Oktober zur Einführung gelangt.

\* **Ein Mann, der nicht schläft.** Aus Petersburg wird der „Zuf.“ geschrieben: In Nikolsk-Uforsk hat vor einiaer Zeit ein Rechtsanwalt namens Petrov-

Nr. 276 "Erbeiter-Markt" Sonntag, 6. Oktober 1912 Seite 17

...wird, der seit sechs Jahren fast nicht geschlafen hat. Der Anwalt hatte vor ungefähr sechs Jahren das Unglück, bei einer Eisenbahnkatastrophe eine schwere Verletzung zu erleiden. Er erlitt einen Schädelbruch, der so schwerer Natur war, daß der Verunglückte mehrere Wochen zwischen Leben und Tod schwebte. Aber vermöge seiner harten Konstitution erholte er sich wieder und sein Zustand wurde ganz erträglich. Schon nach einigen Monaten konnte er als völlig geheilt aus der Klinik entlassen werden. Im allgemeinen hatte er keinerlei Beschwerden. Nur ein seit längerer Zeit bestehendes Jucken an der Stirn erinnerte ihn häufig an die Katastrophe. Seit dem Tage, wo er den Schädelbruch erlitten hatte, stöhnte er über den Schlaf. In der ersten Zeit empfand er es nicht als sehr störend, da sich auch keinerlei Bedürfnis nach Schlaf bei ihm geltend machte. Aber allmählich litt er doch ungenügend unter dieser ewigen Schlaflosigkeit. Er befragte die Ärzte, ließ sich wochenlang in Sanatorien beobachten, ohne daß irgendein Heilmittel dagegen gefunden wurde. Schlafmittel, die ihm verabreicht wurden, hatten nicht die nötige Wirkung. In den ersten Tagen verschafften sie ihm wohl einige Stunden Schlaf, der ihn aber nicht kräftigte. Am Gegenteil, nach diesem Schlaf fühlte er sich immer matt und müde, während er ohne Schlafmittel bei wachem Zustande Ermüdung oder Schlafsucht gar nicht kannte. Es vergangen bei ihm oft sechs bis acht Tage, an denen er nicht ein Auge zutut, bis die Natur langsam ihre Rechte geltend machte und Schlaf von ihm forderte. Aber auch dann schlief er nicht sehr lange, wie Menschen gewöhnlichen Schlafes nach so langem Wachen, sondern er konnte nur 3-4 Stunden zubringen. Dabei fühlte er sich völlig wohl und kräftig. In den letzten Jahren zeigte sich bei ihm doch nicht selten eine starke Ermüdung, aber das Mittelmittel, der Schlaf, wollte nicht kommen. Schließlich hatte er ein Mittel gegen diese Krankheit gefunden, die in einer ausgedehnten Stoffanalyse bestand. Man hielt die ganze Sache anfangs für einen Scherz. Aber die Ärzte, die der Kranke konsultierte, überzeugten sich bald davon, daß es sich tatsächlich um eine ernsthafte Erscheinung handelte, die mit dem Schädelbruch im Zusammenhang stand. Dabei war annehmend tragende Verletzung entstanden, durch die der Schlaf gehindert wurde. Hebräische Röhre kamen übrigens auch früher schon, wenn auch nicht oft, vor. Man erinnert sich, daß in Paris ein Arzt an dieser Krankheit litt, der merkwürdigerweise auch einen Bruch des Schädels bei einem Unglücksfall erlitten hatte. Die Exzitation des Schädels nach dem Tode des Arztes ergab keinen Anhalt, welche Ursache für diese Funktionsstörung maßgebend gewesen ist. Auch die Untersuchung des Schädels des Anwalt ergab keinerlei bestimmte Ursachen.

**Bücher-Neuheiten.**

...In der Verlagsbuchhandlung von Bruno Schwabe & Co. in Basel erschien: *Der Fuß des Menschen und seine Deformation durch Hebelwirkung und Bekleidung.* Essentieller populärer Vortrag im Personalrat am 24. November 1911 von Dr. Carl Schöber. Mit 10 Abbildungen im Text.

...Im Verlag von Richard Weichard in Heidelberg erschien: *Der Kanton.* Serie von Ernst Hübner, Max Brod, Arthur Drews, E. Heiler, Herbert Krausberger, Ferd. Hardebeck, Georg Demm, Kurt Müller, Arthur Kronfeld, Elie Vasser-Schüler, Ludwig Kubiner, Hans Schöler, Franz Werfel, Paul Joh. Herausgegeben von Kurt Müller.

...Wudwig Pfeiffer: *Die Wahrheit über die Kriegsgeschehnisse.* Feststellung des Interesses einzelner Mächte für den Krieg. Bruno Solger, Verlagbuchhandlung, Leipzig-Waldheim. Der Verfasser vertritt die pazifistische Idee aus Idealismus und ist von dem Prinzip ausgegangen, dem Pazifismus von der rein wirtschaftlichen und empfindlichsten Seite näher anzukommen.

...Vedenyevich für das Alter von Prof. Dr. med. Nikolai Dolin, Oberarzt am Allgemeinen Hospital in Posen, autorisierte Uebersetzung aus dem Russischen nach der zweiten, unveränderten Auflage von Dr. med. Oswald Gerloff. (Verlag von Wilhelm Strubig, Jnh. A. Wille, Leipzig.)

...Die Fleischversorgung der Großstädte unter besonderer Berücksichtigung der Preisbildung und Preisentwicklung. Dargestellt auf Grund der Verhältnisse der Stadt Göttingen von Dr. Fritz Rothe. W. G. Göttingen 1912. Volkswirtschafts-Verlag G. m. b. H. Der Verfasser geht der Fleischversorgung in ihren Ursachen, Preisumständen und Wirkungen an der Hand von reichem Tatsachenmaterial auf den Grund. Alle einzelnen Faktoren, die bei der Preisbildung mitwirken, werden eingehend untersucht, in ihrem Wesen und Wirken beurteilt. Nach Befreiung aller preisbeeinflussenden Momente geht der Verfasser dann an die Prüfung der vorgeschlagenen Abhilfemaßnahmen.

...Einwanderung und Kolonisation in Argentinien von Dr. Georg Viller. Band 1: Einwanderung und Einwanderungspolitik in Argentinien. Mit einer Einleitung von Dr. Julius Wolff, Leiter der Zentralauskunftsstelle für Auswanderer in Berlin. (Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Schöler) in Berlin.) Im ersten Abschnitt der Arbeit unterliegt der Verfasser zunächst den Einflüssen der spanischen Kolonialherrschaft auf die europäische Zuwanderung nach Argentinien. Der zweite Abschnitt behandelt die Zeit der Freiheits- und Verfassungskämpfe 1810 bis 1852 und die Anfänge einer argentinischen Einwanderungspolitik. Mit Bezug auf 1852 legt die konstitutionelle Epoche Argentinien ein. Die Behandlung der dritten Abschnitt. Sein erster Teil bringt eine Darstellung der wiedererwachenden Einwanderungspolitik. Am zweiten Teil wendet sich der Verfasser an der Einwanderung als solche. Er gibt, nach einer Kritik des statistischen Materials, einen Überblick über die historische Entwicklung der Immigration und geht den Gründen ihres Auf und Nieder nach. Ein drittes Kapitel findet die nationale Struktur und die nationalen Gesichtspunkte der Einwanderung zu begreifen. Es widmet sich vornehmlich den Italienern, Spaniern, Franzosen, Deutschen, Russen, Schotten, Schweizern und Engländern. Der letzte Abschnitt sucht Klarheit darüber zu schaffen, was Argentinien heute dem deutschen Auswanderer eigentlich bieten kann, welche Aussichten auf Vorankommen dieser dort findet.

...Das Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich, herausgegeben von dem Geh. Justizrat Dr. Carl Garcia, o. d. Professor der Rechte an der Universität München, ist in dem Verlage von Roth, Gießen, vollständig neu bearbeitet in 4. Auflage erschienen. In dem Gesetzbuch sind sämtliche Änderungen, welche das Strafgesetzbuch im Laufe der Jahre erfahren hat, sorgfältig berücksichtigt — einschließlich der letzten Novelle vom 19. Juni 1912 — welche mit dem 3. Juli 1912 in Kraft getreten ist.

...Der fliegende Tod der Japaner. Tagebuch eines deutschen Offiziers von Hans Schmidt-Rehner. 2. Auflage. Weidmannsche Verlagsgesellschaft, Wiesbaden 1912.

...Wie leicht man sich krank machen kann. Von Rechtsanwalt Dr. Johannes Herrhauer, Berlin. Verlag von Dr. P. Langenscheidt, Berlin W. 37. Wie auf allen Gebieten des menschlichen Lebens jeder leicht in der Gefahr unterkommen kann, so die er sich unwillig hineinbegibt, ebenso gilt dieser Grundgedanke für das Gebiet des Strafrechts. Daneben aber gibt es eine mindestens gleich große Anzahl von Gefahren, die auch für rechtlich handelnde Menschen im strafrechtlichen Sinne bestehen. Diese Gefahren sind jedoch meist so wenig beachtet, daß keinerlei Vorkehrungen anzuwenden wird, um sie zu vermeiden, so daß nun so häufiger Unglück den Einzelnen trifft. Da das Strafrecht eine menschliche Einrichtung ist, so ist ein Teil dieser Gefahren mit der Strafrechtgebung selbst untrennbar verbunden; ein weit größerer Teil aber läßt sich unter Umständen vermeiden, wenn eine rechtzeitige Warnung vor der Gefahr den Menschen zuteil wird. Nach diesen Richtungen hin soll das Buch wirken.

...Gold für Eisen, historisches Schauspiel, ein Vorspiel und vier Aufzüge von Hans Herbert Ulrich. (Verlag von V. Neuge, Schwabach.)

**Von Montag den 7. Oktober an**  
 befindet sich mein Spezialgeschäft für feine Stahlwaren  
**wieder Wallstrasse 1, Ecke Wilsdruffer Strasse,**  
 in meinem neuerbauten Geschäftshause.  
**C. Robert Kunde,** Königl. Sächs. Hoflieferant

**Hofmanns Rund- u. Vergnügungsfahrten**  
 unter orts- und sprachkundiger Führung durch Dresden und Umgegend, sowie täglich nach  
**Bastel (Sächs. Schweiz),**  
 Schandau, Königstein, Schweißmühle, Moritzburg, Meissen.  
 Näh. siehe Anschlagsäulen, sowie durch Hauptgeschäft: Feldschlösschenstr. 40.  
**Posthalterei Dresden.**  
 Telephone 435, 5174, 5184.  
 Man verlange nur Hofmanns Rundfahrtbillets.



**Außergewöhnl. preiswerte Angebote von Gardinen u. Vitragen.**  
**Engl. Züll-Gardinen und Stores**  
 in allerbesten Spitzenware ganz bedeutend im Preise ermäßigt; ferner Feinengarnituren, Vitragenstoffe.  
 Einen Vollen Künster-Gardinen in weiss, creme, elfenbein und bunt  
 entzückender  
**Sogland. Gardinen-Fabrik-Niederl. Gustav Thoss.**  
 Einzeloverkauf: Dresden-W., Wilsdruffer Straße 40, 1. Etage, kein Laden (neben Café Berger).  
 Die geehrten Hausfrauen, sowie Verlobte mache ich auf diese seltene Gelegenheit, vorzüglich haltbare Gardinen etc. jetzt weit unter Preis einzukaufen, besonders aufmerksam und empfiehlt es sich, rechtzeitig den Bedarf zu decken.

**Ballettmeister E. Dietze's Tanz-Unterricht**  
 Inh. Geschw. Dietze.  
**Beginn der Tanzkurse: Anfang Oktober 1912 i. Neustädt. Casino und Anfang Januar 1913 Hotel zum Kronprinz.**  
 Anmeldung erbeten **Neustädter Casino, Königstrasse 15, 1.**  
 Persönlich zu sprechen Mittwoch und Sonnabend v. 3 bis 6 Uhr und Sonntags v. 10 bis 1 Uhr.  
**Grethe Dietze, Arthur Dietze u. Frau, Solotänzer a. d. Kgl. Hofoper,**  
 Lehrer am Kgl. Konservatorium, Leubnitz-Neuostra, Mockritzer Strasse 1.

Kaufen Sie sich einen  
**Mokka-Kocher,**  
 D. R. P.,  
 unentgeltlich die beste Kaffeemaschine der Welt, denn sie liefert ohne Kaffeebeutel, ohne Filterpapier, ohne künstlichen Druck ein Getränk in bisher unerreichter Feinheit, hocharomatisch, kräftig und klar.  
 Für Cafés u. Restaurants in Folge großer Ersparnis u. denkbar einfachster Handhabung unentbehrlich. Preis v. 4,50 Mk. an. Zu beziehen durch  
**Herrmann Mühlner,**  
 Königl. Hoflieferant,  
 Dippoldiswalder Platz.  
 Täglich frisch, nur naturvoll geröstete, feinste **Karlsbader Melangen, Spezialitäten,** à 1/2 Pf. 1,60 u. 1,80, bei Postfohlen franco jeder Poststation.

**Versteigerung**  
**Gemälde moderner Meister.**  
 Dabei Arbeiten von:  
**A. v. Courten, F. v. Defregger, A. Ehtler, H. Gude, F. v. Habermann, H. Junker, W. Kaulbach, A. v. Keller, G. Lambrecht, O. Modersohn, F. Overbeck, L. Putz, L. Schmutzler, F. v. Stuck, F. v. Uhde u. a.**  
**Versteigerung Dienstag den 8. Oktober 1912. Beginn 11 Uhr. Vorbesichtigung Sonntag den 6. und Montag den 7. Okt. 1912.**  
**Keller & Reiner, Berlin W., Potsdamerstraße 118 b.**  
 Eintritt frei.

**Der neue Katalog**  
 ist soeben erschienen und wird Interessenten gratis und postfrei zugesandt. Der Katalog bildet auch diesmal ein sehr wertvolles Nachschlagebuch aller Mode-Neuheiten für  
**Herbst und Winter**



**Lombard-Abteilung**  
**Max Brasch & Co., Spediteure,**  
 jetzt Berlin SO., Wusterhausener Str. 16.  
 Beilegung von Waren aller Art. — Kommissions-Verkauf.

**Flügel,**  
 altrenom. Sopranofabrik, kreuzl., ca. 1,80 m lang, wundervoll. Ton, präzis Spielart, selten billig für **700 Mark.**  
**E. Hoffmann, Amalienstr. 9, 1.**

**Pianos**  
 erstklassiges eigenes Fabrikat, grosse Tonfülle, seit ca. 40 Jahr bewährt, mehr, reelle Garant, empfiehlt zu mäßigen Preisen  
**Johann Kuhse, Pianofortefabrik**  
 G. m. b. H.  
 Dresden-A. 18, Lehndorfer Straße 38.  
 Verkauf gegen bar od. Raten. Tausch — Miete.  
 Unsere Broschüre: **„Was Klavierkäufer wissen sollten“** kostenfrei.

**An die geehrte Damenwelt!**  
 Wir bitten höflichst um Ihren geschätzten Besuch zur zwanglosen Besichtigung unserer diesjährigen  
**Herbst-Neuheiten**  
 garnierter und ungarnterter  
**Damen-, Mädchen-, Sport-, Reisehüte und Kappen,**



**Pariser, Londoner und Wiener Genre,**  
 die von ausgesucht vornehmem Geschmack, grosser Auswahl und sehr billigen Preisen getragen werden.  
**Modernisieren von Hüten.**  
**Heinrich Basch & Co.,**  
 König-Johann-Strasse.

## Ausgabe von Zinscheibbogen

für die Schuldscheine der 4% Anleihe des Norddeutschen Lloyd vom Jahre 1902.

Die Ausgabe der neuen Zinscheibbogen zu den Schuldscheinen obiger Anleihe erfolgt von Dienstag, den 1. Oktober a. c. an bei folgenden Banken und Bankhäusern:

**in Bremen:** Deutsche Nationalbank, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Bremer Bank Filiale der Dresdner Bank, Deutsche Bank Filiale Bremen, Direction der Disconto-Gesellschaft, Bernh. Loose & Co., E. C. Weyhausen,

**in Berlin:** Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank), E. Reichelder, Bank für Handel und Industrie, Berliner Handels-Gesellschaft, Deutsche Bank, Direction der Disconto-Gesellschaft, Dresdner Bank,

**in Dresden:** Allgemeine Deutsche Creditanstalt, Abteilung Dresden, Deutsche Bank Filiale Dresden, Dresdner Bank,

**in Frankfurt a. M.:** Deutsche Bank Filiale Frankfurt a. M., Direction der Disconto-Gesellschaft, Dresdner Bank in Frankfurt a. M., Filiale der Bank für Handel und Industrie,

**in Elberfeld:** Bergisch-Märkische Bank (auch durch deren sämtliche Zweigniederlassungen),

**in Hamburg:** L. Behrens & Söhne, Bank für Handel und Industrie Filiale Hamburg, Deutsche Bank Filiale Hamburg, Dresdner Bank in Hamburg.

Den Erneuerungsscheinen ist ein arithmetisch geordnetes Nummernverzeichnis in zweifacher Ausfertigung beizufügen, welches außer den Nummern auch die Serien und den Nominalwert der Schuldscheine, sowie den Namen des Einzelnehmers enthalten muß.

Formulare hierzu sind bei den oben bezeichneten Ausgabestellen erhältlich. Bremen, den 1. Oktober 1912.

Norddeutscher Lloyd.

## Reise-, Wagen-, Auto-

Wolle Decken Plüsch  
Kamelhaar Mohär

Größtes Lager von Mark 6,00 bis Mark 170,00. Preisliste postfrei.

Altmarkt W. METZLER Altmarkt



**Fortsetzung**  
von  
**Sommer's**  
**Schuhwaren-Ausverkauf**

wegen  
**Abbruch des Hauses.**

Es empfiehlt sich für jedermann, diese günstige Gelegenheit in meinen bekannt

**guten Qualitäten**

beim Einkauf von

**Schuhwaren**

wahr zu nehmen.

**Schuhhaus**

**Moritz Sommer Nachf.**

Wilsdruffer Str. 5.

Günstige Teilzahlungen.

## Seiler-Pianos

Fabrikat ersten Ranges!

Filiale Dresden:  
**Stolzenberg,**

Johann-Georgen-Allee 13.

Höchster Rabatt bei Barzahl.

Tausch! Vermietung!

Fernsprecher 211.



Hörrohre  
Hörfächer  
Hörschläuche  
Schalldämpfer  
Ohrwärmer  
Ohrschützer  
Ohrbinden  
Ohrspritzen  
Ohrplättchen  
Ohrwatte  
Ohröffel  
Watteträger  
Ohrmassageapparate  
Ohr-Dampfapparate

**KNOKE & DRESSLER**  
Dresden - Altstadt  
König-Johannstr., Ecke Pira-Platz

### Muster-Koffer

sowie Mustertaschen für jede Branche werden solid u. billig angefertigt u. repar.

**Richard Hänel,**  
Koffer- und Taschenfabrik,  
Wilsdruffer Straße 5.



Schwimmende  
**Rari-Seifen.**  
Vornehme Toiletteseifen.  
Mild, sahnig, wohltuend.



### Ideale Büste

erzielen Sie nicht durch Einreibungen, nicht durch Füllen oder Nährpräparate, sondern durch

**„Wicko“.**

Jeder Arzt muß zugeben, daß **„Wicko“** das einzige ist, das Erfolg zeitigt. Ich liefere den **„Wicko“** zur Probe, also kein Risiko. Prospekt gratis.

**Moderne Kosmetik**  
Dresden,  
Waisenhausstraße 30.

Nur mit Rotband



**Luhns**  
wäscht am besten

## Ist dieser Mann mit übernatürlichen Kräften begabt?

Hochgestellte Leute sagen, daß er ihnen ihr Leben gebietet und die Ereignisse desselben gelesen hat, wie aus einem offenen Buche.

Wünschen Sie Aufschlüsse über Ihre Geschäfte, über Heirat, Veränderungen, Beschäftigung, Freunde, Feinde oder einen Rat was zu tun, um im Leben Erfolg zu haben?

Probedeutungen frei an alle Leser wenn sie sofort schreiben.

Diejenigen, die sich dem Wohlwollen zuneigen, wenden in letzterer Zeit ihr Interesse den Arbeiten des Herrn Clay Burton Vance zu, der, obgleich er nicht darauf Anspruch macht, mit besonderen übernatürlichen Kräften begabt zu sein, dennoch die Lebensschicksale der Menschen vermittelt eines kleinen Schlüssels zu lösen vermag; dieser Schlüssel ist: Die Handschrift und die Geburtsdaten. Die unerschütterliche Genauigkeit seiner Ausführungen legt die Vermutung nahe, daß bis jetzt alle Chitomanen, Propheten, Astrologen und die Seher der verschiedenen Glaubensrichtungen verblüfft haben, die wahren Grundzüge prophetischer Wissenschaft anzuwenden.



Auf die Frage, nach welcher Methode er seine Lebens-Entwürfe und Deutungen anfertige, antwortete Herr Vance: „Ich habe nur eine Wissenschaft der Alten wieder zu neuem Leben erweckt und sie der menschlichen Natur angepaßt.“ Folgender Brief wird veröffentlicht als Beweis der wunderbaren Fähigkeit, die Herr Vance besitzt.

Prof. Dixon, W. A., Direktor vom Lantana-Observatorium, Mitglied der Société Astronomique de France, und Mitglied der „Astronomischen Gesellschaft“ in Deutschland schreibt folgenden Brief:

„An Prof. Clay Burton Vance.  
„Sehr geehrter Herr!

Ich erhielt Ihren Brief mit der vollständigen Lebensdeutung. Dieselbe stellt mich vollkommen zufrieden; sie ist beinahe in allen Einzelheiten so genau als nur möglich. Es ist eigentümlich, daß Sie sogar mein Halsleiden erwähnen. Ich habe gerade einen bösen Anfall gehabt, gewöhnlich habe ich zwei oder drei Mal im Jahre daran zu leiden. Jedenfalls werde ich Sie allen meinen Freunden empfehlen, die sich das Horoskop stellen lassen wollen.

Es ist ein Ueberraschenendes getroffen worden, daß alle Leser freie Probedeutungen erhalten sollen, nur wird gebeten, daß die, welche von diesem großmütigen Anerbieten Gebrauch machen wollen, logisch darum einkommen möchten, wenn Sie einen kurzen Entwurf Ihres Lebenslaufes haben wollen, wenn Sie eine wahrheitsgetreue Schilderung Ihrer Charaktereigenschaften sowie der Talente und der sich Ihnen bietenden günstigen Gelegenheiten wünschen, so brauchen Sie nur Ihren vollen Namen, das Jahr, den Monat und Tag Ihrer Geburt anzugeben, sowie auch erwähnen, ob Herr, Frau oder Fräulein, und den folgenden Vers in Ihrer eigenen Handschrift abzuschreiben:

„Deine Nacht ist wunderbar,  
So schreiben und legen sie alle:  
Leg' auch mir mein Leben dar,  
Was sagst Du zu meinem Falle?“

Schicken Sie Ihren Brief an: Herrn Clay Burton Vance, Suite 3133 C, Valala-Royal, Paris (Frankreich). Wenn Sie wollen, können Sie 50 Pfennig in Briefmarken Ihres Landes beilegen, um die Auslagen für Porto, schriftliche Arbeiten usw. zu bestreiten. Bitte, beachten Sie, daß ein Brief nach Frankreich 20 Pfennig kostet. Schicken Sie kein Silbergeld oder sonstige Münzen in Ihrem Briefe.

### Ausnahme-Angebot.

#### Linoleum-Inlaid

durchgemustert, 200 cm breit, ausrangiert oder fehlerhafte Muster  
regulärer Preis 12,- 9,- 7,50 A  
jetzt Meter 9,- 6,75 5,75 A

#### Linoleum-Teppiche

bedruckt, ausrangiert, fehlerfrei  
150x200 gross 180x250 gross 200x300 gross  
nur 8,- 12,- 16,- A

#### Linoleum-Teppiche

durchgemustert, mit kleinen Fehlern  
200x250 gross 200x300 gross  
statt 29,50 A nur 22,- A statt 35,- A nur 27,- A

#### Linoleum - bedruckt

ältere Muster, 200 breit, jetzt Meter 3,- A

#### Linoleum-Läufer

bedruckt 67 90 110 132 breit  
sehr billig 1,15 1,50 1,90 2,50 A p. Meter.  
Inlaid (durchgehend) 67 90 100 breit  
statt 2,70 3,60 4,- A  
nur 2,35 3,10 3,50 A p. Meter.

#### Bräuniger & Nagel

Marienstr. 7 (Cortikus). - Tel. 640.  
Tapeten- und Linoleum-Spezialhaus.

Altes Gold, Silber und Brillanten kauft zu hohen Preisen Juwelier **William Hager jr.**, Dresden, Schloßstr. und Trompeterstraße 3, pt. Alte Gebisse! Zahn 40 A Blatin bez. am best. Dr. Blatinstraße 2, 1. und Trompeterstraße 3, pt.

Sr. 276

„Frescher Nachrichten“  
Samstag, 6. Oktober 1912

Seite 19

# RENNER'S

## PALETOTS PALETOTS PALETOTS

- Paletot** schwarzer Eskimo, geschweift, Rücken, großer Kragen, 125 cm lang M **1550**
- Paletot** schwarzer Eskimo, ganz gefüttert, Rücken, geschweift, Revers, 110 cm lg. M **1650**
- Paletot** schwarzer Eskimo, Cloth-futter, loser Rück., Robespierrekragen, 130 cm lg. M **1950**
- Paletot** extra preiswert, schwarzer Eskimo, Cloth-futter, Seidenrevers, 110 cm lg. M **2000**
- Paletot** vorteilhaft, Frauenschnitt, schwarz, Eskimo, ganz gefüttert, 130 cm lang M **2100**
- Paletot** schwarzer Eskimo, Revers mit Zierstepperei, Rücken geschweift, 120 cm lg. M **2700**
- Paletot** schwarzer Eskimo, loser Rücken, breiter Robespierrekragen, 130 cm lg. M **2600**
- Paletot** schwarzer Eskimo, Rücken geschweift, Cloth-futter, Zierstepperei, 120 cm lg. M **3100**
- Paletot** schwarzer Eskimo, halb gefüttert, wenig geschweift, breit, Krag., 125 cm lg. M **3400**
- Paletot** elegante Form, schwarzer Eskimo, schwarze Samtklappen, 135 cm lang . M **4800**
- Paletot** schwarz, Curl, langgestellt, Schalkragen und Samt-Manschetten, 140 cm lg. M **3900**
- Paletot** schwarz, Wirbelastrachan, gem. Plüschfutter, Rücken geschweift, 115 cm lang M **4200**
- Paletot** aus Velour du Nord, auf grauem Seidenfutter, Schalkragen, 135 cm lg. M **6800**
- Paletot** jugendliche Form, Velour du Nord, Robespierrekragen, 70 cm lang . M **3500**
- Paletot** extra preiswert, Velour du Nord, Clothfutter, hochgeschlossen, 130 cm lang M **4800**
- Abend** -Mantel, hellfarbiger Flauchstoff, lose Form, neust. Kragenschnitt, 130 cm lg. M **1850**
- Abend** -Mantel, gutes Foulétuch, in hellen u. dunklen Farben, Clothfutter, 125 cm lg. M **2650**
- Abend** -Mantel, Foulétuch, helles Clothfutter, Krag. mit Mufflon besetzt, 135 cm lg. M **3100**
- Paletot** imprägn. Loden, Bozner-Form, Kapuchon abknüpfbar, dunkelgrau, 140 lg. M **2500**
- Paletot** imprägn. feinfarbig. Loden, braunl. Töne, Hals offen u. geschlossen, 140 cm lg. M **3700**
- Paletot** guter, meliert. Stoff, Rumpf mit Hamster, Armel auf Seide, 120 cm lg. M **11200**
- Pelz** -Paletot, zibelineartiger Stoff, Rumpf Fehwamme, Opossum-Kragen, 145 cm lg. M **31000**



**Paletot** englisch. Stoff, mit u. ohne **5500**  
Riegel, 140 cm lang M

- Paletot** a. grau meliertem Stoff, Rücken wenig geschweift, 115 cm lang . . . M **1050**
- Paletot** extra preiswert, weicher Flauchstoff, m. Abseite, Robesp.-Krag., 135 lg. M **1350**
- Paletot** melierter Stoff, Rücken mit Gürtel und Knopfgarnitur, 125 cm lang M **1650**
- Paletot** a. weihem Flauchstoff, Abseite, Rück. wenig geschweift, 130 cm lang M **1850**
- Paletot** aus blauem Cheviot, breiter Revers mit Samtgarnitur, 130 cm lang M **2000**
- Paletot** mel. Stoff, mod. Robesp.-Revers, Rück. wenig geschweift, 135 cm lang M **2100**
- Paletot** meliert. Stoff, kleidsame Form, Rücken wenig geschweift, 140 cm lang M **2250**
- Paletot** aus blauem Cheviot, gute Verarb., Rück. wenig geschweift, 135 cm lang M **2300**
- Paletot** schwarzer Körper-Velvet, auf Clothfutter, breiter Kragen, 135 cm lang M **2800**
- Paletot** aus Original engl. Stoff, aparte Form, drei Viertel lang, 120 cm lang M **3200**
- Paletot** aus weihem Stoff, mit Abseite, offen u. geschlossen z. tragen, 140 cm lg. M **3300**
- Paletot** aus Covercoat, flotte Form, gute Verarbeitung, 100 cm lang . . . M **3600**



**Paletot** extra preiswert, aus Velour du Nord, schwarz, Serge gefüttert, 130 cm lang M **3800**

## PALETOTS

- Paletot** aus modernem Schleifenstoff, Abseite, aparte Form, 135 cm lang . M **3900**
- Paletot** Gummi, blau, sportfarbig, Raglan - Form, Rücken mit Gürtel, 140 cm lang M **2800**

- Paletot** aus weihem, bräunlichen Stoff, mit Abseite, aparte Garnitur, 140 cm lang M **4700**
- Paletot** weih., mel. Stoff, elegant. Schnitt, m. Diesestepp. u. Knopfform, 140 cm lg. M **7600**



**Paletot** aus Selben-Astrachan, auf weiche Seide gef., breiter Samtansatz, 130 cm lg. M **6800**

## Backfisch-

- Paletot** lange Form, aus grauem Diagonal-Cheviot, mit Knöpfen garniert . M **975**
- Paletot** aus grauem, englisch meliertem Cheviot, mit Samt garniert . . . . . M **1250**
- Paletot** aus blauem Cheviot, mit Samtkragen u. großen Knöpfen garniert . . M **1550**
- Paletot** mit breiter Kragen-Garnierung aus sportfarbigem Flauchstoff . M **1750**
- Paletot** aus dunkel melange-farbigem Flauchstoff, m. großem Kragen gearb. M **1950**
- Paletot** aus gutem, marineblauen Cheviot, mit rotem Tuch paspeliert . M **2100**
- Paletot** aus braunem, starkfäd. Cheviot, mit großem Kragen und Samt . M **2250**
- Paletot** aus braun meliertem Flauchstoff - Cheviot, brauner Samtkragen . M **2500**
- Jackett** aus sportfarbigem Rattine, halbblange Form, im Rücken mit Riegel M **2700**
- Paletot** dunkle Flauchstoffe, hochschließend. Form, mit rundem Kragen . M **3200**
- Paletot** marineblauer Diagonal-Cheviot, offen und geschlossen, rot paspeliert M **3200**
- Paletot** sehr jugendliche Form, havannafarbig. Flauchstoff, weiß abgestepp. M **3900**



**Bluse** aus Messalineseide, in verschiedenen Farben, absteckende Seidengarnitur. M **975**  
**Rock** Kostüm - Rock aus blauem guten Kammgarn, mod. Fassung, seitlich gerafft M **2200**

## BLUSEN

- Bluse** Hellseidene Bluse, aus weicher Seide gefertigt, mit Tüllpasse u. Kragen M **750**
- Bluse** Taffet-Bluse, gefüttert, mit neuestem Spitzenkragen reizend garniert . . . M **975**
- Bluse** Neuste Bluse aus blaigrün gestreifter Seide, mit ecru Macramékragen . . . M **975**
- Bluse** Sehrschicke Bluse a. weih., dunkler Seide, gestreift, handgest. Leinenkrag. M **1300**
- Bluse** Jugendl., blau-grün schott. Woll - Bluse, gefüttert, seiden. Umlegekragen M **575**
- Bluse** Blaugrün schottische Woll-Bluse, mit Vorderschluss, hübsch garniert . . . M **675**
- Bluse** Schoß-Bluse aus blaigrün kariert. Wollstoff, farbiger Paspel und Knöpfe M **750**
- Bluse** Schoß-Bluse, farbiger Samt, Umlegekragen u. Manschetten von Seide . . . M **975**
- Bluse** Samt-Bluse, neuste Form, mit Vorderschluss, Frotté-Knöpfe u. Umlegekrag. M **1075**

## ROCKE

- Rock** Kostüm-Rock aus Stoffen in engl. Geschmack, seitlich Faltenfell u. Knopfgarnitur M **750**
- Rock** Kostüm - Rock aus blauem Kammgarn, jugendliche Form, mit Stoffknöpfen M **950**
- Rock** Kostüm-Rock aus blau-weiß gestreiftem Cheviot, Knopfloch und Knopfgarnitur M **1100**
- Rock** Kostüm-Rock aus schwarzem Tuch, sehr kleidsam, breit gesteppt, a. f. starke Dam. M **1550**
- Rock** Kostüm-Rock aus Wollbatist, weiß, ganz plissiert, Tunika, sehr jugendl. Fassung M **2200**
- Rock** elegant, aus gutem blauen Fresko, mit Knopfgarnitur, kleidsame Fassung . M **2500**
- Rock** Kostüm - Rock, hochelegant, aus schwarz. Samt, mit Seidentressen - Garnitur M **4000**
- Rock** Kostüm-Rock, Sport u. Reise, aus gut. engl. Stoff, moderne Form, mit Taschen M **2500**

Der neue Katalog ist erschienen. Auf Wunsch postfrei. Auswahl-Sendungen nach auswärts bereitwilligst. Maßanfertigung in eigenen Ateliers

Dresden-A - Erfrischungsraum I. Etage - Altmarkt 12

# RENNER

# Confektion



**Bluse** aus starker Ecu-Spitze, mit Schoß, auf Seide 1850 gearbeitet. Neuheit! . . . M  
**Rock** aus weißem Popeline, nette, jugendliche Fassung, ganz plissiert . . . . . M 1550

## BLUSEN

**Bluse** Ecu Tüll-Bluse mit Tüll gefütterter, halsfrei, m. breiten Spitzeneinsätzen . . M 675  
**Bluse** aus fein gemustertem ecru Tüll, m. feinen Spitzeneinsätzen u. Knöpfen garn. M 750  
**Bluse** Elegante ecru Tüll-Bluse, gemustert, m. starken Spatzeinsätzen . . . M 800  
**Bluse** Schoß-Bluse aus starker ecru Spitze, mit farbig. Seide u. Knöpfen garn. M 1125  
**Bluse** Sehr apart ecru Tüll-Bluse, m. farbig. seidener Kragen-Garnitur und Knöpfen M 1175  
**Bluse** jugendliche halstfreie Popeline-Bluse, in allen Farb., abstechend. Stoff-Garnit. M 575  
**Bluse** Schoß-Bluse aus farbigem Popeline, m. Ladgürtel u. farbiger Seide garn. M 650  
**Bluse** Taffet-Hemdbluse a. guter Seide, in dunklen Farben u. zum Durchknöpfen M 1050  
**Bluse** Garnierte Bluse aus gestreiftem baumwollenen Flanel m. Tüllkragen M 250

## ROCKE

**Rock** Kostüm-Rock aus englischem Stoff, Sport-Fassung, Soutache und Knopfgarnitur M 650  
**Rock** Kostüm-Rock aus blauem Kammgarn, seitliche Garnierung, Flieg. od. Knöpfe M 1250  
**Rock** Kostüm-Rock aus blauem Cheviot, mit Tresse und Knöpfen, geschmackvoll M 800  
**Rock** Kostüm-Rock aus blau-grünem Schotten, jugendliche Fassung . . . . . M 1850  
**Rock** Kostüm-Rock aus blauweiß gestreiftem Cheviot, moderne, flotte Fassung . . M 1800  
**Rock** Kostüm-Rock aus gutem blauen Fresko, mod. seitliche Fassung . . . . . M 2500  
**Rock** Kostüm-Rock, gutes, schwarz. Tuch, breiter Samtschoß, ausspringende Falten M 3200  
**Rock** Kostüm-Rock, gutes schwarzes Tuch, eleg. Schnitt mit reicher Seidenstickerei. . M 4600

## KOSTÜME

**Jackett** Kostüm aus blauen und meliert. Stoffen, 2000 Krag. m. Samt u. Knöpfen verz. M  
**Jackett** Kostüm, einfarb. Cheviot, Jackett auf Halbseide, Rodi m. einseit. Falteinteil M 2800



**Jackett** Kostüm aus modernem Velours-Stoff, 11800 mit Opossum eingerollt . . M

## Backfisch-

**Kostüm** a. braun gemustertem Cheviot, fein gestreift, m. Samtkragen garn. M 2400  
**Kostüm** blauer Winter-Cheviot, mit Samtaufschlägen, im Rücken mit Riegel M 2900  
**Kostüm** a. dunkel sportfarbig. Cheviot, mit Samtkrag. u. -Knöpfen garn. M 3600  
**Kostüm** aus blauem Kammgarn-Cheviot, Jackett auf Seidenserge gearb. M 4800  
**Kostüm** brauner samtweider Flauchstoff, 5100 fein blau gestreift. Samtkragen M  
**Kostüm** a. blauem Frottéstoff, eleg. Form, a. Seidenserge gearbeitet . . . M 6600  
**Kleid** aus blauem Wollpopeline, halstfreie Form, mit weiß. Krag. u. weiß. Kugelknöpf. M 2600  
**Kleid** aus blauem Cheviot, m. weiß. Batist - Matrosenkragen, m. Samt u. Knöpf. garn. M 3700  
**Kleid** aus blauem Panama, m. neutonen Streifen, Spitzenkragen u. Samt als Garnierung 4200  
**Kleid** aus lederfarbigem Popeline, Ladgürtel, Spitzenkragen u. Glasknöpfen garn. M 4900  
**Kleid** aus blauem Cheviot, mit giftgrünen Streifen, 4900 Schoßblusenform m. Ladgürtel M  
**Kleid** aus blauem Samt, mit weißem Kaschmir und mit Glasknöpfen garniert . . M 5200

## KOSTÜME

**Jackett** Kostüm, blau Cheviot, auf Seidenserge, m. 3000 Borten u. Knöpfen garniert M  
**Jackett** Kostüm a. prakt. Herbststoffien, doppelreih. Form, Jackett a. Halbseide M 3500  
**Jackett** Kostüm f. Sport u. Reise, prakt. Loden, m. Tasch. u. Gürtel, Rod z. Raffien M 3800  
**Jackett** Kostüm, mel. Stoffe engl. Art, Jackett 70 cm lang, Kragen m. Seide, Fliegen M 4000  
**Jackett** Kostüm für junge Damen, genoppte Stoffe engl. Art, Jackett 70 cm lang M 4200  
**Jackett** Kostüm aus mel. Stoffen engl. Art, neuer Schoßansatz, Rod mit Falten M 4500  
**Jackett** Kostüm, genoppte Stoffe, in versch. neuen Dess., Rod dopp. Quetschfalte M 4800  
**Jackett** Kostüm, starkfäd., blauer Cheviot, Flieg., Borten, Niederrock mit Falten M 5000  
**Jackett** Kostüm, starkgerippter Cheviot, f. Reise und Sport besonders geeignet M 5200  
**Jackett** Kostüm, pa. Kammgarn-Cheviot, Garnit. v. breitt. Tresse u. schmal. Soutach M 5700  
**Jackett** Kostüm, schmalgestreifte Winterstoffe, in versch. Dess., flotte, jugdl. Form M 6000  
**Jackett** Kostüm aus weichen Veloursstoff, Jack. offen u. geschlossen zu tragen M 6800



**Jackett** Kostüm, sehr jugendliche, neue Form, Jack. 75 cm lg., Samt- u. Peau-Garnit. M 5600

## KOSTÜME

**Jackett** Kostüm, starkgenoppte Stoffe, doppelreihige, hochgeschlossene Form M 7000  
**Jackett** Kostüm, a. blau berauhtem Cheviot, mit solidem Robespierre-Kragen M 8000

## KLEIDER

**Kleid** aus wollenem Popeline, in hochmodernen Farben, Passe m. Stickerei verziert M 2000  
**Kleid** Wollbatist, mit Faltenvolant u. Rüschengarnitur u. aus Cheviot mit Samtansatz M 2600  
**Kleid** aus gutem Popeline, Taille schofartig, reiche Stickerei in gleich. Farbe garn. M 2800  
**Kleid** in Russen-Blusenform, mit Chev. - Faltenrock und schottischer Wollbluse . M 3300  
**Kleid** jugendliche Fassung, mit Seidenschloßbluse u. Plisseerock aus Popeline M 3500  
**Kleid** aus marineblauem Serge, mit schottischem Rod-ansatz in Plisseefalten . . . M 3800  
**Kleid** aus farbigem Popeline, mit gleichfarbig. Samt-ansatz und Stickerei-Garnitur M 4200  
**Kleid** aus Serge u. Popeline, mit schwarz. Tressen u. schwarz. Stickerei, Schloßfass. M 4500  
**Kleid** aus Samt in marine, braun u. grün, aparte Schloßfassung, Stickerei-Verzierung M 4800  
**Kleid** aus gestreiftem Samt, mit schwarz. Borten abgesetzt u. creme Spatzeinsätze M 5600  
**Kleid** aus Popeline, Taille u. Rod, Garnitur aus Samt, m. gleicher Kurbelstickerei verz. M 6400  
**Kleid** aus Frottéstoff, mit Schoß-taille und aparter Stickerei sdtick garniert. . . M 6500  
**Kleid** aus hellfarbigem Marquisett, Rod ganz Plisse, Taille m. Spitzen u. Samtband M 7000  
**Kleid** aus prima Serge, in dunklen Farben, m. schwarz. Tressen geschmackvoll verarb. M 7500  
**Kleid** aus Frottéstoff, in marine u. braun, mit abstech. Seide u. Knöpfen verarbeitet M 8600  
**Kleid** aus feinem Kaschmir, aparte Farben, mit gleichfarbiger Spatzeinsätze, ig. Armel M 8200  
**Kleid** hellfarbig. Voile, auf Pongeseide gearbeitet, m. unterlegten Spitzen u. Stickerei M 8400  
**Kleider** Modelle a. Samt, Seide, line, geschmackv. Ausführung M 9800  
**Kleid** in hochapart. Ausführungen, a. verschiedenen eleganten Stoffen M 110.- bis 17500  
**Kleid** Reform-Kleid, Popeline, zum Erweit. eingerichtet, mit Kurbelstickerei verziert M 4200  
**Kleid** Künstl. Reform-Kleid, guter Velvet, halsfrei gearbeitet, bunte Handstickerei M 8600  
**Kleid** Künstl. Reform-Kleid, weiß. und lila Seide, mit bunter Stickerei geschmückt M 13600



**Kleid** woll. Popeline, Rod mit Panier, 4600 Stick., Seidenknöpfe M

Der neue Katalog ist erschienen. Auf Wunsch postfrei. Auswahl-Sendungen nach auswärts bereitwilligst. Maßanfertigung in eigenen Ateliers

Dresden-A - Erfrischungsraum I. Etage - Altmarkt 12

# RENNER



**Neu eröffnet**

**Prager Straße 25**

Verkaufsfiliale

**H. Hensel**

Königl. Hoflieferant

Stroh- und Filzhut-Fabrik

**Hauptgeschäft: Zinzendorfstraße 51**

Preise in beiden Häusern gleich.

Reparaturen ins Hauptgeschäft erbeten.

Nr. 276 "Dresdner Nachrichten" Sonntag, 6. Oktober 1912 Seite 22

**Dresdner Maschinenfabrik**  
und  
**Schiffswerft Uebigau**

Aktiengesellschaft

Dresden-Uebigau.

**Heissdampf - Maschinen**

für alle Betriebe in jeder Größe und Bauart.

Umbau unwirtschaftlich arbeitender Anlagen  
für Heissdampftrieb.

*Meine liebe Schwester!*  
Sinnvoll gesteuerten Liefersauftrags ist  
Ihre Seite, weil Mühen und ich Sie warten  
müssen, die Kaufausführung bei F. Bernh. Lange  
Amalienstraße 11 zu kaufen. Sie kaufen dort  
wirklich moderner Kaufmöbel und praktischer  
Kaufgeräten zu sehr günstigen Preisen  
Es grüßt Sie herzlich  
Ihr Bruder Walter.

**5 Geldschränke,**  
davon mit großem Scher-  
raum, verkaufe sehr billig.  
Fabrik Arnold, Stiftplatz 3b.  
Auf Wunsch illust. Offerte.

**Pianos**  
und  
**Harmoniums,**

3-Vert., Klavier,  
auch Teil tabl.,  
A 150, 300-2000  
C. Schütze,  
Johannesstr. 12.

**1911** franz. Natur-Rot-  
wein: „Domaine de  
Caumont l'Etoile“,  
Flasche A 1,10 ab 5 %  
u. 13 Flaschen für 12!

Karl Bahmann, Viktoriastraße 26!

**Badewannen**  
solid, bequem u. prakt.  
8 Mark.  
**Otto Graichen**  
Trombeterstraße 15,  
Centraltheater-Passage.

Offerte wieder neuen dies, garant. naturr. unberäuschten  
**Bienen-Blüten-Honig!**  
Berf. die 5 kg-Dose zu A 8,00 fr., 5-Pfd.-Dose zu A 4,50 fr.  
Pa. f. Verholla, 5-kg-Dose zu A 10,00 fr. Pa. hell. Scheib-  
honig, 9 Pfd. Netto A 12,50 fr., Nachm. 35 & mehr. Nicht-  
gefallendes nehme retour.  
D. Kraft, Groß-Bienenzuchterei, Werste 12 L. Hannover.

**Die moderne Küche**



Küche weiß Emaillelack, matt geschliffen mit  
Kathedral- und fein geschliffenem Spiegelglas

Sehenswerte Ausstellung von 20 kompletten  
Küchen aller Preislagen in herrlichen, extra  
dazu angebauten Sonderräumen.

Besichtigung ohne jeden Kaufzwang erbeten.

**Spezialitäten:**

Besenschränke, Gemüseschränke, Geschirrschränke,  
Aufwaschtische, Eisschränke, Gardinenspanner.

**Gebrüder Eberstein**

Königl. u. Großherzogl. Hoflieferanten, Altmarkt 7.

31 goldene u. silberne Medaillen u. Diplome.

Fernspr. 3273 u. 4971. Lift für alle Etagen. Tel. Adr. Eberstein Dresden.

**Versand nach Dresden u. Dororten  
durch Automobil und Seschirrs**

# Neueste Herbst-Kleiderstoffe

Der Abteilung **Kleiderstoffe** widme ich nach wie vor meine besondere Aufmerksamkeit. Durch gemeinschaftliche Einkäufe mit meinen Schwesterfirmen Steigerwald & Kaiser in Leipzig, Magdeburg, Frankfurt a. M. genieße ich seitens der Fabrikanten besondere Vorteile, die in den äusserst niedrigen Verkaufspreisen zum Ausdruck kommen.

## 130-150 cm breite Kostümstoffe:

<b>Velour de laine</b>	weiches, samtartiges Wollgewebe, in sich gestreift . . . . .	6 <sup>75</sup>
<b>Velour de Russie</b>	moderne, erhabene Bindung . . . . .	6 <sup>50</sup>
<b>Frottéstoffe</b>	moderner Kostümstoff in einfarbig und gestreift . . . . .	6 <sup>50</sup>
<b>Ratinéstoffe</b>	besonders effektvolles Gewebe in farbvollen Tönen . . . . .	6 <sup>75</sup>
<b>Zibelinestoffe</b>	in feinen schwarzweissen Streifen 10,00 bis . . . . .	8 <sup>50</sup>
<b>Knicker-Bocker</b>	Original Englische Stoffe 12,00, 11,00, 10,00, . . . . .	9 <sup>50</sup>
<b>Tuche double face und changeant</b>	für moderne Kostüme . . . . . 8,50,	7 <sup>50</sup>
<b>Phantasiestoffe</b>	in englischem Geschmack 6,75, 5,00, 4,00, 3,75, . . . . .	3 <sup>00</sup>
<b>Whipcords</b>	110-150 cm breit, für Kleider und Kostüme von 11,00 bis 6,50, 4,75, 4,00, . . . . .	3 <sup>75</sup>
<b>Kostümstoffe</b>	einfarbig, 130 cm breit, in verschiedenen Geweben, von 10,00 bis 6,50, 5,00, 4,00, . . . . .	3 <sup>00</sup>

## 90-110 cm breite gemusterte u. einfarb. Kleiderstoffe

<b>Gemust. Neuheiten</b>	in fein. Streifen od. Karos, 4,00, 3,00, 2,50, 2,00, . . . . .	1 <sup>60</sup>
<b>Streifenchangeant</b>	110 cm breit, sehr effektiv 4,00, . . . . .	3 <sup>50</sup>
<b>Nadelstreifen</b>	marine- und schwarzgründig, mit verschiedenfarbigen Streifen . . . . . 3,75, 3,00,	2 <sup>00</sup>
<b>Diagonals</b>	110 cm breit, zweifarbig . . . . .	3 <sup>75</sup>
<b>Trikotine</b>	und Whipcords, 110 cm breit, neue solide Gewebe 4,75, 3,75, . . . . .	3 <sup>00</sup>
<b>Armures</b>	neueres Gewebe in vielen Farben . . . . . 4,25, 4,00,	3 <sup>50</sup>
<b>Satintuche</b>	ausprobierbare Qualitäten in hervorragender Farbauswahl . . . . . 3,50, 3,00, 2,50, 2,00,	1 <sup>75</sup>
<b>Cheviots</b>	nur bewährte Qualitäten, für alle Zwecke 3,50, 2,00, 1,70, 1,35, . . . . .	1 <sup>10</sup>
<b>Tuche</b>	130 cm breit, edelste Ware in schwarz u. farbig, 8,00, 6,00, . . . . .	4 <sup>50</sup>
<b>Foulétuche</b>	90 cm breit, in 40 Farben vorrätig, Spezialware für Morgenröcke und warme Hausblusen, . . . . .	2 <sup>25</sup>

### Blusenstoffe

70 cm breit, moderne Streifen in grossen Farbsortimenten  
1,50 1,80 1,90 2,25 bis 3,50

### Knaben- und Herren- Cheviots

marine und schwarz  
2,65 4,00 4,75 5,25 bis 11,50  
**Anzugstoffe**  
3,00 4,00 5,00 5,75 bis 12,00

### Mäntelstoffe

für Damen  
12,50 11,00 9,50 8,50 6,50 5,50 4,00  
**Rastrane und Sealplüsch**  
per Meter 9,00 11,50 bis 30,00

### Kleiderloden

glatt und gemustert, wasserdicht, in allen Farben, 6,00 5,75 4,75

### Capesloden

wasserdicht, 6,00 5,00 4,25 2,75

# Siegfried Schlesinger

Inhaber Wilhelm Steigerwald und Carl Kaiser,

Königl. Rumän. Hofliefer.

König-Johann-Str. 6-8.

4% Kassen-Rabatt.



Die echten, weltberühmt., seit über 30 Jahre mit **aröht. Erfolge** eingeführten **Lucasin-**

### Rossmarkpräparate, Lucasin-Pomade,

das beste gegen Ausfallen der Haare, stärkt und kräftigt dasselbe vorzüglich.

### Lucasin-Einreibung

gegen Gicht, Rheumatismus, Verrenkungen, Verstauchungen, Steife od. erstor. Glieder, Strof. Rinder ic.

### Lucasin-Badesoife

in hygien. Beziehung vollkommen. Seife. Sämtl. ärztl. empf., gef. und nur echt, wenn mit ob. Schutzmarke versehen. Lassen Sie sich, bitte, in keine wertlosen Nachahm. aufreden.

### Lucasin-Pomade à Doze 50 à Lucasin-Rossmark à Fl. 1 à Lucasin-Seife à Stück 50 à Herm. Roeh, Altmarkt 5.

### Vorsichtige Erfinder

Verlangen über der Patent-Anmeldung gratis v. Franko die Broschüre **Denke nach!** Ludwig Carl Fr. Reichert Götting & Co. Frankfurt 247

## An meine Kunden!



Es empfiehlt sich, etwaigen Bedarf an **Skunks** bald zu decken, da bei der grossen Beliebtheit, deren sich dieses Pelzwerk z. Z. erfreut, mit einer bedeutenden Preissteigerung im Winter zu rechnen sein dürfte. — Um die geehrte Kundschaft über meine jetzigen Verkaufspreise zu orientieren, habe ich eine Anzahl der gangbarsten **Skunkscolliers** mit **Preisen** in einem meiner **Schaufenster, Frauenstrasse, ausgestellt.**

**Reparaturen und Umarbeitungen** stellen sich **jetzt noch viel billiger** als bei Lichtarbeit **im Winter.**

## „Zum Pfau“,

Robert Gaideczka, Kürschner,  
Frauenstr. 2,  
Prager Str. 46.



### Trauringe

empfiehlt Juwelier **Carl Frötschner,** Goldschmied, Thier Maj. Hoheit der Prinzessin Mathilde, v. J. S., Dresden-N., König-Johann-Strasse, Edyergasse 6, Telephon 11813.



### Bandwurm

**mit Kopf** mit Schmerzlos in circa 2 Stunden entfernt durch **„Sollitacina“**, ein schmerzloses Pulver, das auch Waben- und Gaultwürmer beseitigt. Keine Nebenwirkung! Beim Bedingel Sur **„Sollitacina“** echt mit Anweisung 2,50 K. für Kinder 1,50 K. bei Einl. v. 2,75 K. bez. 1,75 K. franco. **Depot:** Löwen-Apotheke, Altmarkt.

# Schirme in großartigster Auswahl. Petschke

Reparaturen — Bezüge.

Gegründet 1811.  
Wilsdruffer Strasse 17 — Prager Strasse 46  
Amalienstrasse 7 — Seestrasse 3.

# Angebote zu Extrapreisen

## Unterröcke

Trikot-Rumpf, mit Moiré-Volant, moderne Streifen und Farben 4,50  
Reinwollen Velourtuch, mit Tressenbesatz und Volant . . . 4,75  
Seiden-Taffet-Changeant-Rock mit Volant, moderne Farben . . . 9,75

## Reformhosen

Fasson Directoire, Trikot, in vielen Farben . . . . . 1,75  
Reformhosen aus warmem Winter-Trikot . . . . . Stück 3,50

**Gürtelschlösser**, schwarz u. stahl, 40 A  
**Schwarze Samtgummigürtel** . . . 1,10  
**Seldene Gummigürtel** . . . . . 1,45  
**Kinder-Lackgürtel** . . . . . 25 A  
**Tüll-Jabots** mit Spitze, gr. Fasson, 75 A  
**Tüll-Jabots** mit starker Spitze . . . 1,45  
**Robespierre-Kragen**, getupft  
Mull, mit Spitze . . . . . 1,45  
**Theaterhauben**, Seide geriechen . 4,50  
**Theater-Pompadours**, Seidenstoff, 2,25  
**Auto-Schals**, Chiffon, farbig . . . 1,45

## Strümpfe

**Damen-Strümpfe**, reine Wolle, Paar 1,85, reine Wolle, Ringel . . . . . Paar 1,25  
**Seldene Damen-Strümpfe**, aparte Farben . . . . . Paar 1,75  
**Herren-Soeken**, reine Wolle, in Ringel- sowie Phantasie-mustern . . . . . Paar 1,10

## Handschuhe

**Damen-Trik.-Handschuhe** Paar 75 A, reine Wolle Paar 1,25  
**Damen-Waschleder-Handschuhe** . . . . . Paar 1,95  
**Damen-Glaacé-Handschuhe** . . . . . Paar 1,35

**Bettbezug m. Kissen**, weiss Stangenleinen, durchaus solide Qual. 6,75  
**Bettbezug m. Kissen**, bunt Bettzeug 4,20  
**Bettuch**, Dowlas, 150 x 225 cm . . . 2,35  
**Hausmacher-Bettuch**, 150 x 225 cm 3,50  
**Handtücher**, Drell, 48 x 110, 1/2 Dtzd. 3,90  
**Taschentücher**, Leinen-Batist, mit Hohlsaum . . . . . 1/2 Dtzd. 2,25  
**Taschentücher**, handgestickt Karton (3 Stück) 1,45  
**Damen-Regenschirm** . . . . . 5,50  
**Herren-Regenschirm**, reine Seide, 5,75

## Trikot-Unterkleidung

**Herren-Hemden**, Vigogne, Stück 1,85 usw., Achselschluss, Vigogne . . . . . Stück usw.  
**Herren-Jacken**, la Vigogne, 1,85 usw., besthaltbare Vigogne, Stück 1,40  
**H.-Beinkleider**, la Vigogne, Stück 1,95, besthaltbare Vigogne, Stück 1,40  
**Damen-Beinkleider** aus Vigogne . . . . . 2,40, 2,25, 2,10  
**Dam.-Unterhosen**, Vigogne, mit Halbärmeln . . . . . Stück 1,65  
**Kinder-Anzüge**, Vigogne, Grösse 60 cm . . . . . Stück 1,10

## Kleiderstoffe

130 cm breite Kostümstoffe, englisch gemustert Meter 3,50 und 1,85  
130 cm breite Flauch-Stoffe, Mtr. 4,50 und 5,75, 130 cm br. Kammg.-Cheviot, Nadelstreifen Mtr. 3,85  
110 cm breit Eolenne für Gesellschaftskleider, in 30 Farben am Lager . . . . . Meter 4,75

## Damen-Mäntel

**Langer Mantel** aus modernsten englisch gemusterten Stoffen sowie Flauchstoffen . 17,50  
Ulsterform, offen und geschlossen zu tragen, aus englisch gemustertem Flauchstoff . . . 28,50  
**Frauen-Mantel** aus schwarzem Eskimo, Revers mit Seidenspiegel, mit Serge gefüttert 21,-  
**Golf-Paletots**, Wert bis 26,-, ein Posten Extrapreis 13,50

## Jackenkleider

Aus modernem englisch gemustertem Phantasie-stoff, mit Samt- und Knopfgarnitur . . . . 35,-  
Aus prima gestreiftem Zybelin, mit eleganter Samt- und Knopfgarnitur, aparter Rock . . 45,-  
Aus prima blauem Diagonal-Kammgarn, mit Robespierre-Kragen von Seide . . . . . 65,-

## Garnierte Kleider

**Jugendliches Kleid** aus blau-grün kariertem Wollstoff, mit Samtgarnitur . . . 29,50  
**Preiswertes Kleid** aus einfarbigem Wollstoff, mit Seiden- und Spitzengarnitur . . . 35,-  
**Apertes Schosskleid**, Bluse von schwarzem Samt, plissierter Seidenrock . . . . . 69,-

## Damen-Blusen

**Neueste Bluse** aus einfarbigem Wollpopelin, mit weissem Robespierre-Kragen . . . . . 10,75  
**Schleie Bluse** aus einfarbigem Samt, mit Makramé-Kragen und Seidengarnitur . . . 11,75  
**Preiswerte Bluse** aus einfarbigem Wollpopelin, Koller von Samt, mit Seidenstickerei 5,75

## Kleiderröcke

**Schicker Kleiderrock** aus besthaltbarem Cheviot, mit Seidentresse und Knopfgarnitur 6,75  
**Aparter Kleiderrock** aus feinem englisch gemusterten Phantasiestoff, Faltenform . . 9,75  
**Kleiderrock** aus blau-grün kariertem Wollstoff, in verschiedenen Garnierungen . . . 19,50

## Mädchen-Kleidung

**Mädchen-Kleid** aus reinwollenem Cheviot, mit Soutachebesatz u. Faltenröckchen, Grösse 65 bis 100 cm . . . . . 10,90  
**Baby-Mantel** a. Wirbelplüsch, grosser Kragen, mit Fransenbesatz, weiss, blau, braun, rot, grün, 45 bis 55 cm . . . . . 6,75  
**Mädchen-Paletot** aus blauem Cheviot, mit roter Paspel- und Goldknopfgarnitur, 3 bis 12 Jahre . . . . . 6,75

## Knaben-Kleidung

**Knaben-Anzug** a. blauem Kammgarn-Cheviot, Jackenform, mit blauem Ueberkragen und Goldknöpfen, 3 bis 10 Jahre . . . . . 10,90  
**Knaben-Pyjack**, Kieler Form, aus blauem Cheviot, warm gefüttert, für 3 bis 9 Jahre . . 6,75  
**Kinder-Mützen** und **-Hauben**, grosses Sortiment, besondere Gelegenheit . Stück 1,75

Mein Katalog für Damen- und Kinder-Konfektion ist erschienen und erfolgt auf Wunsch dessen kostenlose Zusendung

Postplatz

# Robert Bernhardt

Postplatz



# Alsberg

## DRESDEN

# Wohlfühle Woche

Riesige Posten **Wieder eingetroffen** Riesige Posten

### Ulster-Paletots

- Englische Paletots**, Stoffe in engl. Geschmack oder marine, 130 cm lang, mit Fliegen-, Knopf- und Gürtel-Garnierung . . . nur **6,75.**
- Paletot**, Stoffe in engl. Geschmack, 125 cm lang, in grauen und modelfarbenen Tönen, Riegelfasson, mit Taschen, Fliegen- und Knopfgarnierung . . . nur **9,75.**
- Paletot-Ulster** aus soliden, flauschartigen Stoffen, mit Absseite, offen und geschlossen zu tragen, Gürtel-Fasson, mit Taschen . . . nur **13,00.**
- Paletot** aus flauschartigem Stoff mit farbigem Robespierrekragen und Aermelstulpen . . . nur **15,00.**
- Paletot-Ulster** aus guten warmen Flauschstoffen in modernen Farben, mit Riegel, Taschen und Knopf-Garnierung, mit Revers, offen und geschlossen zu tragen . . . nur **18,00.**
- Paletot-Ulster** aus weichen, warmen, flauschartigen Stoffen, mit kariierter Absseite, Riegelfasson, mit Revers, offen und geschlossen zu tragen, mit Taschen, teils mit Aermelaufschlägen u. Aermelgarnierung, nur **20,50 u.**
- Paletot-Ulster** aus echt englischen Stoffen, 140 cm lang, Riegelfasson, mit Revers, offen und geschlossen zu tragen . . . nur **39,00.**
- Schwarzer Frauen-Paletot** mit grossem, rundem Schalkragen, mit reicher Kurbelei und Aermelstulpen, mit Posamentverschluss, 135 cm lang . . . nur **13,50.**
- Schwarzer Frauen-Paletot**, teils mit grossem Robespierrekragen, apart mit Posamentverschluss, 135 cm lang . . . nur **23,00.**
- Samt-Mantel**, Lindener Körper-Velvet, floriest, auf Seide, 135 cm lang, mit Robespierre-Matrosenkragen und Aermelstulpen . . . nur **37,50.**
- Velour du Nord-Paletot**, auf Seide, 135 cm lang, mit aparter Tressen- und Kordel-Garnierung, mit Posamentverschluss und Aermelstulpen . . . nur **45,00.**
- Dieselben auf Cloth nur **39,00.**

### Jacken-Kleider

- Jackenkleid** aus marineblau reinwollenem Cheviot, mit modern. Rock, Jackett mit hübschen Garnituren, Jackett auf Cloth gearbeitet . . . nur **13,50.**
- Jackenkleid** aus prima marineblauem, reinwollenem Kammgarn, Jackett und Rock in den neuesten Fassons, reizend garniert, Jackett auf Seide, nur **33,00, 29,00** und **24,00.**
- Jackenkleid**, Jackett auf Seide, aus reinwollenen Stoffen in englisch. Geschmack, mit Robespierre-Kragen, mit Samit- und Knopfgarnierung und Handfliegen, Rock mit Falten . . . nur **18,50.**
- Jackenkleid**, Stoff in englischem Geschmack, Jackett auf Seide, in den neuesten Fassons und Stoffarten, mit Paspol-, Knopf-, Fliegen- und Patten-garnitur . . . nur **22,50.**
- Jackenkleid**, Stoff in englischem Geschmack, mit Robespierre-Kragen, aparte Form, mit Samit und Knöpfen garniert, Rock mit Falten und Knopfgarnitur . . . nur **28,00.**
- Jackenkleid** aus prima Stoffen in englischer Art, Atelierarbeit, auf reinseidenem Duchesse, sehr aparte Fassons, in den modernsten Farben, regulärer Preis 65,00 bis 70,00, nur **39,00** und **33,00.**
- Tanzstunden-Capes** in verschiedenen Farben mit Samtpaspolierung und Pelzrolle, 125 bis 135 cm lang . . . nur **12,75, 9,75** und **5,75.**
- Strassen-Toilette** aus reinwollenem Popelin, in vielen Farben, Rock ganz plissiert, Bluse mit Schoss, reich mit Taffetblenden und grosser Knopfgarnitur, mit Spachtelpasse und Lackgürtel . . . nur **22,50.**
- Strassen-Toilette** aus reinwollenem Popelin, in blau, marine, resede, erdbeer, ecru, mit Tuillpasse, Bluse, Aermel und Schoss, vorn und hinten mit sehr reicher aparter Kurbelei, mit Plisseerock . . . nur **29,00.**
- Elegante Jackenkleider, Strassen- und Gesellschafts-Toiletten.**
- Velour du Nord-Paletots und Ulster** in riesigen Sortimenten und sämtlichen Grössen.

Nr. 276 "Tischler Nachrichten" Sonntag, 6. October 1912 Seite 25

**Abendmäntel** in himalayaartigen Stoffen in bleu, mode und resede mit Robespierrekragen und Aermelstulpen, mit Samtpaspol und Knöpfen, teils mit Kordelverzierung . . . **19,50** und **17,50.**

**Velour du Nord-Jacketts** mit Seidenripsspiegel, Seidenblende und Fliegen-garnitur mit 2 Posamentverschlüssen . . . **19,50.**

**Abendmäntel** in pa. Flauschstoffen in mod. Abendfarben, teils mit Robespierrekragen, teils offen und geschlossen zu tragen, mit und ohne Gürtel, teils mit Samt, Kordel, Fransen oder Astrachan im. garniert **32,00, 28,00, 24,00.**

**Matinés** aus Eiderdaunen, Geishaform, alle Farben, Kragen, Manschetten und vorn mit breitem gesteppten Atlas garniert und Seidenknopfgarnierung . . . **1,95.**

**Morgenröcke** aus Eiderdaunen, alle Farben, Kragen, Manschetten und vorn mit breitem gesteppten Atlas garniert . . . **5,50.**

**Trikot-Unterröcke** mit 35 cm hohem prima Moirett-Ansatz, **3,75, 2,90, 2,50.**



So schick und kleidsam sind

# Alsberg's Damen-Hüte

# Neue Kostüme u. Mäntel

für Herbst und Winter.

Geschmackvolle aparte Fassons. — Gediegene saubere Ausführung. — Hervorragende Preiswürdigkeit.

## Kostüme

aus marine und schwarz Kammgarn, Kammgarn-Cheviot, Winter-Cheviot etc., fesche jugendliche Fassons mit reicher Verzierung, teilweise mit Halbseide gefüttert

₰ 39<sup>00</sup> 29<sup>75</sup> 24<sup>50</sup> bis 19<sup>75</sup>

## Kostüme

aus la marine und schwarz Kammgarn, hochmoderne Fassons mit eleganter Seiden- und Tressengarnitur, teilweise mit reinseidenem Futter

₰ 78<sup>00</sup> 54<sup>00</sup> 49<sup>00</sup> bis 44<sup>00</sup>

## Kostüme

aus Stoffen englischen Charakters, hell- und dunkelfarbig, sehr kleidsame Fassons in gediegener Machart, teilweise mit halbseidenem Futter

₰ 42<sup>00</sup> 32<sup>50</sup> 26<sup>50</sup> bis 19<sup>75</sup>

## Kostüme

aus la Stoffen in englischem Geschmack, hell- und dunkelfarbig, neueste Muster, in hocheleganter Ausführung, vorherrschend mit reinseidenem Futter

₰ 68<sup>00</sup> 56<sup>00</sup> 48<sup>00</sup> bis 39<sup>00</sup>

## Kostüme

aus Damentuch, Velour de laine, Curl und Noppenstoffen etc., aparte vornehme Fassons, vorherrschend mit reinseidenem Futter

₰ 72<sup>00</sup> 54<sup>00</sup> 49<sup>00</sup> bis 42<sup>00</sup>

## Blusen

aus Popeline, Serge, Samt, Tüll, Spachtel, geschmackvolle neue Fassons

**zu überraschend billigen Preisen**

## Paletots

aus guten schwarzen Tuch- und Eskimostoffen, kurze und lange Fassons in sparter Ausführung, flotte Tailen- und Phantasiefassons

₰ 48<sup>00</sup> 24<sup>50</sup> 17<sup>50</sup> bis 14<sup>75</sup>

## Paletots

aus vorzüglichen Stoffen, hell und dunkel marine, elegante, hochaparte Fassons, teilweise offen und geschlossen zu tragen

₰ 46<sup>00</sup> 15<sup>50</sup> 12<sup>75</sup> bis 10<sup>75</sup>

## Ulster

aus bestbewährten Stoffen englischen Charakters, hell- und dunkelfarbig, in aparten Ausführungen

₰ 48<sup>00</sup> 27<sup>00</sup> 24<sup>00</sup> bis 19<sup>50</sup>

## Mäntel

für Strasse, Theater usw. aus la Tuch- und Eskimostoffen, hochelegante neue Fassons in geschmackvollen Ausführungen

₰ 46<sup>00</sup> 26<sup>00</sup> 22<sup>50</sup> bis 19<sup>50</sup>

## Samtmäntel

aus bewährtem, floristem Köpersamt, ganz gefüttert, entzückende neue Fassons, in eleganten Ausführungen

₰ 78<sup>00</sup> 44<sup>00</sup> 39<sup>50</sup> bis 29<sup>50</sup>

## Kleider

aus Popeline, Serge, Tuch, Samt, Tüll usw., reizende neue Fassons in aparten Ausführungen, grosse Auswahl

**aussergewöhnlich billige Preise.**

Kostümröcke — Morgenkleider — Matinées

Mädchen-Kleider Mädchen-Paletots Knaben-Anzüge Knaben-Paletots

Streng reelle, aufmerksame Bedienung.

Kein Kaufzwang.

Ich bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

# C. G. Heinrich

Pirnaischer Platz.

# Teppiche

Beste Fabrikate. Moderne Auswahl.

Tapestry, Velours, Bouché, Axminster, Cocos, Ponoray, Smyrna, Mechanisch und Handgeknüpft.

Alle Grössen. Billige Preise.

Ein Posten **vorjährige Muster** 20—33 1/3% unter Preis.

## Echt Orientalische Teppiche

Gendjes, Kassaks, Gebet, Afgans, Schiras, Soravans, Kelims etc. in grossartiger Auswahl.

## C. Anschütz Nachf.

Altmarkt 15.

## Achtung!

Sonnabend, Sonntag und Montag  
5./10. 6./10. 7./10.

Weltberühmte

## Dresdner Kirmes

### Robert Beyers Konditorei

20 Wilsdruffer Strasse 20.

Empfehle ca. 20 Sorten hochfeinen gebutterten ff. Kirmeskuchen. Auch auswärtige Bestellungen werden prompt geliefert. Auf eine Mark ein Stück Kirmeskuchen gratis.

## Birnen,

beste Sorten, offeriert Postpaket 1. Sorte 3 ₰ 50 & 1/2, mittlere " " 2. " 2 ₰ 50 & 1/2

Edelobstplantage Klein-Zschachwitz, Elbstr. 8.

## Abbruch!

Fast neue Türen und Fenster mit Gewände u. Jalousien, Defen, Herde, Balken und Sparrenholz, Fußboden, Dachstuhl und Schiefer, 200 000 Stück Mauersteine, Sandstein-Grundstücke u. Einze billig abzugeben

Schaubauer Str. 74.

Extra-Preise Montag bis Sonnabend.

Zu billigen Preisen

Extra-Preise Montag bis Sonnabend.

# Baumwollwaren! Gardinen! Tischdecken

## Gardinen

Gardinen vom Bild . . . Meter 1,00, 80, 65, 45, 25 &  
Künstler-Gardinen m. fehn. Bordür. . . 7,00, 5,50, 5,00  
Abgepasste Fenster (3 Stühle) . . . 7,50, 5,00, 1,75  
Dekorations-Stoffe, 130 cm breit, 1,30, 85, 65 &

## Fenster-Dekorationen

Kochelleinen mit reicher Stickerei und Applikation 5,00 reich bestickt, regulär 11,25, 9,00  
Leinen, für Schlafzimmer geeignet, regulär 16,00, 12,50 reich bestickt, regulär 19,00, 16,50

Tuch-Tischdecken, mit reich. Applikation 6,50, 4,00, 1,90  
Kochelleinen-Decken, mit neuer Stuhlbedeckerei, 8,00, 6,50, 4,00  
Flisch-Decken, neue Dessins, 15,00, 11,00, 7,50, 6,50

Weiße Handtücher 2,00  
1/2 Dutzend 4,25, 3,75

Graue Handtücher 1,70  
1/2 Dutzend 2,90, 2,25

Bisthtücher 73  
1/2 Dutzend 1,75, 1,30

Reinfein Taschentücher 1,75  
1/2 Dutzend 2,80, 2,25

Taschentücher mit Bohle, 2,50  
pa. reinf. Qual., 1/2 Dutz.

Hemdentuche, Coupon von 10 Meter, Serie III Serie II Serie I  
Coupon 4,50 3,60 2,60  
Weiße Croisé-Barchente, Coupon von 10 Meter, Serie III Serie II Serie I  
Coupon 6,00 3,80 3,10

Spezial-Angebot in Tisch- und Bettwäsche.  
Einzelne Tischtücher, 110/130 cm 1,50  
Einzelne Tischtücher, 120/150 cm 2,50  
Einzelne Tischtücher, 130/225 cm 4,00  
Stangenleinen u. Damaste, Bettbreite 90, Rissenbreite 60 &  
Brokat-Damaste, Bettbreite 1,35, Rissenbreite 90 &  
Bunte Bettzeuge, Bettbreite 75, Rissenbreite 48 &

Bett-Inletta, echt rot, solide Stempelware, Bettbreite 1,35, Rissenbreite 85 &  
Bettuch-Halbteinen, ca. 150 cm breit . . . . . 1,10  
Bettuch-Dowas, ca. 150 cm breit . . . . . 80 &  
Barchent-Betttücher, 1,65, 1,25, 95 &

## H. Zeimann, Webergasse 1, erste Etage, Ecke Altmarkt.

## Ausverkauf

weg. Geschäftsverlegung teilweise bis **50%** im Preise herabgesetzt.

**Gardinen**  
Künstlergardinen  
Vitragen etc.  
Stores  
Bettdecken  
Diwanddecken  
Dekorationsstoffe

**Teppiche**  
Vorlagen  
Läuferstoffe

**Portieren**  
Tischdecken  
Lambrequins  
Steppdecken  
Reisedecken  
Kamelhaar-Decken  
Sofabezüge  
Sofadecken  
Bettfedern

Starers Teppich- u. Gardinenlager  
Wilsdruffer Str. 29  
Laden u. I. Etg.

Beschiedene Sorten  
**Äpfel u. Birnen**  
(meist Winterforten) verkauft  
**Keller**,  
Friedrichswalde bei Pöna.  
**Brennholz**,  
feingehalten und trocken,  
1 Raummeter 7,50 &  
16 Ringe 12,00 &  
frei Keller.  
Holzhandlung **Watzschner & Co.**,  
Zolfewig. Tel. Bestell. durch  
Haff & Co. Nr. 19238.

## Teuere Zeiten!

1 Die Hausfrau ist in schwerer Not, Es langt nicht mehr zum Butterbrot!

2 Und hört der Mann von Margarine. Gleich macht er eine saure Mieme.

3 Da kommt ihr ein Gedanke fein: Wie möcht es mit Palmona sein?

4 Sie setzt sie hin recht zart und frisch. Statt Butter auf den Frühstückstisch...

5 Nun ist sie froh und ohne Sorgen, Denn siehste, er hat nichts - gemorcken!

6 Und ganz vergnüglich liest im Blatt Er das Palmona-Insurat! (Pflanzen-Butter-margarine)

IVO PUHONY

## Rococo-Möbel.

Größte Auswahl, liebste Ausführung. Schloss-Strasse 17, I.

Musikhaus **Oscar Victor** Dresden-A., Wallstr. 21

Grammophone.  
Trichterlose Apparate neueste Typen.

Schallplatten  
35 cm von 1,25 an,  
30 cm von 3,00 an.

Musikwerke.  
Harmoniums u. Zithern sofort spielbar.  
Musikinstrumente aller Art.

**Stühle**, mehrere Tausend Stück am Lager, Lederhühle, Nub., echt Leder 12 Mk., Schreibhühle u. 7,50 Mk. an, usw. 100 Sorten in Buche, Eiche u. Nub., zu allen Preisen, Klubsessel, prima Polsterung, äußerst preisw. verkauft Stuhlfabrik Paul Schröder, Borggasse 7, Ecke Carusstraße.

Reisetaschen in jeder Preislage. **Koffer**

in Rohmaterialen und Holz zu **fabrikpreisen**. Solide Ausführung. Koffer- u. Taschenfabrik. **Richard Hänel**, Dresden-A., Pillnitzer Strasse 5.

Nr. 276 \*Freiburger Stadtkisten\* Seite 27 Sonntag, 6. Oktober 1912

Weltberühmt!

# Hildebrand's Kakao Schokolade

Besonders empfehlenswert: Deutsche, Milch-, bittere Schokolade.

(neueste Marke: „Alsa“.)

Staatsmedaille in Gold 1896!

# Goldmann

Grösstes Spezialhaus für Damen-Konfektion  
in Dresden.



Was

bietet ein grosses Spezialgeschäft  
in bezug auf

Auswahl, Reellität, Qualität,

Neuheiten, Billigkeit

?

Bei einem Besuche meines bekannten Konfektions-  
Hauses ergibt sich die Antwort auf obige Fragen.

*Goldmann*

Eigener Entwurf.



sehr fern und still. Ich mein' nana gewiß, er wird sich bekümmern und dann wird er besser werden wie vorher. Aber die Frau muß ihm helfen."

Votte schmeckte, legte das fertige Strümpfchen zusammen und erhob sich. „Ich denk', gnädiges Fräulein, nun gehn Sie wieder ins Bett. Ich geh' Ihnen noch ein Brausepulver und noch alles schön dyntel. Nur das kleine rote Lämpchen laß ich brennen, damit der Herr Doktor nicht Nichts macht, wenn er kommt."

Geistlich hatte Votte alles Erforderliche herbeigeholt. Urula das kleine Paar in eine lockere Nichte und brachte die Mutter zu Bett, wie vordem das Kind. Dann küßte sie ihr leise die Hand und ging mit einem respektvollen: „Gute Nacht, gnädige Frau!" unerbittlich hinaus.

Urula aber schlief nicht und wollte nicht schlafen. Sie dachte nach. Was war es gewesen, was Votte getrieben hatte, ihr von der jungen Frau zu erzählen, und war die Geschichte überhaupt wahr? Ahnte Votte, daß ihr Gespräch mit Egon betauscht worden sei? Hatte sie nicht Frida, sondern Urula trösten und beraten wollen? Wie dem auch sei — sie hatte ihre Meinung ausgesprochen, die Meinung einer braven, lebenserfahrenen Frau, das gab zu denken. Einen Augenblick erwog Urula, ob sie sich wohl ihren Eltern anvertrauen sollte, aber sie verwarf den Gedanken sofort wieder. Sie hatten ihre Deit nicht ausgeben wollen, weil sie dem Vetter keine Stillschiff zutrauten. Sollte sie nun ansetzen, daß sie die Nacht achobt hatten? Und — Urula gekand sich selbst den Grund nicht ein — der Gedanke daran, wie hart sie ihn verurteilen würden, war ihr unerträglich. Sie mußte also allein mit sich fertig werden.

Sie grübelte und grübelte. Wie hatte sie ihn geliebt, wie hatte sie ihn beglückt sollen. Sein „Ariehen" wollte sie sein. Aber eine Natur wie die seine brauchte noch anderes als nur Frieden. Sie brauchte Anregung, heitere Plauderei, als Gegengewicht für seine schwere Gelbesardheit, und da verlor sie. Ihre wenig ausgelebte Natur konnte ihm trotz ihres reichen Innenlebens nicht alles geben, was er brauchte. Er hatte es einmal selbst ausgesprochen und sie damit sehr gekränkt. Heute wußte sie, daß er die Wahrheit gesprochen hatte.

Und nun begann ihr Herz wieder ihn zu verzeihen. Vielleicht war sein Verhältnis zu Viddo Reichnick gar nicht so schlimm, wie sie angenommen hatte. Es war vielleicht nur ein oberflächlicher Nirt, der aufhörte, sobald die junge Dame am ersten Mai die Stadt verließ. Sie hatte ein Engagement an einer kleinen Hofbühne.

Urula bestach also, ihrem Mann so liebevoll zu begegnen wie möglich. Sie wollte „ihm helfen", wie Votte es ihr geraten hatte. Die treue Seele! Es wurde ihr immer deutlicher, daß sie mit Beziehung gesprochen haben mußte. Sie hatte wohl die Spuren ihrer Anwesenheit entdeckt und ahnte, daß sie ihr Gespräch mit Egon betauscht hatte.

Als dieser am Mittwochabend sehr leise das Zimmer betrat, stellte sie sich zunächst schlafend. Als er aber sich über sie beugte und leise ihre Hand küßte, schlug sie doch die Augen auf und sprach ein paar freundliche Worte. Sie hatte das Gefühl, damit ein Opfer gebracht zu haben, aber ihr wurde wohlher danach, und sie schlief bald ein und tief bis in den Morgen hinein.

Das Verhältnis zwischen dem Ehepaar, das ja äußerlich nie schlecht gewesen war, besserte sich wirklich. Martini, durch Votte aufgearbeitet, beugte seiner Frau liebevoller und wurde wieder häuslicher.

Für Votte, die sich ihm gegenüber tadellos korrekt benahm, hatte er eine Art verbissener, böhnischer Höflichkeit, die Urula, wenn sie unbefangenen gewesen wäre, hätte auffallen müssen. Jetzt beachtete sie sie nicht. In den Stunden, die Martini nicht an die Redaktion fesselten, arbeitete er dabeiheim an seinem Schreibeisch und das früher übliche Plauderhändchen wurde wieder eingeführt. Urula hatte jetzt eine Bundesgenossin an der kleinen Frida, deren Viebreiz und Trögligkeit des Vaters Herz endlich gelassen hatten. Er ließ das Kind auf dem Knie reiten. Kleine Verschen sagten und Kinderliedchen sangen, die besonders drollig klangen, da sie nur einen Teil des Textes ansprechen konnte. Ueber die fehlenden Worte half sie sich mit „hm, hm" hinweg. Die Melodie brachte das kleine Kind aber nana richtig. Martini verstimmete es sogar nicht, sich mit der Kleinen auf dem Teppich zu rollen, wenn sie es wünschte. Er war, wie er scherzend sagte, „ein gehorsamer Vater".

Wenn die drei so beieinander weilten, bildeten sie für die Hausgenossen und die Außenwelt eine glückliche Familie, aber in Urulas Herz war doch etwas geblieben und das Witterbild, das sie darin aufgerichtet hatte, von seinem Sockel gefallen. Sie liebte ihren Mann immer noch, liebte ihn grenzenlos, aber sie liebte ihn mit Schmerzen, sie konnte nicht mehr zu ihm hinausschauen wie bisher. Sie wachte jetzt, daß er ein geistreicher, aber in sich zerfahrenere Mensch sei, dessen Ansichten und Bedürfnisse mit seinen Stimmungen wechselten.

Es das Verhältnis mit Viddo Reichnick noch bestand, konnte sie nicht ergründen, nahm aber mit Befriedigung wahr, daß seine amtliche Pflicht darunter nicht litt. Er hatte von Anfang an Viddo gewisse Sprachschwierigkeiten und mantergewordene Mähgen getadelt. Bei der Reinschreibung einer Rolle traten besonders letztere merkbar hervor, und Martini getadelt sie in der Besprechung mit aller Schärfe, weil sie den von ihr geschaffenen, sonst lobenswerten Charakter beeinträchtigte. Vielleicht war es darüber zu einem Zerwürfnis gekommen, denn es wurde Urula von einer auffallend harmlosen Kollegin Frau getadelt, „daß Fräulein Reichnick über die Rezensen wütend sei". Wie dem auch sein mochte, Martini brachte jedenfalls einen viel größeren Teil seiner freien Zeit im Familienkreise zu, als es im letzten halben Jahr der Fall gewesen war, und Urula armete völlig auf, als Viddo am letzten Tage des April ihre Abschiedsvorstellung gab und die Stadt verließ. Wachte nun auch über ihren tiefen Herzenskummer der Vorhang fallen.

5. Kapitel.

Es war Urula seit Beginn ihrer jetzt vierjährigen Ehe reichs schmerzhaft gewesen, so wenig an dem Innenleben ihres Gatten teilnehmen zu dürfen. Was wachte sie eigentlich von ihm? Er besprach nichts, gar nichts mit ihr, wenn es sich nicht um Nützlichkeiten handelte.

Was er dachte, was er fühlte, wie seine Weltanschauung war — sie kannte nichts davon. Die Frauen schienen ihm nur ein Spielzeug zu sein, das ihn beglückte, solange es seine Sinne befreite, und das dann, wie jedes Spielzeug, weggeworfen wurde. Die Ursache lag wohl in einer zu geringen Einschätzung des weiblichen Geschlechts. Ohne Mutter aufgewachsen, in verschiedenen Pensionen von Hand zu Hand gegangen, hatte er die schönste Seite der weiblichen Natur, die verheerende Mütterlichkeit nicht kennen gelernt; auch nicht jene hohe Achtung vor dem weiblichen Geschlecht erworben, zu der eine gute Mutter den Grund zu legen pflegt. Später waren dem hochbegabten, schöngeleiteten Jüngling die Herzen der Frauen mühselos zugefallen und er hatte frampellos genommen, was sich ihm bot. Er konnte leidenschaftlich lieben, ob er aber den Gegenstand seiner Liebe als Mensch hochschätzte, blieb eine offene Frage. Er verlangte auch von den Frauen nur einen schönen Körper und einen beweglichen, tänzelnden Geist, von der unendlichen Tiefe, die ein Frauenherz besitzen kann, hatte er wohl keine Ahnung. Daß gerade Urula ihn tiefer berührte als alle Frauen, die er vorher geliebt hatte, lag in dem Gegenständlichen ihrer Art. Zum ersten Male traf er auf vollkommene Herzensreinheit, und sie war ihm so neu, daß ihn ein Gefühl fast wie Anbacht beschlich. Er trug das Götterbild in sein Haus, und daß er es sich, gegen sonstige Erfahrung, erst erkämpfen mußte, machte es ihm noch wertvoller. Nun er es aber besah, stumpfte die Zeit seinen Reiz ab und er schaute sich nach dem minder wertvollen Land, mit dem er bisher sein Leben geschmückt hatte.

In schlaflosen Nächten zergrübelte sich Urula, wie sie es anstellen sollte, ihrem Gatten innerlich näher zu treten, und endlich glaubte sie ein Mittel gefunden zu haben, das wenigstens den Versuch lohnte. Sie wollte beginnen, sie wollte ihm alles offenbaren, was in ihrem Innenleben ihm noch fremd sein konnte, vielleicht, daß dann bei innigem Gedankenaustausch auch er sich ihr erschloß. Ihr erster Versuch aber schlug fehl. Anschließend an ein religiös-philosophisches Werk, das sie gelesen hatte, begann sie über ihre eigenen Anschauungen auf diesem Gebiete zu sprechen, und da er sehr leicht sehr lebenswürdig gegen sie war, hörte er auch höflich zu, äußerte sich selbst aber nur auf direkte Frage und mit wenigen hingeworfenen Worten. Als sie aber das Gespräch weiter zu führen krebte und geradezu bat, er möge ihr doch seine eigenen Ansichten darüber sagen, da krich er freundlich über ihr Haar und antwortete: „Ach, laß doch solche Dinge, die sind für Euch Frauen zu unkeilsam. Nichts Schlimmeres als Philosophie aus Frauenmund. Erzähle mir lieber von der gekrigen Geburtagstagsfeier bei Dr. Wenthaus. Hatte sie wieder ihr ungläubliches, grünes Kleid an?"

„Ach, Egon," antwortete Urula traurig, „kannst Du denn nicht ein einziges Mal ernsthaft mit mir sprechen, wie etwa mit einem guten Kameraden? Ich bin doch Dein Lebenskamerad und möchte so gern mit Dir in gleichem Schritt und Tritt gehen. Glaube mir, ich bin nicht so dumm, wie Du annimmst. Wenn Du Dir nur die Mühe machtest, mich zu Dir hinauszuziehen, so würdest Du inne werden, daß ich sehr zu folgen kann. Du würdest ja immer ein Stück über mir stehen, doch so, daß wir dabei Hand in Hand bleiben könnten. Jetzt habe ich das Gefühl, Du ständest irgendwo auf einem hohen Berge und ich im Tal und wir können uns nur von fern, so daß keiner recht wahrnimmt, wie der andere beschaffen ist. Das aber soll doch zwischen Eheleuten nicht so sein."

Egon sah sie etwas überrascht an. (Fortsetzung Dienstag.)

7. bis 15. Oktober

# Sensationsverkauf in Strickwollen

(in allen Farben)

<b>Pa. Brandenburger</b> sonst . . . Pfd. 3,10, jetzt nur Pfd. 2,70.	<b>Kleeblatt</b> sonst . . . Pfd. 3,60, jetzt nur Pfd. 3,20.	<b>Sternwolle</b> sonst . . Pfd. 3,65 u. 3,85, jetzt nur Pfd. 3,25 u. 3,45.	<b>Filzfrei</b> (nicht einlaufend) sonst . . . Pfd. 4,25, jetzt nur Pfd. 3,75.
<b>Engl. Schweisswolle</b> (nicht einl.) sonst . . . Pfd. 4,50, jetzt . . . nur Pfd. 3,90.	<b>Kamelhaarwolle</b> sonst . . . Pfd. 4,00, 4,50, 4,75, jetzt nur Pfd. 3,50, 3,90, 4,25.	<b>Engl. Vigogne</b> sonst . . . Pfd. 4,80, jetzt . . . nur Pfd. 4,30.	

Ferner:  
**Schmidtsche Wollen Pfund von 2,65 an.**

Auf alle anderen Wollsorten (ausgenommen Seidenwolle und Schmidtsche Wollen)

**nur diese 8 Tage 10% Rabatt**  
im Pfund.

(Unter 1/2 Pfund wird zu diesen Preisen nicht verkauft.)

## Strumpfhaus Günther vormals Birkner

Ecke Seestraße \* Breite Straße 2. \* Filiale Wilsdruffer Straße 46.





Eda Bodo



Preiswerte Seiden-Bluse aus marine, grün, grau oder blau Merveillex mit Fäll-Bluse Knöpfchen und Knopfgarnitur . . . . . 21,-



Erna Benno



Konrad Reinhard Liese

- Eda.** Starke, dunkelblauer Koppentoff, auf Steppfutter. Für 1 bis 2 Jahr . . . 17,50.  
Jede weitere Größe 1,50 mehr.
- Bodo.** Kleider Baby-Mantel, blau oder grau flausch-Trikot, mit farbigen Besatz. Für 2 Jahr 18,75.  
Jede weitere Größe 1,- mehr.
- Konrad.** Zweireihiger Saito-Anzug aus gutem marine Cheviot. Für 9 Jahr . . . 17,50.  
Jede weitere Größe 1,- mehr.
- Reinhard.** Fasson Jaden-Anzug, grau melierter Cheviot mit reich garniertem Dreil-Hebertragen, besonders preiswert. Für 3 Jahr . . . 16,-.  
Jede weitere Größe 1,- mehr.
- Liese.** Vornehm, braunes Sammetkleid mit eleg. creme Füllgarnitur. Für 2 Jahr 25,-.  
Jede weitere Größe 1,50 mehr.
- Erna.** Bräutlich melierter flauschstoff, tragen mit Sammet-Palpel. Für 1 Jahr 12,25.  
Jede weitere Größe -75 mehr.
- Benno.** Baby-Mantel für Knaben aus grünem flausch mit modelfarbig, Aufschlägen. Jede weitere Größe 1,- mehr. 12,75.
- Erna.** Rot oder blau Wolspanama mit schwarz Sammetgürt. u. Schleife. Für 1-73. 26,-.  
Jede weitere Größe 1,50 mehr.
- Erna.** Sehr elegante Form, feinsten blauer Cheviot m. grünlich-schönen, seidnen Stragen. Für 10 Jahr 39,50.  
Jede weitere Größe 2,50 mehr.
- Max.** Flotter Blusen-Fasson-Anzug, haltbarer, grau melierter Cheviot mit reich garniertem Dreilstragen. Für 4 Jahr . . . . . 15,75.  
Jede weitere Größe 1,- mehr.

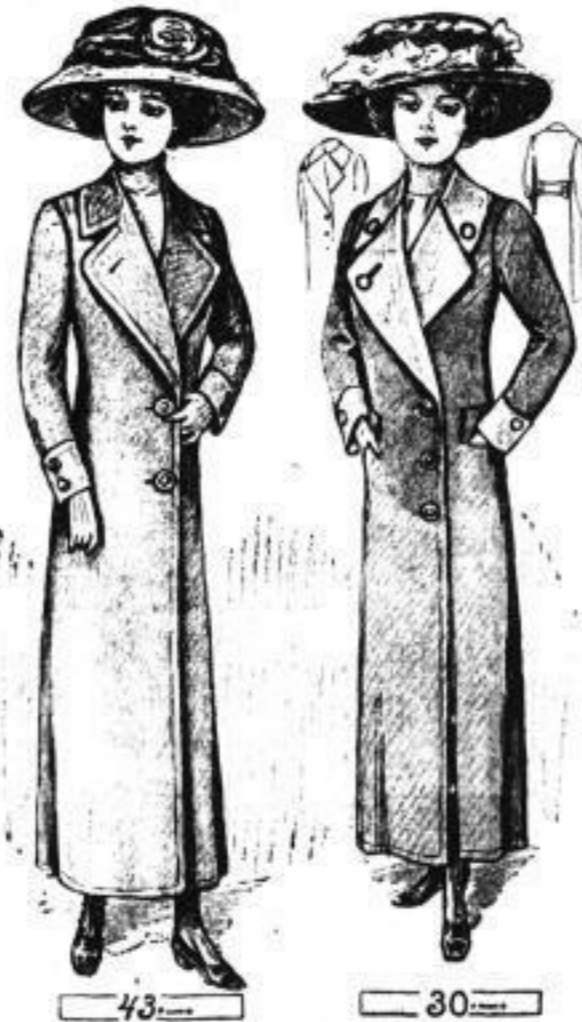


Irene Herta Max



Bestes schwarz. Tuch, sehr kleidliche Form, Stragen u. Manschetten mit reicher Seidenarbeit und Verstick. Schneiderarbeit, b. zur Taille m. Seide gefüttert . . . 63,-.

Eleg. Mantel in neuest. Pa. schw. Velour m. modern. Sammettragen, auch geschlossen zu tragen, sehr aparte Form, vorzügliche Verarbeitung, sehr modern 125,-.



Sehr aparter Badisch-mantel aus starkem, leuchtend. Frisch, eleg. Sinopfgarnitur . . . 43,-.

Eleganter Mantel, stark gerippt, marine Cheviot, leuchtend. Tuchrevers u. Aufschläge 30,-.



Sehr preisw. Mantel aus gutem schwarzem Tuch mit kleidlichen Sammettragen, Revers und Manschetten mit Verstick, bis zur Taille gefüttert 28,-.

Aus neuestem Crowl-stoff, in schwarz oder marine, sehr jugendliche Form, gute Verarbeitung 33,50.

Königlicher u. Fürstlicher Hoflieferant

**Herm. Mühlberg**

Ballstraße, Webergasse, Scheffelstraße.



Privat-Besprechungen



Königl. Sächs. Militärverein
Reitende Artillerie zu Dresden.
Mittwoch, d. 9. Oktober 1912
10. Stiftungsfest

Grosser Festhall

Einlaß 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.
Um zahlreichen Besuch bittet
Hilfred Morgenstern,
Vorstand.



K. S. Militär-Verein Pioniere zu Dresden
Monatsversammlung
Mittwoch den 9. Okt. 1912



Kameraden von 1866
Donnerstag den 10. Oktober
38. Stiftungsfest

des Deutschen Arbeiter-Gesangsvereins
Die Kameraden werden ersucht, sich mit ihren Angehörigen zahlreich zu beteiligen.



S. S. Militär-Verein
Dienstag den 8. Okt. abds. 8 Uhr
Karole 'Victoria-Sänger'



Königl. Sächs. Verein ehem. Königl. Preussischer Militärs zu Dresden
Einladung zu dem am Mittwoch, den 9. Oktober 1912 im großen Saale des 'Tivoli'

15. Stiftungsfeste.
Großes Militär-Konzert vom Trompetenchor des Königl. Sächs. Garderegiments



Gewerbe-Verein (1834)
Unsere regelmäßigen Winter-Veranstaltungen beginnen Montag den 14. Okt.

Kirmes mit Tanz im Tivoli
Dr. Viktoria-Sänger und der Gesangsverein

Wir eröffnen Montag den 7. Oktober abends 8 Uhr in der 2. Bezirksschule, Carolastraße 4, einen

Anfängerkursus in Gabelsbergischer Stenographie für Damen u. Herren

'Fortschritt', Verein Gabelsberg, Stenographen
I. Dresdner Damen-Verein für Gabelsbergische Stenographie

Eröffnung eines Anfängerkurses am 26. Oktober

Männer-Turnverein zu Dresden
Heute Sonntag den 8. Okt. 1912

Sommerabturnen
Vereins-Turnhalle, Polierstr. 29.

Ver. dram. Ges. u. dram. Dilettanten
Gr. Lustspiel-Aufführung

Meisterkurse für Herrenschneider!
Um den vielfachen Wünschen um Veranstaltung von

Meisterkursen
gereicht zu werden, hat die unterzeichnete Innung beschlossen, solche Kurse durchzuführen

Barbier- und Friseur-Innung
Montag d. 14. Oktober abends 8 Uhr

4. ordl. Innungsversammlung
im Restaurant 'Zimmergrün'

Die Schneider-Innung zu Dresden
R. Schreppe, Straußstr. 4.

Verein für das Deutschtum im Ausland
(Welt-Deutscher Schulverein) E. V.

Eintrittspreis 1,00 M.
Karten in allen Thüringischen Reisebüros



Gewerbe-Verein (1834)
Unsere regelmäßigen Winter-Veranstaltungen beginnen Montag den 14. Okt.

Kirmes mit Tanz im Tivoli
Dr. Viktoria-Sänger und der Gesangsverein

Wir eröffnen Montag den 7. Oktober abends 8 Uhr in der 2. Bezirksschule, Carolastraße 4, einen

Anfängerkursus in Gabelsbergischer Stenographie für Damen u. Herren

'Fortschritt', Verein Gabelsberg, Stenographen
I. Dresdner Damen-Verein für Gabelsbergische Stenographie

Eröffnung eines Anfängerkurses am 26. Oktober

Männer-Turnverein zu Dresden
Heute Sonntag den 8. Okt. 1912

Sommerabturnen
Vereins-Turnhalle, Polierstr. 29.

Ver. dram. Ges. u. dram. Dilettanten
Gr. Lustspiel-Aufführung

Meisterkurse für Herrenschneider!
Um den vielfachen Wünschen um Veranstaltung von

Meisterkursen
gereicht zu werden, hat die unterzeichnete Innung beschlossen, solche Kurse durchzuführen

Barbier- und Friseur-Innung
Montag d. 14. Oktober abends 8 Uhr

4. ordl. Innungsversammlung
im Restaurant 'Zimmergrün'

Die Schneider-Innung zu Dresden
R. Schreppe, Straußstr. 4.

Verein für das Deutschtum im Ausland
(Welt-Deutscher Schulverein) E. V.

Eintrittspreis 1,00 M.
Karten in allen Thüringischen Reisebüros

Gertrud Volkmann (Schule Scheidemantel)
beginnt wieder am 1. September ihren Gesangsunterricht.

Müller-Gelinek-Realschule
Schulhaus Reibbahnstraße 11. - Benfonsstraße 2.

Drei religiöse Vorträge für denkende Menschen
hält Herr Geheimrat Professor Dr. Ihmels aus Leipzig im großen Vereinshaus

'Die christliche Gewissheit'
Montag den 7., 14. und 21. Oktober.
Beginn abends 8 Uhr. Eintritt frei.

Deutsche Kolonialgesellschaft, Abteilung Dresden.
Vorträge im Winter 1912/13.

- 1. Mittwoch, 9. Oktober 1912. Direktor Huppel, Berlin: 'Eingeborenepolitik und Rassenfrage in den deutschen Kolonien'.

SCHNEIDER'S KUNSTSALON
Frankfurt a. M. - 23 Rossmarkt
Monticelli - Guigou
Ausstellung: Einzelwerke; BÖCKLIN - COURBET - DAUMIER - GERICAULT - ISRAELS - LIEBERMANN - THOMA - TRÜBNER - ZÜGEL u. a. m.

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.
Nächsten Dienstag den 8. Oktober abends 8 Uhr

Erster Dresdner Bierausgeber-Verein.
Dienstag den 8. Okt. findet in den Räumen des Gewerbehauses

17. Stiftungsfest, verbunden mit Fahnenweihe,
statt. Festkarten sind nur an der Abendkasse zu haben.

Barbier- und Friseur-Innung
Montag d. 14. Oktober abends 8 Uhr

4. ordl. Innungsversammlung
im Restaurant 'Zimmergrün'

Die Schneider-Innung zu Dresden
R. Schreppe, Straußstr. 4.

Verein für das Deutschtum im Ausland
(Welt-Deutscher Schulverein) E. V.

Eintrittspreis 1,00 M.
Karten in allen Thüringischen Reisebüros

Societo Esperanto Dresden.
Monatsversammlung
Dienstag den 8. Okt. abends 8 Uhr

Abbruch
Alle Arten Türen, Fenster, eis. Wendeltreppen, schöner Zweifelhaken, 200 Fabrikfenster, 300 Winterfenster

Tafelwagen
40-50 Jentn. tragend, ein Zylinder, 16 Mtr. lang u. 7 Mtr. tief, 465 laufende Meter Röhren

Chiffre-Annoncen
werden wirkungsvoll ausgestellt, u. vornehmlich platziert durch die Hassenstein & Vogler A.-G.

Pianinos Flügel,
Fabrikate allerersten Ranges, sehr preiswert, geg. Bar. od. bequeme Teilzahlungen.

H. Wolfram,
Niederl.: Vitoriahaus (Laden)
Rinaustraße 18.

Musikalien
aller Art., antiau., sehr bill., weg. Auflösung d. Verhau.

Damen
empfehle Mutterbrillen
Zweifelhaken, hyg. Kristall

Abbruch
Alle Arten Türen, Fenster, eis. Wendeltreppen, schöner Zweifelhaken, 200 Fabrikfenster, 300 Winterfenster

Tafelwagen
40-50 Jentn. tragend, ein Zylinder, 16 Mtr. lang u. 7 Mtr. tief, 465 laufende Meter Röhren

Chiffre-Annoncen
werden wirkungsvoll ausgestellt, u. vornehmlich platziert durch die Hassenstein & Vogler A.-G.

Pianinos Flügel,
Fabrikate allerersten Ranges, sehr preiswert, geg. Bar. od. bequeme Teilzahlungen.

H. Wolfram,
Niederl.: Vitoriahaus (Laden)
Rinaustraße 18.

Musikalien
aller Art., antiau., sehr bill., weg. Auflösung d. Verhau.

Damen
empfehle Mutterbrillen
Zweifelhaken, hyg. Kristall

1 Orchestrier, 1000 #,
Pianinos, Harmonium, etc.

Vereinshaus, Sonnabend, 12. Okt., abds. 8 1/2 Uhr:

## Die Geheimnisse der indischen Fakire und indische Wunder,

Experimentalvorführungen der indischen Fakire  
**Saadi Djabbari — Soliman Ben Said.**

Unerklärliche Rätsel, wie Durchstechen, Schneiden, Brennen, Schlagen beliebiger Körperteile, nicht durch die Indier selbst, sondern auch von jedermann aus dem Publikum, Durchstechen des Halses mit einer Hutnadel etc.  
Die Herren Aerzte sind zur Kontrolle der Vorführungen willkommen.

Unerklärliche Experimente des Gedankenlesens.  
Karten: 1,05, 2,10, 3,15, 4,20, 5,30, 6,40 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Nächsten Sonnabend, 8 Uhr, Palmengarten:

## Lisa und Sven Scholander

Lieder u. Duette zur Laute.

Das neue Programm.

Dörpertanzweise, Becker — Der Jäger, Reichardt — Ledot d'Auvergne, Puget (Lisa u. Sven Scholander). Heilige drei Könige, De tre vise männer, Södermann — Wichtige Verschwörung u. So zwei lustige Mädchen! Cath. van Rennes — Les femmes et le secret, Beaudéan (Lisa Scholander). Dalmarsch, S. Scholander — Ein Familiengemälde, Volksweise — Une histoire en trois couplets, Clapissou (Sven Scholander). Plaisir d'amour, Martini (Arr. pour 2 Singst. m. Laute par S. Scholander) — Schäferreigen, Deutsches Rokoko-Lied — Wie es in der Mühle aussieht, C. Reinecke (Lisa und Sven Scholander).

Karten 1,05, 2,10, 3,15, 4,20 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Nächsten Sonntag 8 Uhr Künstlerhaus

## ALICE POLITZ

Anzengruber-Rosegger-Abend

Gedichte, Briefe, Erzählungen, Ernstes und Heiteres.  
Karten: 1,60, 2,10, 3,15, 4,20 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

## 6 Petri-Quartetts

(Petri — Warwas — Spitzner — Wille)  
Palmengarten, 1/8 Uhr.

14/10 — 11/11 — 2/12 — 20/1 — 24/2 — 17/3.

Abonnements (Sitzpl. 15,90) einschl. Kartenst. bei F. Ries, Seestr. 21, u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.  
für alle 10,60  
6 Abende: (Sitzpl. 6,30)  
Einzelkart.: 3,15, 2,10, 1,60

Dasselbst ausführliche Programme.

I. Abend: Montag, 14. Oktober.  
Programm: Streichquartette: Haydn: Es-dur op. 64 Nr. 2 — Mozart: B-dur (Köch.-V. 589) — Beethoven: C-dur op. 59 Nr. 3.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Dienstag 15. Oktober Palmengarten 1/8 Uhr

## Grace Potter (Klavier)

## Helen von Sayn (Violine).

Richard Strauss: Sonate Es-dur f. Klav. u. Violine. Violine — Poème op. 25 v. Chausson — Romanze v. Naché — Ouitarre v. Monzkowski — Klavier: Rhapsodie H-moll, Intermezzo A-dur, Capriccio H-moll v. Brahms — Impromptu Fisdur v. Chopin — Arabesque E-dur v. Debussy — Nachtfalter v. Strauss-Tausig.  
Begleitung: Otto Bake, Berlin.  
Konzertflügel: Steinway & Sons, New-York und Hamburg, a. d. Magazin C. A. Klemm, Augustusstr.  
Karten 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Dienstag, 15. Oktober, 1/8 Uhr, Kreuzkirche:

## III. Bach-Konzert Alfred Sittard.

Mitwirkung:  
Helga Petri (Sopran), Emmi Leissner (Alt), Georg Zottmayer (Bass), Kgl. Sächs. Hofopernsänger, Prof. Henri Petri (Violine), K. S. Hofkonzertmeister, Philipp Wunderlich (Flöte), K. S. Kammervirtuos, Kurt Paetzold (Oboe), Prof. Dr. Max Seiffert (Cembalo), Berlin.

Der Kirchenchor der Frauenkirche — Das Gewerbehaus-Orchester verstärkt durch Mitglieder der Kgl. Kapelle.

Präludium und Fuge E-moll (Orgel) — „Wie zittern und wanken“ (Sopran) a. Kantate 105 — „Doch weicht ihr tollen, vergeblichen Sorgen“ (Bass) a. Kantate 8 — 3 Orgelchoräle — „Komm, leite mich“ (Alt) a. Kantate 175 — „Wir eilen mit schwachen“ (Sopran u. Alt) a. Kantate 78 — Präludium u. Fuge D-dur (Orgel) — Brandenburgische Konzert Nr. 4, G-dur, f. konzertierende Violine u. 2 Flöten mit Begleitung des Streichorchesters — Kantate Nr. 176 „Es ist ein trotzig und verzagt Ding“.  
Orgel: Gebr. Jehmlich, Flügel: Steinway & Sons a. d. Magazin C. A. Klemm, Augustusstr.  
Karten: 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Mittwoch, 16. Oktober, 1/8 Uhr, Palmengarten

## Carl Becker (Bass).

Mitwirkung: Felix Wernow (Klavier).

## Liederabend

Begleitung: Roland Boquet.

Lieder und Gesänge v. Schubert — Brahms — Hugo Wolf — Rich. Strauss — Roland Boquet.  
Kompositionen für Klavier von Chopin — Schubert u. Roland Boquet.  
Konzertflügel: Ibach, Vertreter E. Hoffmann, Amalienstr. 9.  
Karten: 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Freitag 18. Oktbr. 1/8 Uhr Künstlerhaus.

## Gertrud Matthaes

— Violine —

Konzert mit Streich-Orchester.

Mitwirkung: Komtesse Wera Zedwitz, Klavier, Kgl. Kammervirtuos Philipp Wunderlich, Flöte, Musikdirektor Johannes Reichert, Orchesterleitung, Albert Kranz, Begleitung, Dr. Arthur Chitz, Cembalo.

Bach: Konzert E-dur für Violine, Streichorchester und Cembalo; Tripel-Konzert A-moll für Klavier, Violine, Flöte u. Streichorchester.  
F. W. Rust: Violin-Sonate D-moll.  
Anton Dvorák: Violin-Konzert A-moll.  
Konzertflügel: Julius Blüthner, Prager Str. 12.  
Karten: 4,20, 2,65, 1,60 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Mittwoch, 16. Oktober, 8 Uhr, Gewerbehaus, kleiner Saal:

## Marta Recksiegel,

## Rezitationsabend (Balladen)

Volksballaden aus Percy: Reliques of ancient English poetry, 1765, des Knaben Wunderhorn 1806—1808. — H. v. Fallersleben: Schlesische Volkslieder, 1842. — Scherer: Deutsche Volkslieder, 1851. — Kunstballaden von Bürger, Goethe, Schiller, Uhland, Cl. Brentano, Eichendorff, Kopisch, v. Droste-Hülshoff, Heibel, Fontane, Delev v. Liliencron, Seeliger, B. Freih. v. Münchenhausen, Lulu v. Strauss und Torney.  
Karten: 1,05, 2,10, 3,15 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Freitag, 18. Oktober, 1/8 Uhr, Neustädter Kinosaal (Königstr. 15):

## Liederabend

## Margareta Knothe-Wolf.

Kompositionen von Alexander Wolf.  
Am Flügel: Der Komponist.  
Karten: 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Sonnabend, 19. Oktober, 1/8 Uhr, Palmengarten

## Anton Bürger

## Lieder-Abend — Brahms-Mahler-Wolf.

Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Sonnabend, 19. Oktober, 1/8 Uhr, Künstlerhaus:

## Franz von Vecsey

— Violine —

## Einziges Konzert.

Karten 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries (F. Plötner).

Montag, 21. Oktober, 1/8 Uhr, Palmengarten,

## Konzert

## Neues Vokal-Quartett

|| Hilde Schulze-Uhlig (Sopran) Hugo Jurisch (Tenor) ||  
|| Wilhelmine Nüsse (Alt) Hermann Nüsse (Bass) ||  
Karten: 1,05, 2,10, 3,15, 4,20 bei F. Ries, Seestr. 21, u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Mittwoch 23. Oktober 1/8 Uhr Palmengarten

## Waldemar Lütseh

## Einmaliger Klavier-Abend

Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Sonntag 27. Oktober 1/8 Uhr Vereinshaus

## Luise Ottermann

## Liederabend.

Karten: 3,15, 2,10, 1,05 u. 0,75 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Donnerstag, 24. Oktober, 8 Uhr, Künstlerhaus

## Arnold Schönberg: „Pierrot Lunaire“

1. Aufführung.  
Albertine Zehme und Ensemble.  
Karten: 4,20, 2,65, 1,05 M. bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Montag, 28. Oktober 1/8 Uhr Palmengarten

## Dr. Wolfgang Bilan

Konzert. Mitwirkung: Amy Beach, Klavier.  
Karten 5,30, 3,70, 2,65, 1,60 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Dienstag 29. Oktober 8 Uhr Palmengarten

## Helga Petri

Volkslieder-Abend am Klavier u. zur Laute.  
Karten: 1,05, 2,10, 3,15, 4,20 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Gewerbehaus, gr. Saal, Freitag, 1. Novbr., 8 Uhr:

Einmaliger Vortrag in deutscher Sprache, gehalten von

## ROALD AMUNDSEN

„Meine Reise zum Südpol“  
mit Lichtbildern u. kinematographischen — Vorführungen nach Original-Aufnahmen. —  
Karten 6,40, 5,30, 4,20, 3,15, 2,10 bei F. Ries, Seestr. 21, u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

5. Saison — 1912/13.

Künstlerhaus, abends 1/8 Uhr:

## 4 Kammer-Konzerte

mit dem Leipziger Gewandhaus-Quartett  
(Edgar Wollgandt, Carl Wolschke, Carl Herrmann, Julius Klengel)  
von Emil Kronke  
am 29. Oktober, 14. Dezember, 21. Januar, 25. Februar

## Beethoven-Cyklus.

Abonnements zu Mk. 12,60, 9,60, 6,40, 3,20  
Einzelkarten „ 4,20, 3,15, 2,10, 1,05  
bei H. Böck, Prager Strasse 9.

Dresdner Gesellschaft für neuere Philologie  
Unter dem Protektorate Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Johann Georg, Herzogs zu Sachsen.  
La Société de philologie moderne a l'honneur de vous informer qu'elle organise

## Six Conférences

en langue française, qui seront faites par

## M. Paul Martin,

Licencié ès Lettres, Officier d'Académie, dans la grande salle (Aula) de la „Technische Hochschule“ (Bismarckpl.), les Jedis à 8 heures précises du soir, dans l'ordre suivant:

10 OCTOBRE: Les idées politiques de J. J. Rousseau  
17 OCTOBRE: La Presse française  
24 OCTOBRE: Le théâtre de Maeterlinck  
7 NOVEMBRE: A travers Paris: statues de grands écrivains } avec projections  
14 NOVEMBRE: Les jardins à la française }  
21 NOVEMBRE: En Bretagne }  
Une conférence 2,50 A — Trois conférences au choix 6,— A  
Les six conférences 10,— A  
On trouve des cartes aux librairies O. A. KAUFMANN, 3 Seestraße, C. TITTMANN, 19 Prager Straße, et à la porte de la salle avant chaque conférence.

Morgen Montag d. 7. Oktbr. 1912 abends 7 Uhr

## Jub. u. L. A. L. m. Brm.

Z. d. drei Schwertern u. Asträa z. gr. R.

Sonntag den 6. Oktober 1912.

# Ausstellungspark.

Heute

## Grosses Konzert,

ausgef. von der Kapelle des R. G. 12. Infanterie-Reg. Nr. 177,  
Leitung: H. Röpneck, Königl. Musikdirektor,  
unter Mitwirkung des

## Chorgesangsvereinsband

und dessen außerordentlichen Mitgliedern: Frau  
Konzertsängerin F. Kipper - Heinicke, Herrn  
R. Kipper, Opernsänger, Herrn Tenorist R. Hof-  
stoln und Herrn Violin-Virtuos J. Freyer, sowie  
der Bundesdirigenten Herren Paul-Rieson und  
Willy Eckardt.

Anfang 1/5 Uhr.

Dienstag den 8. und Mittwoch den 9. Oktober:  
Deutsch-Amerikanisches Männerquartett.  
Donnerstag den 10. und Freitag den 11. Oktober:  
Konzertsängerin Frä. Gisa Tschel.

## Zoologischer Garten.

Sonntag den 6. Oktober



Billiger Eintrittspreis:

# 25 Pfg.

jede Person.

Von nachm. 4 bis abends 1/8 Uhr

## Grosses Militär-Konzert

von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regts. Nr. 101.  
Direktion: Musikmeister M. Feteris.

**Neu!** 14 Pinguine, Buschbock,  
eingetroffen: weibl. Giraffe,  
2 sibirische Tiger.

Sonntag den 6. Oktober Rad-Rennbahn Reick.

## Herbst-

# Ballon-Wettfliegen

verbunden mit

## Ballon-Taufe.

Die Taufe geschieht mit künstl. Luft.  
Füllungs-Beginn 10 Uhr vorm. Aufstiegs-Beginn 11 Uhr vorm.

Eintritts-Preise: Kochplatz (Mitte) 2 Mk.,  
I. Platz einchl. Tribüne 1 Mk.,  
II. Platz: Erwachsene 50 Pf., Kinder 20 Pf.

Eintritt frei für Mitglieder des Rgl. Sächs. Vereins f. 2.  
(gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte).

## Königl. Sächs. Verein für Luftfahrt.

**Dresden 1912.**  
**Große Kunstausstellung**  
**1. Mai - 15. Okt.**  
i. städt. Ausstellungspalast-Sonder-  
abteilungen: Vögl. Konzerte, Veran-  
staltungen-Erholungspark, Eintritt

## I. volkstümlicher Kunstabend des Stadtvereins für innere Mission.

Sonntag, den 13. Oktober, abends 1/8 Uhr,  
im großen Saal des Vereinshauses:

## Gustav Ernest,

Dozent der Humboldt-Akademie, Charlottenburg.  
Vortrag mit erläut. Beispielen am Klavier:  
Programm-Musik d. 19. Jahrhunderts.

Gesang: Frau Sophie Frembe, Konzertsängerin (Sopran).  
Orgel: Herr Organist Pfannstiel.  
Zum Vortrag kommen Schubertsche und Schumannsche Lieder.  
Eintrittskarten zu 1 A, 50 A und 40 A (einschl. Biletts-  
steuer) an der Kasse, Zingendorffstraße 17, und in Julius Hau-  
manns Buchhandlung (2. Angelen), Wallstraße 6, in beiden  
Geschäftsstellen von 10-1 und 4-6 Uhr, Sonnab. nur v. 10-2 Uhr.

**Ringkämpfe**  
**Meinholds Säle.**  
Heute Sonntag  
**Schlusskämpfe.**  
Anfang 2 Uhr. Einlass 1 Uhr.



# Gewerbeverein zu Dresden.

Gründungs-Jahr 1834.

Mitgliederszahl 2400.

Geschäftsstelle und Bibliothek im eigenen Vereinsgrundstück: Gewerbehau, Ostra-Allee 13.  
Fernsprecher 1104.

Während des Winterhalbjahres jeden Montag abends 1/8 Uhr Versammlung im großen Saal des Gewerbehau.  
Wiederbeginn der Versammlungen Montag den 14. Oktober c.

## Verzeichnis der Vorträge für das Winterhalbjahr 1912/13:

- Herr Bureauvorstand Staatssekretär N. Adam, Dresden: „Das  
Lagerhauswesen“.
- Prof. Dr. phil. G. Brandes, Direktor des Zoologischen  
Gartens, Dresden: „Vom Bau und vom Leben der  
Tiere“ (Mit Lichtbildern).
- C. Breuer, Berlin: „Die industrielle Entwicklung  
der Photographie und ihre Bedeutung für  
Handel und Gewerbe“ (Mit Lichtbildern).
- Professor W. Buhle von der Rgl. Technischen Hochschule,  
Dresden: „Maschinenarbeit in Steinbrüchen, unter  
besonderer Berücksichtigung sächsischer Betriebe“.  
(Mit Lichtbildern).
- Physiker G. Dähne, Blawitz: „Das Licht als Fort-  
schrittsmittel über den Aufbau (Struktur) der  
Materie“ (Mit Experimenten).
- Professor Dr. Eckstein von der Forstakademie Eberswalde:  
„Das Tierleben des Waldes“ (Mit Lichtbildern).
- Professor Stadtbaumeister S. Eriwein, Dresden: Thema vor-  
behalten.
- Dozent F. Fürstenberg, Charlottenburg: „Gundert  
Jahre Dampfschiffverkehr in Europa (1812 bis  
1912)“ (Mit Lichtbildern).
- Gewerbeschuloberlehrer J. Hager, Dresden: „Die er-  
gebirgischen Anstellungen der volkstümlichen  
Weihnachtskunst“ (Mit Lichtbildern).
- Stiftungsingenieur Fabrikbesitzer N. Hartwig, Dresden: „Die  
neue Lüftung-Anlage des Gewerbehau“.
- Professor Dr. U. Helm, Zürich: „Die Farbwirkungen  
der Luft in der Landwirtschaft“ (Mit Lichtbildern).
- Geheimrat Generalkonsul E. von Hesse-Wartegg,  
Luzern: „Der Panamakanal, seine Zufahrtslinien  
und der Kampf um die Herrschaft im großen  
Ozean“ (Mit Lichtbildern).
- Dr. F. Katzenstein, Charlottenburg: „Die finanzielle  
Wohlbildung des Reiches“.
- Sandestammsyndikus a. D. U. Katschbach, Schan-  
bau: „Ereignisse und Schilderungen aus dem  
Feldzuge in Tripolis“ (Mit Lichtbildern).
- Schriftsteller J. Linke, Nürnberg: „Die Ausbreitung  
des Lebens durch den Weltraum“ (Mit Licht-  
bildern).
- Herr Bürgereschullehrer J. Meyer, Saagen: „Frauengestalten  
und Frauenwalten im Hause Wettin“.
- Frau Schriftstellerin Leopoldine von Morawitz-Dierken,  
Wien: „Corfu, das Adalstein“ (Mit Lichtbildern).
- Herr Gewerbeschuloberlehrer S. Nitzsche, Dresden: „Gewerb-  
liche Buchführung nach dem Kolonnen (ameri-  
kanischen) System“ (Mit Lichtbildern).
- Herr emer. U. Pache, Trossen-Talwitz: „Die nation-  
ale und soziale Wirksamkeit der Hohenollern“.
- Forschungszweiger M. Raebel, Trossen: „Eine For-  
schungsreise nach Spitzbergen und dem Polarcis  
bis zum 81. Gr. n. Br. Ein künstlicher Sommer  
auf Spitzbergen“ (Mit Ausstellung und Lichtbildern).
- Photograph M. Reimann, Freiberg: „Freiberg und  
seine geschichtlichen Wahrzeichen. Vorhandenes  
und Gewachsenes von der alten Verastadt in  
Wort und Kunstbild“ (Mit Lichtbildern).
- Bürgereschuldirektor a. D. U. Reischl, Jittau: „Gewerbe-  
hygiene und Unfallverhütung“ (Mit Lichtbildern).
- Professor Dr. W. Scheffler von der Königl. Technischen  
Hochschule Dresden: „Bohle und Industrie“ (Mit  
Ausstellung und Lichtbildern).
- Kaufmann U. Schubert, Dresden: „Die Fabrikation  
des Talegales“ (Mit Lichtbildern).
- Schriftsteller Dr. E. Schultze, Hamburg-Großbarkel:  
„Vom Lebenden zum Leblosen. Die Mechanis-  
ierung unserer Arbeit und unseres Lebens.  
Kulturpsychologische Betrachtungen über das  
Machinenseitaler“.
- Dipl.-Ingenieur W. Selbst, Dresden: „Die Entwicklung  
elektrischer Wechselstrom-Golbahnen“ (Mit  
Lichtbildern).
- Regierungsbaumeister W. Tropitzsch, Dippoldiswalde:  
„Der Talverrennenbau zu Malter“ (Mit Lichtbildern).
- Universitäts-Vektor a. D. Dr. E. Tz. Walter, Lund: „Die  
Entwicklung Japans zur Großmacht und dem  
England des Ostens, die Umwälzung in China  
und die Neugestaltung der ostasiatischen Ver-  
hältnisse“ (Mit Lichtbildern).
- Professor Dr. L. Wehrli, Zürich: „Die Welt der Steine  
unter dem Mikroskop“ (Mit Lichtbildern).
- Professor S. Wempe, Oldenburg: „Licht und Farbe“.  
(Mit Experimenten).

Dem Gewerbeverein gehören nach Berufsarten als Mitglieder an: Ärzte, Apotheker, Architekten, Beamte, Fabrikanten,  
Gelehrte, Gewerbetreibende, Handwerker, Ingenieure, Juristen, Kaufleute, Künstler, Lehrer, Offiziere, Privatleute.

Aufnahmefähig ist jeder unbescholtene, selbständige Mann von mindestens 25 Jahren.  
Einmalige Aufnahmegebühr 5 Mk. - Jahresbeitrag 10 Mk.

Die Anmeldung zur Mitgliedschaft kann durch ein Vereinsmitglied oder unmittelbar in der Vereins-  
Geschäftsstelle, Ostra-Allee 13, Erdgeschoss, erfolgen.

Mit der Mitgliedschaft des Gewerbevereins sind folgende Vorteile verbunden:

1. die regelmäßigen und außerordentlichen Vorträge,
2. die technischen Mitteilungen und Vorführungen,
3. die Auskünfte zur Beschäftigung gewerblicher Anlagen,
4. die Familienabende,
5. Benutzung der Bibliothek,
6. Besuch der Gewerbehauskonzerte zu dem ermäßigten  
Eintritt von 40 Pf. und 10 Pf. für Kinder (auch  
an den Abendkonzerten der Sonntage),
7. kostenfreier Eintritt in sämtliche staatliche Museen  
(einschließlich Grünes Gewölbe) gegen Kartent-  
nahme in der Geschäftsstelle (nur für Mitglieder),
8. ermäßigter Eintrittspreis bei sonst. vorübergehen-  
den Ausstellungen und Vorführungen,
9. ermäßigter Eintrittspreis in das Körnermuseum der  
Stadt Dresden, Körnerstraße 7 (25 Pf.),
10. ermäßigter Eintrittspreis in Emil Richters Kunst-  
salon, Prager Straße,
11. ermäßigter Eintrittspreis zum Besuch des Zo-  
ologischen Gartens (30 Pf.),
12. ermäßigter Eintrittspreis zum Besuch der Dresdner  
Leihhalle, Waisenhausstraße 9 (10 Pf.),
13. ermäßigter Eintrittspreis zum Besuch des Schilling-  
Museums, Villniger Straße 63 (25 Pf.),
14. ermäßigter Eintrittspreis in Stells Zeeaquarium,  
Zingendorffstraße 34 (20 Pf.).

## Der Vorstand des Gewerbevereins:

Richard Kändler, Vorsitzender.

**Restaurant „Fischhaus“**  
Gr. Brüdergasse Nr. 17, wieder eröffnet!!  
Nach vollständigem Umbau und vollkommen  
neuer Einrichtung habe ich das altbekannte, von mir  
vor 30 Jahren gegründete Geschäft wieder selbst über-  
nommen.  
Wie früher, so auch jetzt mein Prinzip:  
**! Für meine Gäste vom Besten nur das Beste!**  
Spezialität: Die so beliebte Fischkost warm und kalt!  
Einzig in Dresden!  
Größter Umsatz, daher stets frischeste Ware.  
**Warme Würstchen!** Größte Auswahl! Stets frisch  
u. fertig! Kein langcs Warten!  
**Billig und gut!**  
**Fleischspeisen!** Warme u. kalte Küche! Vorzügl.  
Zubereitung! Reichl. Portionen!  
**Niedrigste Preise!**  
**Echte Biere!** Radeberger Pilsener, Kulm-  
bacher Reichelbräu, Löwen-  
bräu u. das bestbekannte Feldschlösschen-Lagerbier.  
Weine erster Firmen! Aufmerksamste Bedienung!  
Um zahlreichen Besuch bittet  
**Der alte Fischhauswirt.**

**Montag den 7. Oktober**  
abends 8 h. c. t!  
findet im Wetken Saal der „Drei Raben“ der diesjährige  
**Bierabend Alter Wettiner**  
statt.  
Alle ehemaligen Schüler des Wettiner Gymnasiums werden  
herzlich eingeladen.  
**Die Ausschussmitglieder.**

**Aparte Dekoration**  
in den neu vor-  
gerichteten  
Lokalitäten

**Hotel und Restaurant**  
**Schillergarten**

**Täglich**  
ausser Montags  
u. Sonnabends  
von 1/4 bis 11 Uhr  
**Dezentres Konzert**  
(Herrn-Streich-Quartett)  
Anheimelnden Aufenthalt bieten  
das **altdeutsche Zimmer**,  
das **rote Zimmer**,  
das **blaue Zimmer**,  
das **japanische Zimmer**.  
**Vereinen**  
u. Gesellschaften halte ausserdem das große  
Vereinzimmer in der I. Etg. bestens empfohlen.  
II. Küche u. Keller. Reichh. Konditorei-Büfett.  
Hochachtend **Conrad Siegert.**

**Schlosskeller**  
Schloss-Strasse 16.  
Ausschank d. berühmten  
**Löwenbräu-Märzen.**  
Prima Küche. Reichh. Abendkarte zu kleinen Preisen.  
Täglich von 5-12 Uhr  
**Grosses Künstler-Konzert.**  
Heinrich Niertzschke.

**Goethegarten Blasewitz.**  
Heute und folgende Tage  
**Grosses Herbstfest.**  
Ausschank von frisch gepresstem Traubenmost und  
des weltberühmten Augustiner Märzenbieres.  
**Musikalische Unterhaltung**  
durch die allseitig als vorzügl. anerkannte Phonolithe-  
Violina.  
**Täglich Spezial-Gerichte.**  
Hochachtungsvoll **Martin Wehnert.**

Nr. 276  
Freiburger Nachrichten  
Sonntag, 6. Oktober 1912  
Seite 5b



**Feen-Saal**  
**Deutsche Reichskrone**  
**Jeden Sonntag und Montag**  
**wirklich feiner Ball.** *Vornehmer Verkehr.*  
 Renoviert und von Fachleuten als konkurrenzlos  
 anerkannt.  
 Mit Straßenbahnlinie 5 und 7, Bischofsweg, Ecke Königsbrüder  
 Straße, bequem zu erreichen.  
 M. A. Pötzsch, Besitzer.

# Westend-Reunion

Konzert- und Ballhaus  
**Westend,**  
 Chemnitz Straße 107,  
 Dresdens neueste Großstadt-  
**Ball-Feste.**

## Ball-Etablissement Grüne Wiese

Grana, am Ausgang des Königl. Großen Gartens.  
 Heute Sonntag  
**Grosse Ballmusik,**  
 wozu ergebenst einladet O. Lämmel.

**Ball- und Gartenetablisement**  
**zum Schweizerhäuschen**  
 Schweizerstr. 1. Teleph. 9639.  
 Straßenbahnlinie 15. 10 Minuten vom Hauptbahnhof.  
 Jeden Sonntag und Montag  
**grosser Ball.**  
 Anfang 4 Uhr. (Montags 7 Uhr.) Ende 12 Uhr.

## Wilder Mann

Jeden Sonntag **Feiner Ball.**  
 und Montag  
 4. Feld-Reg. Nr. 48.  
 Vollbesetztes Orchester! Neueste Tänze!

## Paradiesgarten

Vornehmes Vergnügungs-Etablissement in nächster Nähe.  
 Heute **Grand-Elite-Ball**  
 Erstklassige Musik! Nur neueste Tänze!  
 Familienverkehr! Dresdens schönster Damenklub!  
 Eleg. Weinabteilung! Liför-Büfett! Großer Betrieb!  
 Reformationsfest: Beyers Victoria-Sänger.

**Gasthof Mockritz.**  
 Heute Grosser Kavalier-Ball.  
 Eintritt frei. Tanzmarken.

**Gasthof Wölfnitz.**  
 Heute Sonntag  
**Garten-Frei-Konzert,**  
 Königl. Bergmusikcorps. Direktion: Roth.  
 Jeden Sonntag und Montag  
**Schneidiger Ball**  
 von derselben Kapelle.  
 Hochachtungsvoll G. Köhler.  
 NB. Galte meinen eleganten 1200 Personen  
 fassenden Saal den wertigen Vereinen bestens empfohlen.

**Gasthof Possendorf.**  
 Heute feine Ballmusik.  
 Empfehle Vereinen u. Touristen meinen schönen Ballsaal zu  
 Ausflugspartien. Gute Küche. ff. Bier. G. Völkner.

Jeden Sonntag  
**Saloppe.** feiner Ball.

**Linckesches Bad.**  
 Fürstensaal - Pavillon Mascotte.  
 Heute nachmittag 4 Uhr  
**Grosses Konzert.**  
 Abends 7 1/2 Uhr: **Tonangebender Ball.**  
 Morgen Montag: **Tonangebende Reunion.**  
 Ball bis 1 Uhr.  
 W. Schröder.

**Ballsaal „Germania“**  
 Alt-Grana, am Königl. Gr. Garten, Straßenbahn Nr. 12.  
 Heute Sonntag feine Ballmusik.  
 Borzügliche Küche, Kaffee, Weine und nur echte Biere.  
 Asphalt-Kegelbahn einige Tage noch frei. H. Franz.

**Weisser Adler,**  
 Straßenbahn Nr. 11, Galtzsch-Weißer-Bücker  
 3 Uhr **Militär-Freikonzert** im Wintergarten.  
 Ab 4 Uhr  
**Grand bal paré.**  
 Vorzügliche Küche! Neueste Tänze!  
 Treffpunkt der vornehmen Gesellschaft!  
 Donnerstag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr  
**grosse Damen - Hat - Konkurrenz.**

**Kurhaus Bühlau**  
 Endstation der Straßenbahnlinie 11.  
**Vornehmes Etablissement.**  
 Heute Sonntag  
**Feiner Ball** von der Kapelle des 4. Feld-Regim. Nr. 48.

**Zum Russen,**  
 Oberlössnitz-Radebeul.  
 Straßenbahn 15, Postplatz-Mitten-Russenstraße.  
 Schönster und beliebtester Ausflugsort.  
**Sonntags ein solennes Tänzchen.**  
 Hochachtungsvoll Oscar Eudner.

**Schänkhübel Klotzsche.**  
 Sonntag, 6. Okt., ff. Ballmusik.  
 Rich. Weigand.

**Kurhaus Klotzsche.**  
 Straßenbahnlinie 7 Postplatz-Rohlsche.  
 Heute Sonntag **feiner Ball.**

**Weintraube, Niederlöbznitz.**  
 Jeden Sonntag  
**Feiner Ball.**  
 Straßenbahn Postplatz-Weintraube.

**Kronprinz Hosterwitz.**  
 Jeden Sonntag Ballmusik.  
 Eintritt frei. A. Lehmann.

**Binder Ernst**  
 Und das genügt  
**Nur Gasthof Briesnitz**  
 Straßenbahnlinie 21 Tolkewitz-Coffeibaude.  
**4 bis 5 1/2 Uhr freier Tanz.**  
 Amusement einzig in seiner Art.

**Gasthof Weissig.**  
 Straßenbahn Nr. 11, Endstation Weissig.  
 Heute der berühmte **Elite-Ball.**  
 Die neuesten Tänze. - Schöner Damenklub.  
 Bittlich lohnender Ausflug über Pillnitz oder Mühlentisch.  
 Guter billiger Mittagstisch. Schattiger Garten.

**Etablissement Lindengarten,**  
 Königsbrücker Strasse 121.  
 Sonntag und Montag  
**Grosse schneidige Militär-Ballmusik,**  
 wozu ergebenst einladet August Lorenz.

**Börners Gasthof, Zitzschewig.**  
 Heute Sonntag beginnen die urfidelsten Most- und  
 Winzerfeste. - Wohl direkt von der Presse. - Wein vom  
 Fass. Von 4 Uhr ab:  
**Grosser Festball.**  
 Wertigen Vereinen, Gesellschaften etc. steht mein Saal unentgeltlich  
 zur Verfügung. Hochachtungsvoll Max Börner.

**Eutschützer Mühle.**  
 Heute: **Feiner Ball.**

**Goldene Höhe.**  
 Prachtvoller Ausflug. Herrliche Fernsicht.  
 Heute **Feiner Ball.** Ende 12 Uhr.

Lindermanns Wein-Restaurant  
**„Zur Johannisberger Hölle“**  
 Angenehmer Aufenthalt.  
 Fesche Bedienung.

**Gasthaus**  
 zum Städt. Vieh- u. Schlachthof.  
 Heute Sonntag

**Schlachthof-Kirmes**  
 im Stragebege,  
 von 1/4 Uhr an  
**Humoristische Konzerte.**  
 Hochfeinen Kirmes-Kuchen. ff. Kirmes-Kaffee.  
 Kirmes-Spezialitäten:  
 Karpfen in Most, Gänsebraten, Hasenbraten,  
 jede Portion 1 Mk.  
 Um zahlreichen Besuch bittet Karl Wolf.

**Kokosläufer, Kokosmatten**  
 in größter Auswahl liefert trotz enormer Materialsteigerung  
 bis auf weiteres noch zu alten Preisen  
**C. A. Schneider, G. m. b. H., Dresden-A.,**  
 Kokosläufer- u. Mattenfabrik, Neugasse 24. Fernspr. 3664.

**Strümpfe**  
**Trikotagen**  
 besonders haltbare Mittelqualitäten.  
 Durch gemeinschaftlichen Einkauf mit 250  
 anderen Detailgeschäften erzielen wir Ein-  
 kaufsvorteile, die wir durch unsere billigen  
 Preise unserer Kundschaft zukommen lassen.  
**Alfred Bach,**  
 Hauptgeschäft Hauptstr. 3, im Neust. Rathaus  
 Filialen: Grunauer Str. 17, Bönnischplatz 4,  
 Annenstrasse 39, Alaunstrasse 27,  
 Borsbergstrasse 18b.  
 Rabatt-Sparkarten  
 gratis.

**Herrenzimmer**  
 in mod. Formen,  
 solid, preiswert.  
**Tränkner's Möbelhaus,**  
 Görlitzer Str. 2123.  
 Katalog, Versand frei. I

Nr. 276  
 „Dresdener Nachrichten“  
 Sonntag, 6. Oktober 1919  
 Seite 37

Wilhelm Thierbach

König-Johann-Strasse 4

Velour de laine
Zibeline - Cotelé - Frotté
Whipcoard changeant
Massgebende Saison-Neuheiten

Anfertigung von Kostümen
und Mänteln
nach Mass unter voller Garantie.

Unterrichts-
Ankündigungen.



Kurse für
Herren und
Damen.
Eintritt
jederzeit.

Rackows
Unterr. Anst. für Schreiben,
Handels- u. Sprachen.

Altmarkt 15
Filiale Albertplatz 10.

Englisch und
Französisch

zu lernen wird ein Vergnügen,
wenn dem Unterricht die auf
Bochmanns Gedächtnislehre auf-
gebaute Bochmann-Sprach-

Malkurse
Neust. Markt
Tel. 12595.
Unterricht im
Kochen, Holz-
und Eisen-
schmitt.

Technikum Bingen
Maschinenbau, Elektrotechnik,
Automobilbau, Brückenbau.

Maschinenzeichnen
genübl. Kurs auf 5 System,
Honor. 7,50 M. Kurs. freit.

Zitherspiel
lehrt gründlich nach langjähriger
bewähr. Methode W. Fleming

Schneidern
und
Weissnähen
für eigenen Bedarf nach
Favorit-System.

Schule
für Frauenkleidung
Waisenhausstr. 9.
Tel. 9997.

Walzer,
Rheinländer. Einzelstunden
jederzeit ungeniert, gründlich,
auf Wunsch sofort: nur im ein-
eleganten Parkettball von
Direktor Henker und Frau,
Maternistr. 1. str., dir. am Sternpl.

P. Funkes
Institut für
Tanz.

Mitglied d. Königl. Hofoper u. d.
Beginn sämtlicher Schülertänze
Anf. Sept., sowie meines feinen
Bürgerl. Kurzes Anf. Oktober.

Hochzeitsstiftelieder!
Festred., Gedichte, Prologe
fertigat 25 J. vollendet schön!
Schneider, Gr. Brüderg. 37

Konkurs
Vergleich.
Bücher

wird vernieden durch auferger.
Erfolg ist sicher. Streng geheim.
reviziere, trage nach, richte neu
ein nach doppelter, einfacher oder
amerikanischer Buchung.

Forderungen
Prozesskosten
verkaufte seine
Forderungen,
Inkassobüro Düring,
Dresden, Saulbacherstr. 30.

Nachhilfestunden
i. Rechnen 75 A, bis Untertertia, ert.
gewissenh. ehm. höh. Schüler. Off.
Vogelstraße 14, Postamt 20.

Beisnäh-Unterricht
gemeinlich und gründlich erteilt
E. Hebsch, Düringplatz 3.

Hausfrauen u. Töchter
Dr. Ersparnisse, Lehrkurse für
Zahnrechenunt. u. mod. Schneidern
Nr. 22. Wittenbergstr., Teichhäuserstr. 25

Institut Holz
Einj., Fährn.,
Prim., Abitur.
Hlmenau i. Thür. Prosp. frei.

Pianos,
Flügel,
Fabrikate ersten Ranges
empfehlen gegen
Teilhaltung
oder
Rabatt

August Förster
Königl. Hoflieferant,
Centraltheaterpassage,
Waisenhausstrasse 8.

Engl. Damen-Kostüme,
Mäntel etc. fertigt in feinsten
Schneiderarbeit bei weitgehendster
Garantie von 20 M. an auch von
mitgebrachten Stoffen. Langjähr.
prima Referenzen.
Dedekinds Modensalon,
Schloßstraße 12. I.

Zubehörteile
zu Gaslampen,
als Schirm, Glasen etc., aus
Blech und Glas, sind in größeren
Posten sehr billig abzugeben.
Gefl. Off. unt. A. R. postlag.
Dresden-R. 30.

Piano
M. 120,-
Harmonium
M. 100,-
zu verkaufen
Düringplatz 3. I.

Photogr. App.
gutes Objekt sucht R. L. Postamt I.

Tuch-Reste
direkt aus Fabriken, Cotibus u.
Kork, größte Auswahl zu besseren
Preisen u. Anabenanz, Giletots,
Kost., Mäntel, fast für halben
Stückpreis, Tuchlager
Wettinerstraße 21, 1. Etage.

Tuch-Reste.
Groß. Posten Cotibuser Fabrik-
Reste, engl. Muster, anerkannt best.
Fabrikat, Knöpfe, Golen, Giletots
Muster, Kostüme, Mäntel, regulär
das Met. bis 16 A, kosten nur 3 bis
9 A, moderne halbbare Budelins
1,50-2,50, Oberlots (140 beci)
1,50-3,75, prima schwarze Herren-
u. Damentuche 3-6,50, Anfertigung
für Mäntel 5-7 A Tuchlager
Wettinerstraße 21, 1. Etage.

Damen,
kostenfreie Auskunft über eine
erfolgreiche Behandlung, durch
die ich u. viele andere Frauen von
diesem Uebel befreit worden sind.
Frau Alma Thomas, Bautzen,
Strehlauer Straße 15. Viele Dank-
schreiben! Postkarte genügt!

Guterh. Küchenschrank billigst f.
8 A zu verk. Nur 12-1 U.
Montage anst. Waisenhausstr. 27.

Piano
von Blüthner billigst.
Ein von Köhler, 250 M.
Eubel, Str. 3

Zahnschmerz
beseitigt auf. Ohlmann, Wittenbergstr. 35, 2.
Rein Ziehen! - Kein Blombieren.

Erfinder!
erhalten Kunst u. aufkl. Bro-
schüre kostenlos, 570 Erfinder-
aufgaben 50 Pf. Pat.-Ingenieur-
Büro Fritz Ebel, Breslau,
Lehmgrabenstraße 43.

5000 Ztr. Natureis
sind ganz billig zu verkaufen.
Zur frohen Schicht,
Postfach. Telefon 755.

Damentuch
la Qualität, in neuest. Farben,
u. elegant. Promenadenkleidern.
Wissardtuch und moderne
Ausstatt. f. Herren u. Knaben
u. c. billigst, jed. Maß. Proben frei.

Max Niemer,
Commerfeld, R. L.

Ausverkauf wegen Konkurs.

Die zum Konkurs der Zigarettenfabrikantin Theresie Dubenif gehörigen Zigaretten,
Zigareten und Tabake gelangen im Geschäftslotale, Dresden-N., Hauptstrasse 16,
zu herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

Die zum Konkurs der verstorbenen Werkzeugfabrikantin Maria Hoyer gehörige, 1878
gegründete und noch im Betriebe befindliche
Werkzeugfabrik i. Fa. Hoyer & Berger

hier, Palmstraße 26, verbunden mit
Stahl-, Eisen- und Kurzwaren-Handlung
soll mit dem Grundstücke verkauft werden. Dem Betriebe gehören an eine Spindel-
Drehmaschine, sowie sämtliche Holzbearbeitungsmaschinen, 16 Hobelbänke mit reichl.
Werkzeugen, Trockenraum, Dampfheizung.
Neben einer größeren Rundschiff der erwähnten Art ist noch eine solche für Bohr-
Hobeln, Fräsen u. vorhanden und wird die
Fabrikation von Tennisschlägern
in lobnender Weise betrieben. - Ueber die bedeutenden Vorräte an fertigen u. halbfertigen Waren
der Werkzeuge und Tennis-Rakett-Fabrikation, zugeschnittenen Holzern u. Holzvorräten, des Lagers
an Stahl u. Kurzwaren, Maschinen- u. Einrichtungsgegenständen liegt ein Verzeichnis zur Einsicht aus.
Alles Nähere durch: Ernst Pechfelder, Konkursverwalter, Dreßgasse 1.

Lichtbilder-
und
Kinematograph.
Vorführungen
Oskar Bohr,
Photographie,
neben Café König.

Koffer,
Herren- u. Damentaschen, Port-
monnaies, Rappen, solide Arbeit,
billig, da keine Ladenmiete.
Lindenastr. 14,
im Hof. Rein Laden!

Bürsten, Besen,
Pinsel, Kämmen,
Korb- u. Seilerwaren
bei
J. Räppel,
Obergraben 3
und Kammerstr. 22.

Sichtbäder jeder Art,
bette Blutreinigung u. Kur
Dresdner Lichtbad,
Große Klosterstraße Nr. 2.
Fernspr. 5887

Piano,
Eiche, mod., som. hercl.
geb. Ruhb. Piano
billig zu verkaufen.
H. Höhl, Waisenhausstr. 43, 1.

Schirme
werden in einigen Stunden
repariert u. bezogen.
C. A. Petschke,
Wilsdruffer Straße 17,
Prager Straße 46,
Knechtelstraße 7 und
Zerstraße 3.

Weisse, gelbe und rote
Speisekartoffeln
offeriert
Arthur Heydemann,
Kartoffelgroßhandlung, Namschau, Schl. Tel. 12.

Zum Umzug!
Arminster-Teppiche!
Trotz gewaltiger Preissteigerung große Posten billige
Teppiche in allen Größen und Qualitäten.
Unternehmend nur ein Teil dieser nie
wiederkehrenden Offerte.

Arminster, 135/200, anstatt 20 A für 13,75 A
Tapestry, 170/235, anstatt 30 A für 23 A
Plüsch, 200/300, anst. 60 A für 45 A

Plüsch-Teppiche!
Arminster, 250/350, anstatt 110 A für 85 A
Tapestry, 300/400, anstatt 100 A für 70 A
Plüsch, 325/435, anst. 168 A für 100 A

Bouclé-Teppiche!
Bouclé, 175/230, anstatt 32 A für 25 A
Bouclé, 200/300, anstatt 45 A für 36 A
Bouclé, 250/350, anst. 75 A für 60 A

Linoleum-Teppiche!
Linoleum, 150/200, anstatt 10 A für 8 A
Linoleum, 200/250, anstatt 16 A für 12 A
Linoleum, 200/300, anst. 20 A f. 16 A

Kokos-Teppiche!
Große Posten Tisch, Divan, Kette, Samel-
haar u. Teppichdecken unter Preis.
Bitte die billigen Preise in meinen
10 Fenstern zu beachten.

Ernst Pietsch
Dresden-A., Moritzstr. 17.

Heil-
kunde, altbewährt geg. Kofe,
Jahn u. Kopfschmerz, Haaraus-
fall, Heufieber, Drüsen, Kröpfe,
Huhl, Gicht, Bettläger, Blutarum,
Nerven, Verstopf., Ischias, Krämpfe
Herbeine, Nerven, Magen-, Bein-,
Nerven-, Frauenleiden etc. ist aus
Ohlmann, Wettinerstr. 35, 2.
Viele Dankschreiben!



Ramischblumen
und Partieposten
in Blättern, Früch-
ten, Balmen, Räu-
fen etc. etc. immer
vollständig. Wer
zu irgendein Zweck
von Blumen oder
Ähnlichem braucht,
findet immer das Passende bei
Hesse, Scheffelstr. 10 od. 12.

Seite 38
Dresdner Nachrichten
Sonntag, 6. Oktober 1912
Nr. 276



Am Dienstag den 8. Oktober stellen wir in Dresden (Milchviehhof) einen sehr grossen Transport allerbesten, wirklich erstklassiger, junger, ganz hochtragender und frischmilchender Kühe, sowie prima junge, hochedle Zuchtbullen und Kälber, 6-8 Monate alt (Färsen- u. Bullenkälber) zu wirklich billigen Preisen zum Verkauf. — Die Tiere sind sämtlich Original ostfriesischer Rasse u. sowohl vorzüglich zum Milchgeben veranlagt, wie auch zur Zucht geeignet. — Die Besichtigung bezw. Auswahl kann von Montag den 7. ds. Mts. ab erfolgen.

**A. J. Stein, Emden** (Ostfriesland).

**Oldenburger Wesermarsch-Milch- und Zuchtvieh-Verkauf.**



Von Sonntag den 6. Oktober ab stellen wir einen grossen Transport erstklassiger, hochtragender sowie abgefälschter Oldenburger und Ostfriesischer Kühe und Kalben,

sowie eine Anzahl deckfähiger Zuchtbullen (alles Herdbuchtiere) im Alter von sechs Monaten bis einhalb Jahren, und mehrere prima Kälber, 1/2 bis 3/4 Jahr, äusserst preiswert unter sehr günstigen Bedingungen bei uns zum Verkauf.

**Meissen, am Bahnhof. Max Kiesel,** Fernspr. 393. Inh.: **E. de Levie & O. Stoppelmann.** NB. Bestellungen auf unmittelbare Lieferung aus dem Zuchtgebiete werden jederzeit entgegen genommen.

**Altmärker Milchvieh**

Montag den 7. u. Dienstag den 8. Oktober stelle ich einen frisch transportierten, schwerer allerbesten Kühe u. Kalben, hochtragend u. mit Rälbern, sowie eine Auswahl Oldenburger Kühen verschied. Größe preiswert bei mir zum Verkauf.

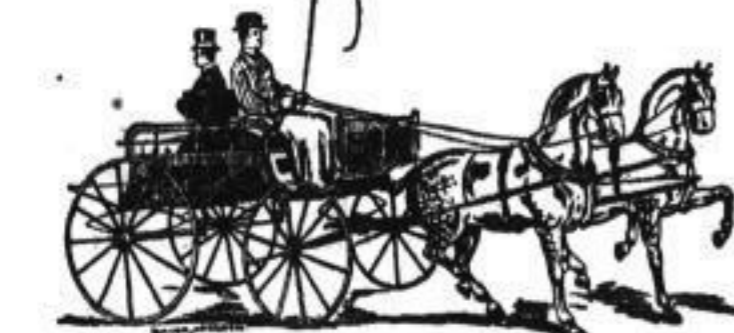
Dresden-N., Großenhainer Str. 13. **Eduard Seifert.** Fernsprecher 4472.

Ein früher Transport hochtragender und frischgekalbter **Kühe** steht von Sonntag, den 6. Oktober, ab in Niedersiedlitz, Dorfstraße, zum Verkauf.

**A. Henke.**

Jede Woche steht ein großer frischer Transport guter **Kühe und Jungvieh** zu billigen Preisen im oberen Gasthof zu Possendorf zum Verkauf.

**W. Henke, Schönlanke.** Telefon, Amt Teuben 200.



Den geehrten Herrschaften zur gefl. Kenntnis, daß wieder ein früher Transport von ca. 80 Stück nur **allererstkl. schneller russischer Wagenpferde** hier eintrifft. Darunter befinden sich erstklassige **Blauarabden, Taler-Schimmel, auffallende Kapp- u. Schimmelhengste** mit Rennbahnleistung, sehr schnelle **Dogcartpferde** in allen Farben und Größen.

Dresden-N., Heinrichstr. 9. **Wolf Aiminsky.** (Tel. 277.)

# Pferde-Verkauf.

Wegen Auflösung des Freibergerlich von Burgkisch Fabrikales Schloß Schönfeld bei Großenhain sind eine größere Anzahl

**erstklassiger Wagenpferde** zu verkaufen.

Interessenten wollen sich an das Sekretariat daselbst wenden.



# Pferde-Verkauf.

Zeige ergebenst an, daß von heute ab wieder frische Transporte **erstklassiger Wagenpferde** in einer Auswahl von circa 100 Stück hier eingetroffen sind.

Darunter befinden sich hervorragende **Pierresäue**, auffallende **Dogcarte**, 10 Paar **Stebber**, sowie sehr schnelle **Dogcartpferde** und mehrere Paare **Kavassiers** u. truppenkomme **Reitpferde**. Sämtliche Pferde sind in verschiedenen Größen und Farben, ein- und zweispännig gefahren und werden zu möglichst billigen Preisen unter Garantie verkauft.

Dresden-N., Kaiserstr. 1. **Z. Bialaschewsky.** Querllee 17. Fernspr. 4282.

**Engl. Dunkelblutstute**, 1,72 h, mit tadell. Weinen u. viel Gang, guter Springer, als Jagdpferd sehr geeignet, ganz billig zu verk. Dr.-Str., Mary-Areob-Str. 1. Tel. 11796.

**Ein harter Einpänner**, mitteljährig, preiswert zu verk. Albeder Str. 18, im Speid.-Gesch.

**Reit- und Wagenpferd**, 4 1/2 jähr. Halbblutstute, 1,70 h, schwarz m. Abzeichen, ganz fehlerfrei, mit enormen Gängen, gut geritten, auch gefahrt, aus Privatband für 1500 M. verkauft. Off. unt. U. 8810 a. d. Exp. d. Bl.

**Kraft. Arbeitspferd** in jeden Zug passend, b. zu verk. Röhlgrabenstraße 16.

**Pferd** für leichtes Fuhrwerk zu kaufen gesucht. Off. u. B. A. S. 507 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Kräftiges Pferd** sofort zu kaufen gesucht. Off. u. P. D. 549 an die Exp. d. Bl.

**Starkes Pferd**, 8-10jährig, zu kaufen gesucht. Jägerstraße 32, 1.

Ein Paar gesunde, mitteljähr. **Pferde**, Rappen, sind wegen Arbeitsmangel preisw. zu verkaufen. Hattenstr. 20, Eisellerei.

**Schwarzbrauner Wallach**, 7-8 jähr. Fohlen, sehr übermäßig wegen Saison-Schluß, für den Spotter v. 375 M. zu verk. MarQuast, Drog.-Ribeidorf.

**1 Pferd, brauner Wallach**, zu verkaufen. Schäferstr. 3, part. rechts.

**Reit- u. Wagenpferd**, bildsch., 6 J., br. itische Stute, gesund u. fehlerfrei, vorzügl. Springer, Gelegenheitsst. f. Offizier, a. Privat, bill. verkauft, desgl. Dogcart u. Geßler. Näheres Span. Reitshule, Werderstr. 39, od. b. Besitzer Münchner Platz 10, 1. l. Fernsprecher 9312.

Ein Transport bester **Gebrauch- u. Geschäftspferde**, egale Paare, schöne schnelle Einpänner, darunter einige **Reit- u. Wagenpferde** (Wendigkeitsträger), **Pony's**, sowie elegante komplette **Gummidogcart-Gespann** billig zu verkaufen.

**Gustav Gäbler.** Rudolfstr. 9. Tel. 4420.

**Pony.** 2 selten schöne Ponys (Scheden), kinderformig, stadtsicher geritten u. gefahren, ev. mit Wagen und Geßler. Ponys werden auch einzeln abgegeben u. sehr billig zum Verkauf **Baumstraße 8, Central-Anschaltung.**

**Oldenb. Wallach**, 6 J., 1,78 gr., pass. für Fleischf., Ambulanzwag. od. Ritterg., j. v. Förstereistraße 47.

**Zu verkaufen 1 Paar Irische Esel** (Stute u. Hengst), schwarzbraun, gute Fied., Reit- u. Judhtiere, ev. mit Geßler und Wagen.

**Donath's Obkellerei, Lockwitz** b. Dresden.

**St. Arbeitspferd**, weit überjährig, billig zu verk. Paul Caspar, Kiebergorbis.

**Eselin**, mit aber ohne Kutschwagen, zu verkaufen. **Hellerhof, Dresden, Rabenburger Str. 17.**

**Fein. engl. Wachtelh.** wachf. rauh. Blüsch, Bullterrier, dress. blüsch. Schäferh. bill. Schläng. 32, 1. lfs.

**Polizeihund**, 2 J. alt, wolfsgrau, unbestechlich, mit neuer Hülle bill. zu verkaufen Teuben b. Dresden, Bernsdorfer Straße 14.

**Hunde** b. versch. Rassen in schönen geog. Exempl. empf. preiswert **B. Schotte, Fischhofstraße 2.**

**Neiz. junge Sndspiele** bill. zu verkaufen. Oppellstr. 21, p. l.

**Jagdhund** nur fester Dressur und bester Abstammung in gute Hände sofort zu kaufen gesucht. Ausführl. Angebote unter **P. L. 556** an die Exped. dieses Blattes erbeten.

**Landauer**, Landaulets, Halbhaifen, Jagd-, Part., Ponywagen, Stadtrietel und Zip. Geßler (s. g. w. neu) offeriert billigst **Rich. Welke, Dresden-Trachau, Leipziger Straße 173.**

**Coupés** mit Gumm- u. Stahlbereifung, Landauer, Landaulets, Halbhaifen, mit fest u. abnehmbarem Bod., Jagdwag. i. edl. Ruhb., verstellbar, 1800erwagen mit gebog. Seiten, Kutschwagen, Brest, Part., Ponywagen, sowie 1 Ponyhalbschale mit abnehm. Bod., neu u. geb., alles hochleg. mod. Wagen.

**Kutschgeschirre**, 1- und 2spänn., Kummel, Brustblatt- u. Kutschgeschirre, sowie geb. Fahr- u. Regendecken, Schabracken u. empfehle billigst **Richard Teichmann, Freiberger Str. 12-14. Tel. 9208.**

**Wagen**, 4 Landauer, 1 Landaulet, geb., 10 Halbhaifen, 15 off. Wagen jeder Art, neu u. geb., stehen billig zum Verkauf. **Pirna, W. Maffert, Tel. 932.**

**Wagenverkauf.** Coupé, Jagdwagen, Halbhaife, elegante leichte Wagen, Stadtrietel, Zweispännergeschirre, kompl. Reizeuge billig veräußert. **„Jägerhof“, Roffen. Tel. 74.**

**Post-Omnibus** für 6 Personen, Einpänner, Brotwagen und leichter Leidenwagen, fürs Land pass., verkauft billig **W. Maffert, Pirna, Telefon 932.**

**80 Kutschwagen**, neue, mod. u. wenig geb. Landauer, Phaetons, Coupés, Kutsch-, Jagd- u. Ponywagen, Dogcarte, nur la Fabrikate u. Geßler. Berlin, Luisenstr. 21. **O. Hoffschulte.**

**2 Landauer**, 2 Landaulets, 8 Halbhaifen, 20 leichte offene Kutschwagen, als Jagd-, Part., Ponywagen, ca. 80 Stück gebrauchte, etliche fast neue

**Kutschgeschirre**, Brustblatt, 10 Kutschgeschirre, Wagenlaternen, Woll- und Regendecken verkauft zu dem bekannt billigen Preis

**E. Ulbricht,** Rolsenstr. Nr. 51.

**1 Herr. Rad** billig zu verkaufen. **1 Dam. Rad** Schloßstr. 8, pt. r.

**Praechtvolles Herrenzimmer**, besteh. aus: 1 Bibliothek, dreitürig, 1 Diplom. Schreibstisch, 1 Umbau mit großen Seiten, schränken, 1 Schreibstisch, 1 mod. Tisch, 2 Leberstühle, dunkel eiche, sofort zu billigem **Ausnahme-Preis** zu verkaufen.

**Tränkner, Görlicher Straße 21.** Wegen vorgerückter Jahreszeit ist aus Privatband

**23/40 PS Horch-Sport-Phaethon**, hochmodern u. tadellos erhalten, zu äußerst billigem Kasapreis zu verkaufen. Näheres auf Wunsch durch Ingenieur **Ernst Kleinroth, Hannover**, Herrenstr. 14.

**2 kompl. Dampfheizungen**, best. aus 2 gut erhaltenen Defen, 3 u. u. Ableitungsröhren, sämtl. Heizkörper u. moderner Verkleidung billig abzugeben **Ehandaueer Str. 74.**

# Automobil,

Wbler, 40 PH. Doppelhaeton m. amerit. Berbed, mit allem Zubehör gegen sofort. Kasse zu verkaufen. Preis 2000 M. Näh. u. M. 109 an **Hansenstein & Vogler, Dresden.**

Zum Umzug, aus Gelegenheitskäufen herst., empfehle mein gut sortiertes

**nur neues Möbellager** zu extra billigen Preisen. Folgende Vorräte gelangen zum Verkauf:

**Solbergarnituren**, solide Kr. 90 M., Sofas von 30 M., Chaiselongues von 20 M., Auszieht., Steg., Sesseln, Servier-, Bauern- und Nähtische; ca. 800 Rohrhu- und Lederstühle;

**1 Sofa** Rußb.-Trumeaus, gelbbl. Glas, von 28 M., Vertic- und Solapiegel;

**Nussb.-u. Eiche-Büfets** reich geschm., von 105 M. an, Salons u. Bücherchr., Alceder-, Garderobe- und Wäschechr.;

**1 Posten-Vorsaalgarderoben** in Eiche, hell u. dunkel, v. 14,50 M.;

**6 Klubsessel** (Garantie Leder); **Gerrenschreibtische** mit und ohne Aufsatz von 40 M.;

**30 Schlafzimmer** echt und gemalt, verschiedene Holzarten, schon von 145 M.;

**40 mod. Musterküchen**, kompl., schon von 48 M. an;

**1 Posten-Bettstell.** von 24 M.; **Bettbetten** u. eiserne Betten v. 7 M.;

**Reform-Rinderbetten**, **Speisezimm., Herrenzimm., Salon** fabelhaft billig

**34 Markschaffstraße 34, part. u. 1. Etage. Tel. 1225. Max Jaffe.**

# Auto-Hauben

# Theater-Hauben

grösste Auswahl! billigst.

**Seidenhaus Carl Schneider** 8 Altmarkt S.

# 3. Geldlotterie

zum Besten der **Königin-Carola-Gedächtnis-Stiftung** **225 000 M.** Bargewinn.

**25 000 Mark** **15 000 „** **10 000 „** **5 000 „**

**UW. Ziehung** am 15. Novbr. 1912. Auf je 10 aufeinanderfolgende Nummern mindestens ein Gewinn.

**Lose zu 1 M.** Porto u. Liste ebenso w. Nachnahmegeb. durch den

**Invalidendank** Dresden, Seestr. 5. Verkaufsstellen d. Plakate kenntlich.

**Die allbeliebte Hein. (Nipp)** best. repetier. Red. bei **C. Sebütze, Johannesstr. 12.**

Freiberger Nachrichten Seite 39 Sonntag, 6. Oktober 1912

Goldene Medaille Internationale Hygiene-Ausstellung Dresden 1911.



# Herren-Pelze

Pelz-Paletots 78, 110, 150  $\mathcal{A}$   
 Geh-Pelze 175, 225 bis 650  $\mathcal{A}$   
 Sport-Pelze 75, 150 bis 250  $\mathcal{A}$

# Auto-Pelze

für Herrnfahrer 110, 150 bis 350  $\mathcal{A}$   
 für Chauffeurs 54, 90 bis 125  $\mathcal{A}$

Pelz-Joppen, Pelz-Handschuhe, Pelz-Decken.

Anfertigung  
 eleganter Herren-Pelze nach Maass.

# EGER & SOHN

NUR König Johannstrasse

Spezialhaus für elegante Herren- und Knaben-Kleidung.

600 000

Stück allerhöchst. Garantie  
 Blumenwiebeln kaufen per  
 sönlich in Holland ein u. geben  
 zu billigen holländischen  
 Originalpreisen ab.



**Hyazinthen**  
 - Prachtst. f. Töpfe  
 u. Gläser, Stück von  
 15  $\mathcal{A}$  an, 12 Stück  
 von 1,60-4  $\mathcal{A}$

**Hyazinthen**  
 f. Gärten u. Grab-  
 schmuck, Prachtst.,  
 n. Wahl, St. 10  $\mathcal{A}$ ,  
 100 St. v. 8  $\mathcal{A}$  an.

**Tulpen**  
 Prachtst. aller  
 Farben, n. Wunsch,  
 f. Töpfe, Gärten u.  
 Grab schmuck geeignet,  
 10 St. v. 30  $\mathcal{A}$ , 100  
 Stück v. 2,50  $\mathcal{A}$  an.

**Krokus**  
 Prachtst. u. Farb.  
 nach Wahl, 10 St.  
 15  $\mathcal{A}$ , 200 Stück v.  
 1,10  $\mathcal{A}$  an.

**Anemonen**  
 10 St. 30  $\mathcal{A}$ , 100 St. v.  $\mathcal{A}$  2,80 an.

**Christrosen**  
 1 Stück 60  $\mathcal{A}$ , 10 Stück  $\mathcal{A}$  5,50.

**Feenlilien**  
 1 Stück 40  $\mathcal{A}$ , 10 Stück  $\mathcal{A}$  3,50.

**Gartenlilien**, Schneeweisse,  
 1 Stück 15  $\mathcal{A}$ , 10 Stück  $\mathcal{A}$  1,40.

**Japan. Pracht-Lilien**,  
 1 Stück 35  $\mathcal{A}$ , 10 Stück  $\mathcal{A}$  3,-.

**Jonquillen**,  
 10 Stück 30  $\mathcal{A}$ , 100 Stück  $\mathcal{A}$  2,50.

**Kaiserkrone**  
 1 Stück 30  $\mathcal{A}$ , 10 Stück  $\mathcal{A}$  2,80.

**Malblumen**  
 10 Stück 40  $\mathcal{A}$ , 100 Stück  $\mathcal{A}$  3,50.

**Narzissen**, einfache,  
 10 St. v. 25  $\mathcal{A}$ , 100 St. v.  $\mathcal{A}$  1,80 a.

**Narzissen**, gefüllte,  
 10 St. v. 45  $\mathcal{A}$ , 100 St. v.  $\mathcal{A}$  4,- a.

**Ranunkeln**  
 10 St. 25  $\mathcal{A}$ , 100 Stück  $\mathcal{A}$  1,50.

**Schachbrettblume**  
 10 Stück 45  $\mathcal{A}$ , 100 Stück  $\mathcal{A}$  4,-.

**Schneeglöckchen**, einfache,  
 10 Stück 30  $\mathcal{A}$ , 100 Stück  $\mathcal{A}$  2,20.

**Schneeglöckchen**, gefüllte,  
 10 Stück 50  $\mathcal{A}$ , 100 Stück  $\mathcal{A}$  4,-.

**Schneeglöckchen**, tiefenbl.,  
 10 Stück 25  $\mathcal{A}$ , 100 Stück  $\mathcal{A}$  1,70.

**Waldschneeglöckchen**,  
 10 Stück 40  $\mathcal{A}$ , 100 Stück  $\mathcal{A}$  3,-.

**Schneeglöckchen**,  
 10 St. 40  $\mathcal{A}$ , 100 St.  $\mathcal{A}$  3,50.

**Sella sibirica**,  
 10 St. 30  $\mathcal{A}$ , 100 St.  $\mathcal{A}$  2,50.

**Spanische Schwertlilie**,  
 10 St. 20  $\mathcal{A}$ , 100 St.  $\mathcal{A}$  1,20.

**Taxetten**,  
 10 St. 70  $\mathcal{A}$ , 100 St.  $\mathcal{A}$  6,-.

**Traubenhyazinthen**,  
 10 St. 25  $\mathcal{A}$ , 100 St.  $\mathcal{A}$  1,50.

**Trauercalla**,  
 1 St. 30  $\mathcal{A}$ , 10 St.  $\mathcal{A}$  2,80,  
 ufm. ufm. letzten billig.

Seite 40



**Damentaschen**  
 in den modernsten Ausführungen  
 Brief, Markt und Reise  
 taschen aller Art, Hand- u.  
 Reisetaschen, Portemonnaies,  
 Reise-Accessoires, Zigarren-  
 etuis, Albums, Alben,  
 Musik, Schür- u. Schreib-  
 mappen etc. in reichster Aus-  
 wahl gut und billig.

**C. Heinze,**  
 nur Breitelstrasse Nr. 21  
 (Eckhaus, Ebladen),  
 zunächst der Wallstrasse.  
**Lederwaren-Spezialität.**  
 Bitte meine 5 Schaufenster  
 zu besichtigen!

## Brautleute!

Pracht. Schlafzimmer-  
 Einrichtungen, Betten,  
 Wohnzim. Salons (Nahod  
 u. Hochb.), Herrenzim. (Eiche  
 u. Nussb.), Büfette, Schreib-  
 tische, Küchen (kompl. in  
 allen Farben), Salonische,  
 Trumeaus, Garderoben-  
 schränke, Sofas, Polster-  
 garnituren, Chaiselons,  
 Matrasen, Bettstellen,  
 Ausrichtische, Wasch-  
 tische, Stühle aller Art  
 billig zu verkaufen.  
**Johannstädter Möbelhaus**  
 Otto Müller,  
 Dürerplatz 12.



Galvanisation,  
 Faradisation,  
 beste Einrichtung Dresdens.  
**Electr. Badeanstalt,**  
 Gr. Klosterstrasse 2,  
 Fernspr. 5857.

## Meine grossen Herbsttransporte aus Irland und England

### Halblutpferde mit Einfuhrzertifikaten, Vollblüter für Reit- und Rennzwecke, Reitpferde — Cobs — Wagenpferde

sind soeben eingetroffen und stehen in meinen Ställen zur gefälligen Musterung bereit.  
**Leipzig-Connewitz, Meusdorfer Strasse 2.**  
 Fernsprecher 6232.  
**Leipzig, Kramerstrasse 5.**  
 Fernsprecher 3056.

## Ernst Sack,

Hoflieferant  
 Seiner Majestät des Königs von Sachsen,  
 Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann Georg,  
 Herzogs zu Sachsen,  
 Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Altenburg,  
 Seiner Hoheit des Herzogs von Anhalt.

Jede Dame weiss es, das Sie eine wirklich schöne  
**Straussfeder**  
 nur bei mir kaufen kann. Ich bringe diese Woche  
 ca. 10 000 echt afrikanische Straussfedern in schwarz,  
 weiss und bunt zum Verkauf.  
 Es kosten dieselben:

3u prima bester Art:		Billigere Sorte:	
ca. 35 cm l., 20 cm br.	$\mathcal{A}$ 9,-	ca. 40 cm l., 12 cm br.	$\mathcal{A}$ 1,50
38 " " "	10,-	42 " " "	2,-
42 " " "	12,-	45 " " "	3,-
47 " " "	15,-	50 " " "	4,-
48 " " "	18,-	Ganz billige Sorte:	
50 " " "	25,-	ca. 30 cm lang	50
55 " " "	36,-	35 " " "	60
60 " " "	42,-	40 " " "	1,-
65 " " "	48,-	50 " " "	2,50

**Hermann Hesse, Scheffelstr. 10/12.**

**A. Kühnscherf jr.,**  
 früher F. Wachsmuth

Inhaberin die Akt.-Ges.  
**Dresdner  
 Gasmotorenfabrik**  
 vorm. Moritz Hille,  
**Dresden - A. 7**  
 Chemnitz Strasse 22

**Aufzüge  
 aller Systeme.**

SPEZIALITÄT  
 Elektrische Aufzüge mit  
 patentierter Druckknopf-  
 steuerung.

**Johann Schneider**  
**Schuhreparatur-  
 Anstalten.**

**Johann Schneider.**

Die sich stets vergrößernde Zahl der Aufträge ist der beste  
 Beweis für die Ausführung meiner Schuhreparatur. Eine regel-  
 recht ausgeführte Reparatur (Besohlen) erhält die Schuhe aus-  
 gezeichnet zum Tragen und in guter Form; mindere Arbeit verdirbt  
 beides. — **Ausführung in feinerem Stil!**

**Trompeterstrasse 18,  
 Gr. Zwingenstrasse 17,  
 Striesener Strasse, Ecke Schumannstrasse,  
 Neustädter Markt 1,  
 Bautzner Strasse, Ecke Löwentstraße.**

München 1912 Grosse goldene Medaille.  
**Chemisch geprüft, ärztlich empfohlen**

# Tililit

ist das beste Mundwasser

Überall erhältlich.

Straussfedern, beste Ware die es gibt,  
 Phantasiefedern von Strauch u. anderen Federn,  
 Fasanfedern und Köpfe, Sportfedern,  
 Ballblumen große Auswahl  
 wie bekannt billig **Pillniger Strasse 21.**  
**E. Mitzscherlich Nachf.**

**Sortiment gemischt:**  
 a) für Topfkultur.  
 1 Pracht-Kollekt. f. 3  $\mathcal{A}$  enth.:  
 6 Pracht-Hyazinthen n. Roman, 15 Tul-  
 pen in 5 Farben, 30 Narzissen, 6 Ranunkeln,  
 5 Sella, 10 Rosen-Schneeglöckchen und  
 15 versch. andere Zwiebeln.

1 Pracht-Kollekt. f. 5  $\mathcal{A}$  enth.:  
 12 Pracht-Hyazinthen mit Roman, 30  
 Tulpen in 5 Farben, 60 Ranunkeln, 10 Rosen-  
 glöckchen, 3 Zierlilien, 15 Rosen-Schneeg-  
 löckchen, 12 Sella, 1 Ranunkeln und  
 15 versch. and. Zwiebeln.

b) für Gartenkultur.  
 1 Pracht-Kollekt. f. 3  $\mathcal{A}$  enth.:  
 12 Hyazinthen, 15 Tulpen, 30 Ranunkeln,  
 6 Ranunkeln, 12 Schneeglöckchen, 15 Sella,  
 10 Tricelien u. 15 versch. and. Zwiebeln.

1 Pracht-Kollekt. f. 5  $\mathcal{A}$  enth.:  
 20 Hyazinthen, 25 Tulpen, 100 Ranunkeln  
 in 5 Farben, 12 Ranunkeln, 15 Sella,  
 10 Rosen-Schneeglöckchen, 1 Sella, 1 Ran-  
 kunken, 10 Anemonen und 20 verschiedene  
 andere Zwiebeln.

**Reform-Spazierbegleiter,**  
 in weiss, grün, blau und altgold,  
 1 St. 15  $\mathcal{A}$ , 10 St.  $\mathcal{A}$  1,40.

**Reich illustriertes Preis-  
 verzeichnis und Kultur-  
 Anweisungen umsonst.**

## Zeiger & Faust

**Erfurter Samenhandlung**  
**Dresd.-A., Wettinerstr. 2.**  
 2. Haus v. Postplatz, Tel. 7555.  
 Größtes Spezialgeschäft am Platz.  
**Blumenwiebel-Aufträge**  
 von 10  $\mathcal{A}$  an voll frei.

# Ceërka

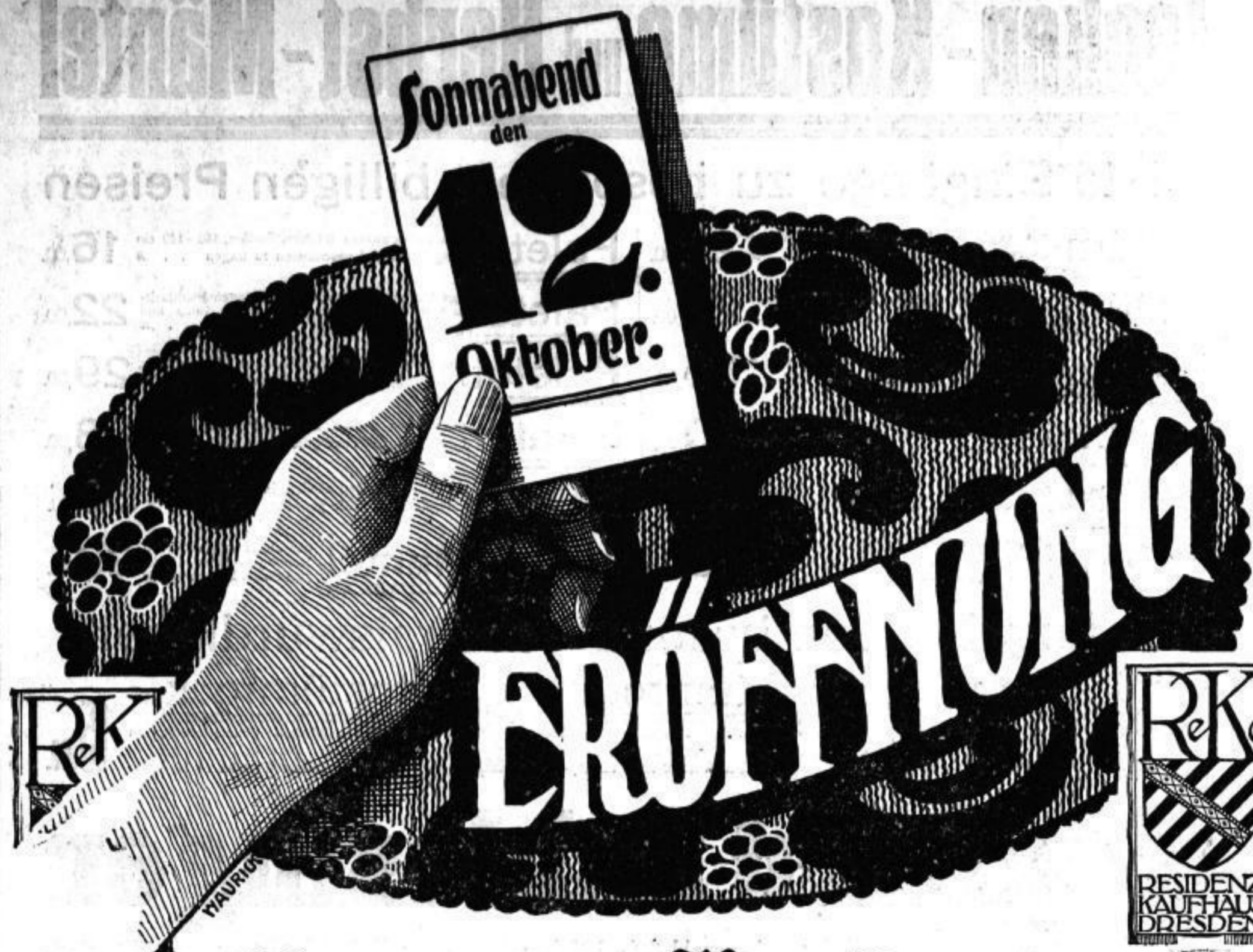
Praktischer  
**Rasier-  
 Apparat**

n. 6 od. 12 haarlos  
 rasierend. Klapp.

1a verpackt  
 n. 6 Klappen Nr. 8.  
 schwer verpackt  
 n. 12 Klappen Nr. 12.

**C. ROBERT KUNDE**  
 Kgl. Hoflieferant  
**Messerfabrik**  
**DRESDEN-A. 1.**  
 jetzt unter Kuhn.





# Residenz-Kaufhaus

G. m. b. H.

Prager Straße, Ecke Waisenhausstraße.



Nr. 276 "Dresdener Nachrichten" Sonntag, 9. Oktober 1919 Seite 41

### Offene Stellen.

**Buchdruckerei-Hilfsarbeiter,** welcher im Abziehen auf der Handpresse bewandert ist, wird zum baldigen Antritt gesucht.

„Dresdener Nachrichten“  
Marienstraße 38.

**Chauffeur** mit Führerschein für ein elektrisches Kraft-Automobil suchen **Eschebachsche Werke, Dresden.**

Ein erfahrener, zuverlässiger

### Chauffeur,

der perfekt in allen Montagearbeiten u. arbeitswillig ist, für großen Wagen auf ein Rittergut bei Dresden in herrschaftlichen Dienst gesucht. Off. u. N. 8908 an die Exped. d. Bl. erbeten.

### Junger, tüchtiger Zuschneider

mit sich. Schnitt, der m. arbeitet u. zum Verkauf sich eignet, für mein Herrenkonfektions- und Maßgeschäft per 15. Oktober ev. früher gesucht. Respekt. mit gut. Erfah. u. best. Zeugn. woll. Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen einleiten an

**Carl Schindler, Zwickau i. Sa.**

### Tüchtige Verkäufer

(auch Damen) für Herbst- und Weihnachtsgüter, elektr. Hauslampen, Feuerzeuge überall gesucht. Kleine Betriebsmittel. **Behner & Co., Barmen.**

Für die Chorschule der Königlichen Hofoper werden junge stimmbegabte und musikalische Damen und Herren, die sich auch ihrer äußeren Erscheinung nach für die Bühne eignen, ferner auch Knaben mit hübscher Stimme **gesucht.**

Unterrichtsstunden finden wöchentlich 2 bis 3 mal abends unentgeltlich statt. Die in der Chorschule herangebildeten Sänger und Sängerinnen, die im Bedarfsfalle auch als Statisten bei den Vorstellungen gegen das übliche Honorar beschäftigt werden, haben in erster Linie bei bescheidenden Leistungen Anwartschaft auf Anstellung bei dem Hoftheater-Opernchor. Schriftliche Anmeldungen mit Altersangabe sind an die Generaldirektion der königlichen musikalischen Kapelle und der Hoftheater zu richten.

### Chauffeur,

verheiratet, solider, sicherer Fahrer, mit prima Zeugnissen, gelehrter Schlosser, zum sofortigen Eintritt gesucht. Muß Hilfsleistung in Haus und Garten übernehmen. **Arwed Grohmann, Teplitz, Gieselastraße 7.**

### Wir vergeben

für Dresden ev. für den ganzen Bezirk Sachsen die Lizenz für eine absolut konkurrenzlose Reklamenenei vorzüglich geeignet für Herren, die sich selbstständig machen und ihre Einnahmen bedeutend erhöhen wollen. Unbegrenzte Verdienstmöglichkeiten. Erforderl. Uebernahmekapital 2-5000 Mk. Interessenten belieben Offerten u. N. L. 2144 durch **Rudolf Mosse, München** einzureichen.

Für einige erstklassige Artikel der Bürobranche ist die

### Alleinvertretung

für den Bezirk Dresden und andere Bezirke bei hoher Provision zu vergeben. Vertreter mit etwas Kapital wollen sich melden unter **P. 9 Ann-Exped. Brommhold & Kreuschmar, Leipzig.**

### Für Bonillon-Würfel u. Suppenwürze

Warte werden in sämtlich. Ortschaften tüchtige, nachweisbar in Kolonial-, Delikatess-, usw.-Geschäften eingeführte **„Larum“** Vertreter gesucht. **L. Arthur Mundstak, Leipzig.**

Bei **Bäckern und Konditoren** gut eingeführter

### Reisender,

der größere Touren unternimmt, zur Mitnahme gut verk. Artikels gesucht. Hohe Provision. Offerten unter **B. T. 2046** befürden **Haasenstejn & Vogler, Chemnitz.**

### Auch Nichtkaufleute können

durch Uebernahme der Generalvertretung eines höchst lukrativen Unternehmens von volkswirtschaftlicher Bedeutung **jährl. 10-20000 Mk. verdienen,** wenn sie über einige, zur Einführung erforderliche Mittel verfügen. Nur ausführl. Offerten von christlichen Herren unter **S. 1290** an **Max Sprote, Ann-Exp. Berlin W. 9** erbeten.

### Wir suchen für sofort einen jüngeren Bautechniker,

welcher saubere Zeichnungen anfertigen kann und im Abrechnungs-wesen Erfahrung besitzt. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften nebst Beifügung von Zeichnungen in Briefform erbeten an

**Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Bautechnisches Bureau Pirna, Pirna, Dresdner Strasse 7.**

### Vornehme Existenz!

für seriöse Herren jeden Standes durch Uebern. des **Generalvertriebes** eines konkurrenzlosen Spezialartikels von lang gehegtem Bedürfnis mit großer Absatzmöglichkeit. Keine Lizenzgebühr, nur Warenabfuhr. **Großes Einkommen ohne Risiko.** Nur kapitalträchtige Herren belieben Off. einzureich. u. **D. C. M. 9178** an die Exp. d. Bl.

### Kontorist,

gewandt und von schneller Auffassung, perfekter Stenograph und Maschinenschreiber, mit Buchhaltung vertraut, per 1. November oder sofort gesucht. Bewerbungen mit Angabe der bisher. Stellung, Gehalt, Antritt unter **Z. 20369** in die Exp. d. Bl. erbeten.

### Monteur

für Start- und Schwachstrom, sauber u. selbständig, sofort gesucht. Jägerndorferstr. 14. Sonntag abend 8-7, Sonntag 9-11.

### Für die Mahnabteilung

eines großen Fabrikantors wird ein durchaus tüchtiger

### Buchhalter,

der auch flotter Korrespondent sein muß, in dauernde Stellung zum sofort. Antritt **gesucht.**

Respektanten, ca. 30 Jahre alt, die schon in gleicher Stellung waren, werden um Einreichung von ausführl. Angebot mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen, ersucht unter **M. 8851** in die Expedition dieses Blattes.

### Zum Vertrieb eines geschäftl. J. geschützten

**Weizen-Vollkornmehles** wird ein bei den Dresdner Bäckereien gut eingeführter **Vertreter** gegen hohe Provision gesucht. Offerten unter **L. R. 447** an die Exp. d. Bl.

### Tüchtiger Werkmeister

gesucht f. Eisenblech-Defen-Fabr. hier. Off. m. Ang. d. Anspr. unter **L. W. 630, Invalidendank-Dresden**

### Verkäufer.

Suche einen ehrlichen, fleißigen und rechtlichen Mann. **Edm. Max Zimmermann, Niederfeldstr. 1. Ca.**

# Jacken-Kostüme und Herbst-Mäntel

Letzte Eingänge zu besonders billigen Preisen

- Kostüm** aus englischen Stoffarten, jugendliche Form, Jacke auf Seide . . . . . **22,00.**
- Kostüm** aus englischen Stoffarten und blauen Kammgarn-Cheviots, Jacke auf Seide . . . . . **29,00.**
- Kostüm** aus modernen englischen Phantasiestoffen, jugendliche Form, Jacke auf Seide, **35,00.**
- Kostüm** aus prima blauen u. schwarzen breitgerippten Kammgarn- und Phantasiestoffen in bester Verarbeitung, Jacke auf Seide . . . . . **40,00.**
- Kostüm** aus Ia Stoffen engl. Art, mit langer eleganter Jacke auf Seide u. modernem Faltenrock, **48,00.**
- Kostüm** aus echt englischen u. Stoffen englischer Art, sowie blauen u. schwarzen aparten Phantasiestoffen in prima Verarb., Jacke auf Seide, **59,00.**

- Paletot** aus halbschweren modern. Stoffen, 130-140 cm lang, offen und geschlossen zu tragen . . . **16,00.**
- Paletot** aus Stoffen englischer Art und blauen Phantasiestoffen, aparte Fassons, mit Riegel, offen und geschlossen zu tragen . . . . . **22,00.**
- Paletot** aus prima Stoffen in erstklassiger Verarbeitung, mit Riegel, offen und geschlossen zu tragen, **29,00.**
- Paletot** aus aparten Stoffen in hochmodernen Fassons, mit Riegel, offen und geschlossen zu tragen, **38,00.**
- Paletot** aus echt englischen Stoffen in bester Verarbeitung, halb auf Seide gefüttert . . . . . **50,00.**
- Abend-Mantel** aus dick Flauchstoff mit Sammtgarnierung, kleids. jugendl. Formen, **29,00.**

Ein Angebot von besonderer Preiswürdigkeit:

- Kostümrock** aus prima englischen Stoffarten in eleganten neuesten Formen, regulärer Wert **16,- bis 20,-**, für **9,75.**
- Kostümrock** aus englischen Stoffarten in eleganter neuer Faltenform mit Knopfgarnierung, regulärer Wert **22,- bis 25,-**, für **12,00.**
- Kostümrock** aus prima englischen Phantasiestoffen in vornehmen neuen Fassons, regulärer Wert bis **20,-**, für **15,00.**

# Siegfried Schlesinger

König-Johann-Str. 6-8. Inh. Wilhelm Steigerwald & Carl Kaiser, Kgl. Rumän. Hofl. König-Johann-Str. 6-8.

Seite 48  
Nr. 276  
Samstag, 6. Oktober 1913

**Offene Stellen.**  
Tüchtiger, jüngerer **Installationstechniker**, bewandert im Anfertigen von Zeichnungen u. Veranschlagen von Wasserleitungs- u. Kanalisationsanlagen an die hies. Schwammfanalysen, mit den tiefbauamtlichen Vorschriften durchaus vertraut, per bald gesucht.  
**C. Meenteke Nachf.,**  
Antonstraße 21.

**Regierungs-Bauführer**  
oder  
**Cand. arch.**  
zur Vertretung auf einige Wochen für interessante Arbeiten **per sofort** von einem Architekt-Bureau **gesucht.**  
Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten unter **H. 8835** in die Exp. d. Bl.

**Herrschaftlicher Diener,**  
unverheiratet, zu sofortigem Eintritt gesucht.  
**Schloss-Verwaltung Thammenhain, Bezirk Leipzig.**

**Diener**  
mit Interesse für Gartenpflege aufs Land. Beglaub. Zeugnisse, Gehaltsansprüche, Photograph. an Hauptmann **J. D. Reih,** Rittergut Biehla b. Ramenz/Gr.

**Herren,**  
in hiesigen **Gerrenartikeln**, sowie **Wannfabrik, Rura** und **Wollwaren** gut eingeführt, geg. Provision für erste Häuser gesucht. Zu melden nur **Sonntags von 10-11** und **2-6** bei **Zampe,** Lillengasse 11, pt.

**Sachhandlung-Beifende**  
bei hohem Verdienst in allen Großstädten Deutschlands f. eine kassieren erregende Brochüre sofort gesucht. Probe-Brochüre à 60 A geg. Vorzensendung franco.  
**A. Hering, Dresden, Maxstr. 15.**

**Verlässlicher Mann**  
f. Übernahme e. Verbandsstelle in jedem Bezirk für dauernd gesucht. Beruf u. Wohnort gleich, ohne Kapitalbedarf, kein Risiko, auch als Nebenber. geign. Einl. monatl. 500 M. Nur strebl. Leute werd. angestellt. Ausl. f. f. u. **G. 254**  
**Taube & Co., Köln a. Rh.**

**Stadt-Vertreter**  
von leistungsfähiger, erstklassiger **Polen-Vertrieb** gesucht. Jüngere, fleißige Herren, welche möglichen Vertretungen ähnlicher Branchen (Wäsche, Handschuhe, Strawatten) besitzen, wollen ausführliche Off. u. **W. 397** einl. an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

**Junger Kontorist,**  
flotter Stenograph und Schreibmaschinenreiber, mit allen Kontorarbeiten vertraut, **sofort** gesucht. Nur schriftl. Bewerbungen mit Angabe der Ausbildung, des Alters, der Gehaltsansprüche und Zeugnisabschr. finden Berücksichtigung. **Johannes Pässler,** Rotttergasse.

**Agent** gel. **Cigarr.** Verh. an **Witze** u. Vergütung ev. 300 M. monatl. **G. Hagen** u. **Co., Hamburg 22.**

**Kutscher,**  
jüngerer, verch., herrschaftl. der auch in Landw. tätig sein muß, für 1. November od. später gesucht. Gedienter Soldat bevorz. Meldungen mit Zeugnisabschr. an **Rittergut Delsnitz** bei Großenhain.

**Wer mehr verdienen Will emporkommen**  
wende sich nur an **Carboranit-Industrie Bonn 102.**

**Kutscher,**  
Suche z. 1. oder 15. Nov. einen verch., möglichst ohne Kinder. Selbiger muß guter Pferdewärter sein (geb. Kavall. bevorzugt) und die Feldarbeit verstehen. Frau geht mit auf Arbeit. Zeugn. einl. sende oder persönl. Vorstellung. **Geier, Dornh. u. Wina.**

**Wirtschafts-Gehilfe,**  
Aelterer  
der Pferde nimmt und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, für bald auf 150 Scheffel großes Gut gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unt. **G. 8833** in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Oberschweizer**  
Suche zum Antritt per 1. November einen kautionsfähigen verheirateten  
mit guten Zeugnissen zu einem Viehstand von 45-50 Stück Weitzähren.

**Rittergut Schönbrunn**  
bei Delsnitz i. Vogtl.  
**Uhlemann.**

**Verwalter-Gesuch.**  
Suche per 1. Januar 1913 einen umsichtigen, fleißigen u. in jeder Beziehung zuverlässigen Beamten, der selbständig disponieren kann und Howardische Buchführung versteht. Alter nicht unter 25 J. Gehalt 700 Mark.

**Rittergut Gevölzig**  
bei Erlau i. Sa.  
**Otto Kirchner Jr., Pächter.**

**Oberschweizer**  
welcher mit Gehilfen oder Frau 40-45 Stück Rühbe besorgt, wird per 1. November auf **Stadtgut Turmhof** bei Freiberg für Abmelkstell. gesucht. Nur zuverlässige, nuchterne Leute, gute Melker u. Viehwärter, wollen sich mit Gehaltsangabe u. Zeugnissen melden. **M. Claus.**

**Vogt**  
oder jüngerer  
**Verwalter.**  
Gef. Off. u. M. S. postlagernd **Brohvoigtsberg i. Sa.** erb.

**Oberschweizer-Gesuch.**  
Suche zum 1. November 1912 einen verheirateten Oberschweizer, der mit der Frau u. 1 Gehilfen einen Stall von ca. 50 Stück Vieh zu versorgen hat. Nur Leute mit guten Zeugnissen und wenig Familie wollen sich melden.

**Gut Schwochan**  
bei Zornhofs.  
**Gerlich.**

**Oberschweizer**  
für 1. November zu ca. 55 Röhren in Nähe Leipzigs gesucht. Bewerbungen m. Zeugnisabschriften unter **P. 8808** in d. Exp. d. Bl.

**Verwalter,**  
jüngerer, der selbst mit Hand anlegt, zu baldigem Antritt gesucht. Off. mit Zeugnissen und Gehaltsanspr. an **Rittergut Sachsgrün** Post Bubenheuckrich i. W.

**Wirtschaftler,**  
tüchtig u. arbeitsam, gesucht für sofort od. spät. auf Gut (42 Hekt.) Frau verw. **Müller, Reichenbach i. W.,** Dittesstraße 1.

**Stellung** als Buchh. Sekret. Verwalter, landw. Rechnungsführer pp. erh. j. Leute nachkurz, mündl. u. schriftl. (ohne Berufsstör.) Ausbildg. Ständ. w. Beamte verl. Prosp. frel. August Stein, Leipzig-G. 303, Blumenstr. 1.

**Stellung** erh. jg. Leute nach 2-3 monat. Ausb. als Rechnungsführer, Sekretär, Buchhalter, Verwalt., auch briefl. ohne Berufsstör. Prosp. umsonst. **Unterrichtskontor** Tragnitz-Leisnig 47.

**Sofort gesucht**  
**Frei-Schweizer,**  
Lehrschweizer, 15-18 J., sofort, **Schürmeister, Aechte, Landarbeiter, Brennfacht, Gutsfamilien, Rutscher, led., m. gut. Dienstbuch, Wirtschaftlerin, Wäbge, Neujahr gesucht**  
**Schürmeister, Vorgänger, Aechte, Pferdebesitzer, Auswärtigerfamilien, Wirtschaftsmädch., Wäbge, Paul Fleißch, Stellenvermittler, Rumpschelstraße nur 17, 11.**

**Als landw. Buchhalt.,**  
entloffen senden Sie Ihre Adresse zur Übernahme der Zigarrenagentur. Vergütung A 200 pr. Mt. od. hohe Provision. **Lengenfelder, Vogt & Co., Hamburg.**

**Lehrling.**  
Rost und Wohnung im Hause. Junge Leute, welche die Handelsschule besucht haben, erhalten den Vorzug. **Richard Berthold, Böbau i. Sa.**

**Lehrlinge für Drogengeschäfte**  
erhalten Stellung kostenfrei nachgewiesen durch den unterzeichneten Verein.  
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß unsere Mitglieder gehalten sind, ihre Lehrlinge in die **Drogisten-Fach- und Fortbildungsschule** zu senden und diese ein Anrecht auf den Besuch der Schule haben.

**Drogisten-Verein**  
zu Dresden.  
**Ernst Dressler, Vorsitzend.,** Dresden-R. 22, Leipziger Str. 107.

**Gesucht Hausmädchen**  
für sof. spät. 1. Nov., aufs Land in den Haushalt e. höh. Beamten (2 Pers.). Wäschfrau u. Hilfe z. Seite. Off. mit Gehaltsanspr. u. **B. 20218** in die Exp. d. Bl.

**Bess. Reise-Dame**  
für den Verkauf eines hygien. Frauen-Artikels an Private gef. Dieselbe kann, eine gewisse Routine vorausgesetzt, ein bedeutend. Einkommen erzielen. Gef. Off. u. **K. 386** erbeten an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

**Junger Mädchen** aus best. Fam. findet als **lernende Verkäuferin**  
sofort od. später gute dauernde Stellung mit Gehalt und freier Station. Off. an **E. G. Schmidt, Buchhandlung Ruffstr. Langebrück (Sachsen).**

**Verkäuferin**  
gesucht. **Randtorf Berger, Seestraße 15.**

**Waffelbäckerinnen**  
Arbeitsmädchen werden sofort in dauernde Beschäftigung gesucht **Louisenstraße 54, 1.**

**Wirtschaftlerin**  
auf mittlerem Landgut. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an **Mertig, Ansbachsdorf bei Waldheim.**

**Mädchen**  
zur Erlernung der Landwirtschaft, als **Scholarin** gesucht. Fam. Anschl. Frau **Maria Arnold, Rttg., Niedertottmarsdorf** bei Löbau.

**Ein anständiges, junges Mädchen,**  
welches im Weidw. u. Ausb. besser bewandert ist und Liebe zu Kindern (3 größeren) hat, wird per 1. November gesucht. Familienanschluss und gute Behandlung zugesichert. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind zu senden an **Braugut Röderau.**

**Günstiges Hausmädchen**  
wird per 1. Nov. auf das Land in den Haushalt e. höh. Beamten (2 Pers.) gesucht. Wäschfrau u. Hilfe z. Seite. Off. mit Gehaltsanspr. u. **B. 20218** in die Exp. d. Bl.

# In dieser Woche:

## Großer Kleiderstoff-Verkauf

zu ganz außerordentlich niedrigen Preisen

Engl. gem. Stoffe mit feinen Linienstreifen und Zibeline-Charakter. . . . .	Meter 3.80, 2.80,	1.80.
Engl. gem. Kostüme in hochparter Ausmusterung, 140 cm breit . . . . .	Meter 4.20 und	2.90.
Reinwollener Lasting, beliebtes einfarbiges Gewebe in allen Farben . . . . .	Meter 2.75 und	1.75.
Blusenstoffe, einfarbige Popeline mit effektvollen farbigen Bordüren . . . . .	Meter 3.—, 2.50,	1.50.

### Offene Stellen.

**Perfekte Damenschneiderin**  
 gesucht. Vorzustellen bei Frau Schmidt, Stallstraße 3, von 9 bis 1 Uhr, Kosttheatergarderobe.

**Verkäuferinnen, Anfängerinnen, Hausmädchen**  
 erhalten **100%** kostenlos Stellen nachgewiesen durch den Stellennachweis d. Fleischer-Innung zu Dresden Reinhold Göbber, preis. Fleischermeister, Dresden-Alt., Poststr. 39, 2. Tel. 5555.

### Wirtschaftlerin-Gesuch.

Suche zum 1. Januar 1913 auf ein Rittergut in der Nähe Dresdens ein fleißiges und anständiges Mädchen als Wirtschaftlerin, die schon auf Gütern in Stellung war, nicht unter 20 Jahren. Off. u. T. 8888 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Zu Neujahr suche selbständ., all. **Wirtschaftlerin** auf Rittergut, wo Herrschaft nicht selbst wohnt. Nur solche mit gut. Zeugn. u. Empfehlung wollen sich melden mit Angabe der Gehaltsforderung unter E. K. 155 an „Invalidentank“ Chemnitz.

Auf Rittergut wird für 1. Nov. od. später eine einl., fleißige **Wirtschaftlerin** gesucht, die gut bürgerlich kocht u. Erf. in Geflügelzucht hat. Witzg. u. Wolf. Keine Leutebedürft. Off. m. Zeugnisausz. u. Gehaltsanpr. u. L. 8840 ad. Exp. d. Bl.

Per 1. Januar 1913 od. früher wird ein Mädchen aus best. Familie, nicht unter 20 Jahren, gesucht als **Stütze der Hausfrau** u. zur Beaufsichtigung der Kinder von Frau Fabrikbesitzer Martha Reichel, Dippoldiswalde i. Sa.

### Aufwartung

für die Morgenstunden gef. Erf. in Behandeln feinsten Wädels u. Wäsche, Partiet. erf. u. Vorstellung: Sonnt. 9-11, wochentags 1/2-1/4. Vogel, Reichendachstr. 71, pt.

**Suche Dame**, welche auf 3-4 Mon. die Pflege meiner Frau u. die Beforg. des gesamten Haushaltes übernimmt; fleißig, dienlich, gehalten. Bem. mit Gehaltsanpr. u. Referenzen erbittet E. A. Müller, Königstein, Elbhäuser 33.

**Aufwartung** für drei Vor- mittage in der Woche gesucht. Dierckhagen 25, 2. links.

# 10

## Aushilfs-Verkäuferinnen

bei hohem Salär per sofort verlangt.

# Goldmann,

Konfektionshaus, Dresden.

### Arbeitsfrauen und Mädchen, sowie Arbeitsburschen,

letztere nicht unter 17 Jahren, werden zu sofortigem Antritt in dauernde Stellung gesucht.  
 Eisenwerk G. Meurer, Akt.-Ges.,  
 Cessfabrik, Dresden.

### Stellen-Gesuche.

# Buenos-Aires.

Deutscher, seit 16 Jahren in Argentinien ansässig, mit Bedarfs- und Geschmacksverhältnissen vollkommen vertraut, sucht **Vertretungen** für **erstklassiger Fabrikanten** gegen minimalen Spesenzuschuss. Suchender bearbeitet außer der Stadt Buenos-Aires auch das Innere des Landes. Fakturen werden Rasse von deutschem Exporthaus reguliert. Offerten erbeten unter J. F. 3567 durch Rudolf Mosse, Berlin SW.

### Horren Landwirte!

Wenden Sie sich bei Bedarf an die besten, durch langjähr. Erfahrung bewährten, **Frei- und Oberschweizer**, vertrauensvoll an die kostenloste Nachweise des **Allgemeinen Schweizerbundes**, jurist. Person, Elz Leipzig. Nicht gewerbenmäßige Vermittlung.  
 Reipsia (Centrale), Mittelstr. 11, Tel. 7197;  
 Chemnitz, Dresdner Straße 18, Tel. 4284;  
 Wittenberg, Albertstraße 38, Tel. 1109;  
 Dresden-Alt., Josephinenstr. 26, Tel. 18686.

**Landwirt.** 26 J., 3. St. als **Schirmmeister** tätig, w. 1./1. 1913 l. Stellg. zu wechseln. Off. mit A. C. U. 3 in die Exp. d. Bl. Wettinplatz 65 erb.

**Stenotypisten** bildet aus **Nachschülern** Unterricht **Anhalt** für Schreiben u. Handels- buchh. **Hilmar** 15, **Hilberts-** platz 10. Telephon 8062.

### Küchen-Chef,

unverh., firm in der deutsch. und franz. Küche, sucht, getätigt auf sehr gute Empf. Stelle. Off. u. B. 358 an Hausenstein & Vogler, Dresden.

### Kaufmann

gefesten Alters, mit allen Kontorarbeiten, auch im Lotteriefach vertraut, sucht **sofort** Beschäftigung irgendwelcher Art. Versicherungen ausgegliedert. Off. u. O. N. 512 Exped. d. Bl. erb.

### Selbständigere Stellung.

Zur Kunst gern bereit **Kleferer, Rittergutspächter, Rittergut Görgis** bei Straßa a. E.

### Wirtschafts-Beamt.

sehr gut empfohlen, verh., ohne Kinder, sucht sofort wegen Verkaufs des jetzt verwalt. Gutes ein Unterkommen. Off. u. A. B. 100 postl. Rottmardorf b. Löbau, S.

### Tüchtiger Landwirt,

geb. Rawaal, von best. Ruf, sucht z. 15. Bais. oder später als Wirtschaftshelfer oder Verwalter auf mittlerem od. groß. Gut Stellung. Werte Off. erb. u. B. B. 10 postlag. Bismarckwerder i. S.

### Frei-Unter- | Schweizer

Lehr- in gutbes. Stellen sofort gesucht. Anna Weisspflug, Stellenvermittlerin, Dresden, Dr. Plauenische Str. 37, Tel. 8183.

### Beschäftigung

Suchender ist Anf. der u. ledig. Off. u. P. A. nach Leisnig i. Sa., Niedermarktstraße 1.

### Oberschweizer empf. Lehr- | Schweizer

Frei-Unter- in Dresden, Juidau, Leipzig, Stettin, Bremerhaven sucht bei hoch. Lohn **Friedrich Hilbe**, Stellenvermittler, Dresden, Rammelschtr. 13.

### Kaufmännische Lehre.

Eltern und Pflger, deren Kinder zu Ostern 1913 in die kaufmännische Lehre eintreten sollen, erhalten sachgemäßen Rat und gegebenen Falls Nachweise guter Lehrstellen kostenlos durch **Verein für Handlungs-Commis von 1858.**

Geschäftsstelle: **Dresden, Annalinenstraße 5. Behringstr.-Abteilung: Vertretung sächsisch. A. 3. — Unterrichts- und Krankenliste.**

### Lehrstelle

bei einem **Tischlermeister** in einer kleinen sächsisch. Stadt gesucht. Off. u. D. J. 333 Rudolf Mosse, Dresden.

### Best. Mädchen sucht Stellg. als

**Stütze** in Küche, möglichst zur Ausbild. im Kochen, Familienanfschl. u. gute Behandlung erwünscht. Antritt nach Wunsch. Gute Zeugnisse. Off. u. M. B. 100 postl. Großschweidnitz i. S. erb.

### Stellung gesucht.

Beding. vollst. Fr. Anfschl. u. Dienstmädchen im Hause. AL. Taschengeld erwünscht. **Stabe**, Dresden, Carlswitzstraße 19, 3.

### Gebildete Witwe, Ende 30er J.,

aus besserem Kreise, evang., luth., wirtschaftlich und gesund, von angenehmem Aussehen, sucht pos. Wirkungsbereich auf groß. Gut oder Rittergut als **Wirtschaftlerin u. Hausdame**, wo sie ev. ihren 11jähr. Knaben bei sich behalten könnte. Off. erb. unter O. B. 516 Exp. d. Bl.

### Neu! Frau sucht Stellung

zur Führung eines **Haushalts** in Dresden-Altstadt bis 1. Nov. Off. unt. O. S. 517 in die Expedition d. Bl. erbeten.

### Verkäuferin

in best. Konditorei. W. Off. u. O. E. 504 an die Exp. d. Bl.

### Junge Französin

aus guter Familie sucht Stellung in einer Familie oder Pensionat in Dresden oder Umgegend, wo sie jung. Mädchen Unterricht in französischer Konversation geben kann. Gehaltsanpr. möglich. Gefl. Off. unt. G. A. 530 an „Invalidentank“ Dresden erb.

### Ohne gegens. Vergütung.

Suche f. m. 15 jähr. Tochter, welche sehr geschäftig ist, **Aufnahme** in guter ev. Fam., wo sie sich in allen Zweigen d. Haushalts unter strenger Aufsicht der hausw. betätigen kann. Famil. Anfschl. Antritt sof. od. später. Ang. an **Rob. Böttner, Leipzig-G., Meißnerstr. 10.**

### Stellung als Stütze

in besserem Haushalt. Off. unt. M. K. 12 postl. **Blasewitz.**

### Wirtschaftlerin

zu einem alleinstehenden Herrn oder mutterlosen Kindern. Off. unt. P. O. 559 Exp. d. Bl.

### Stell. auf e. Gute

in d. Nähe Dresdens, wo sie sich in d. Landwirtschaft gründl. ausbilden kann. Diefelbe ist i. Koch- u. allen vorz. Arbeiten bew. G. Off. u. B. G. postl. **Klosche.**

### Stubenmädchen

Suche für meine Tochter, 18 J., welche bereits in Stell. war, bei kinderlos. Herrsch. Stellg. als für den 15. Okt. oder 1. Nov. Off. unter N. P. 200 postlagernd Meissen a. d. E. erbeten.

### Besseres Fräulein sucht f. sofort

oder später Stellung als **Stütze** bei Familienanfschl. w. Dienstm. vorz. Selb. ist in allen häusl. Arbeiten, sowie im Kochen und Schneid. bew. 28. Off. m. Gehaltsanpr. bitte zu send. an **F. Schumann, Wilsdruffstr. 19.**

21 J. Mädchen, welches seit 4 J. als **Platzierin** tätig war, sucht wieder Stellung als solche. Offerten unter **B. G. 1119** an **Rudolf Mosse, Görlitz.**

### empfehlen: spez. Kellnerinnen.

**Max Freudenberg** | Stellenvermittlerin  
**Johanna Hill** | mittler. J.  
 Dresden, Frauenstraße 3.

### 18jähr. Mädchen,

welches im Nähen bewandert ist, sucht Stellg. a. 15. Oktober als **Stütze** oder **besser. Hausmädchen.** Offerten **F. R. Mächler, Köstchenbroda.**

### Geldverkehr.

### Sparkasse Niederkorbitz

(im Gemeindegemeindeamt, Wilsdruffer Straße, 7 Minuten v. Straßenbahn-Endstation Wilsdruff) verzinst Einlagen mit **3 1/2 %**

Gedreht jeden Wochentag von 8-1 u. 3-5 Uhr, an Tagen vor Sonn- u. Feiertagen u. 8-2 U. **Einlagen an den ersten drei Werttagen des Monats werden für den Monat voll verzinst.**

### Geschäfts-Beteiligung

Sucht Kapitalist bis ca. 40 000, 27 Jähr. Sohn soll im Geschäft Tätigkeit erhalten. Sicherstellung und Rentabilitätsnachweis erforderlich. Off. u. O. O. 513 in die Exp. d. Bl.

### 30 000 Mark

1. Hypothek für innere Mittstadt von Selbstgeher per 1. April 1913 gesucht. Off. u. O. D. 503 in die Exp. d. Bl. erb.

### 16 000 M.

gegen 1. Hypothek bei guter Verzinsung alsbald zu leihen. Off. u. Selbst-Darleher erbeten unter **L. B. 432** an d. Exped. d. Bl.

### 8800 Mark

2. Hypothek hinter 13 500 M. Sparfahngeld aus Privatbank für 1. Januar oder 1. April 1913 gesucht. Off. u. N. 8747 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Geld verborgt Privatier an reelle Leute, 5 % Ratezahl. 63 Jähr. Ardenntof. postl. Berlin 47.

Pr. 276 „Dresdner Stadtboten“ Sonntag, 6. Oktober 1912 Seite 43

# DAMEN-WÄSCHE

BESONDERS BILLIG



GARNITUR		
solider Makobatist mit Klöppelspitze		
Taghemd	Beinkleid	Nachthemd
3,85	4,50	7,50

GARNITUR		
Prima feinfäd. Hemdentuch mit Klöppelspitze und Banddurchzug		
Taghemd	Beinkleid	Nachthemd
4,75	5,25	8,-

- |  |  |
|--|--|
| Taghemd, solides Hemdentuch, mit Languetten und Hohlsaum . . . . . 2,25    | Beinkleid, solides Hemdentuch mit Stickerivolant . . . . . 2,50              |
| Taghemd, feinfädiges Hemdentuch, Sticker-Einsatz und Banddurchzug . 3,-    | Beinkleid, feinfädiges Hemdentuch mit Stickerivolant . . . . . 3,40          |
| Taghemd mit Languetten und Handstückerel . . . . . 3,-                     | Beinkleid mit Languetten und Handstückerel . . . . . 4,25                    |
| Taghemd, pa. feinfädiges Hemdentuch, Sticker-Einsatz, Banddurchzug . 3,80  | Beinkleid, pa. Hemdentuch mit Stickerivolant und Hohlsaum . . . 4,50         |
| Nachthemd, feinfädiges Hemdentuch, Sticker-Einsatz und Banddurchzug . 5,75 | Untertaille mit Sticker-Einsatz und Klöppelspitze . . . . . 2,90             |
| Nachthemd mit Umlegekragen, Stickerel und Stüfchen . . . . . 6,-           | Untertaille, amerikanische Fassung, mit Fischbein . . . . . 3,-              |
| Nachthemd, ausgeschnitten, Makobatist, Stickerel-Einsatz und Stüfchen 7,65 | Taschentücher, Leinenbatist m. Hohlsaum, handgestückte Buchstab, 6 Stück 3,- |
| Nachthemd, ausgeschnitten, Batist mit französ. Handstückerel . . . . . 9,- | Taschentücher, Leinenbatist mit handgestückter Ecke . . . . . Stück 0,60     |

Seite 44

Dr. 276

## Geldverkehr.

**Hypotheken-Verkehr! Kapitalien**  
gegen Hypoth. auf Ritter-, Landgüter, Zinshäuser, Hotels, Gasthöfe, industr. und gewerbliche Objekte, Million platziert. Weit ausführliche Anträge alsbald.  
**H. Köber, Dresden-A. 3.**  
23 Stravenstrasse 23.

## Teilhaber

mit 35-40000 M. Einlage und sichert ihm außer Kapitalverzinsung einen  
**Gewinnanteil**  
von mindestens  
**10000 M.**  
p. a. zu. Solides Geschäft. Einlagen. Antr. u. M. B. 534 an die Exped. d. Bl. erbeten.

## 12-13000 M.

lof. gesucht mündel. 2. Hyp. auf Gut Dresden-Fühlau, trage ein. Antr. u. M. B. 534 an die Exped. d. Bl. erbeten.

## 40000 20000 8000 3000

und and. gröh. u. kleinere Beträge auf gute 1. und 2. Hypotheken zum Vorschuss vorgemerkt.  
**Otto Maucksch,**  
Waldstr. 5, 1.

## Zigarren-Grosso.

seit 1894 bestehend, sucht Teilhaber nicht unter 20 Tausend. Einlage bleibt zur eigenen Verfügung. Einzelheiten möglich. Offerten unter N. K. 486 an die Expedition dieses Blattes.  
Auf vollverrentet. Zinshaus suche  
**28000 M. 1. Hyp.**  
Brandl. ca. 38000 M., Miete 3000 M. ff. Kaufnehmer. Ang. erb. unt. N. K. 560 an den „Anwaltdendant“ Dresden.  
Wer leicht best. Beamt. auf 1/4 J. 300 A bei 60 A Verz. und Zins. 2 C. ff. u. J. 400 an Haanen-stein & Vogler, Waldstr. 5, 1.

Aus Privatband suche ich auf mein Wohn- und Geschäftshaus (Fleischerei mit Restauration) an 1. Stelle gegen vollständig risikolose Hypothek

## 35000 Mark

bei guter Verzinsung alsbald zu leihen. Geluchtes geht mit der Versicherungsumme aus. Off. unt. M. B. 455 Exp. d. Bl. erb.

## Hypotheken

(auch Industrie) beschaffe ich. Rein Borschul. Anfrag. unter Postlagerkarte 128. Magdeburg.  
**15-20000 Mark**  
2. Hyp. 5% hinter 45000 M. Raffengeld gesucht. Trage Antr. verlust. Nehme ev. N. Haus od. Baustelle mit an, wenn 10-12000 Mark bar. Ausf. Angeb. erb. u. H. L. 559 „Anwaltdendant“.

## einfachen Mann

mit 5-6000 A Einlage als Teilhaber oder zur Unterstützung des Geschäftsinhabers, gegen gutes Einkommen. Kaufmännische Kenntnisse nicht erforderlich. Offerten unter P. K. 555 an die Expedition dieses Blattes.  
Suche für sofort strebsamen, tätigen Betätigung in irgend einer Branche, chemische bevorzugt. Bin 41 Jahre alt, unverheiratet, möchte meine chem. Kenntnisse verwerten. Ausführl. Angebote beföhd. unter A. 309 Haanenstein & Vogler, Dresden.

## Leibe größere Hypothek

aus oder laufe solche, wenn meine N. Zinssilla mit angenommen wird. Off. nur v. Selbstt. unt. D. 414 an Daube & Co., Dresden.

## Doppelte Zinsen.

10000 M. zu Mautionszins. lof. gel. Zins. v. unberührt. Kapit. u. 6% in monatl. Raten extra. Risiko ausgeschl. Angeb. unter N. K. 1, Lagerkarte 358 erb.  
Auf ein Dresdner Geschäftshaus in erster Lage wird eine 2. Hypothek in Höhe von  
**50000 Mark**  
gesucht. Offert. nur von Selbstt. darf. erb. u. P. P. 560 Exp. d. Bl.

## Kaufe

gute Hypothek, wenn Nachlaß gewährt wird, gegen Kaffe. Off. erb. unt. D. L. 2078 an Rudolf Mosse, Dresden.  
**Geld-Darlehn** ohne Bürgen, Röhlschensbröda lof. od. später zu vermieten. Fichtner, Gewinngasse, elektr. Hallestr. 136.

**Blasewitz, Oststrasse 17,** an d. Deutschen Kaiser-Allee (Waldpart), 1. Etage (ohne Ueberwohn.), 4 zusammenh. Zimmer, 2 Verand., W. R., Bad, dazu 1 Zimmer, 2 Kamm. im Dachgesch. zu verm. Ndh. Deutsche Kaiser-Allee 1, 2, Büro.

## 1 groß. Laden mit Lagerräumen

per 1. Januar resp. 1. April 1913 zu vermieten. Offerten erb. u. O. N. 055 „Anwaltdendant“ Dresden.

## ein Laden,

ca. 35 qm groß, mit Wohnung sofort od. per 1. Januar zu vermieten. Offerten erbeten unter O. O. 086 an „Anwaltdendant“ Dresden.

## VILLA

10 Zimmer, Dielen, Balkons und reichl. Zubehör, mit groß. Garten, in **Lohsewitz**, Waldstr. 1, zu vermieten. Preis 2400 M. Be-lichtigung jederzeit. Schlüssel liegt beim Bäcker daneben. Näheres **Schulzenstr. 20, Blasewitz.**

## Leere Zimmer,

auch große Säle, trocken und staubgeschützt, zum **Möbeleinstellen** stets billig u. mietafrei. Dürerstr. 44 b. S. Görlich, Möbeltr. u. Weg. Gelunde 10, Schlafstelle m. Kam. Anschl. an sol. Mädch. z. verm. Obergraben 2, 2. links.

## Laden,

in bester Geschäftslage eines vornehmen Vororts von Dresden, vorzügl. geeignet für **Barbier- und Friseurgeschäft,** lof. zu verm. Off. M. V. 649 „Anwaltdendant“ Dresden.  
**2 helle Werkstellen** mit Schuppen, auch als Niederlagsräume, per 1. 1. 1913 zu vermieten Königstr. 20.  
**1 Zimmer mit od. ohne Pension** bill. abgegeben. Ruh., freie Lage, Bilder Mann. Off. H. W. 209 Filtale Großenhainer Str. 114.  
**Sonn. Hochparterre** in Zweifamilien-Villa, 4 heizbare Zimmer, Küche, Speisek., Bad, Innenkl., 2 Balkons, Gas, Elektr., Garten, zum 1. 4. 1913 zu verm. Näheres daleselt, Hofstr. 139, 1.

## Schüler-Pension,

gute, sauberste Verpflegung, Dresden, Brunner Straße 37, 2. Damen gewährt vord. Frauenarzt fr. distr. Aufn. p. Entb. stets Rat und ärztl. Hilfe. Anfragen an Dr. Boeringer, Brüssel-IX, 32 Rue de Venise.  
Vorzügl. distr. Aufn. zu mögl. D. Fr. b. geb. Dame. Off. erb. C. Pletenbauer, Sandesak.

## Hebamme M. Langer

empfehl. sich P. T. Damen, wohnt Prag, Poric 8, nahe beim Staatsbahnhof. Mezz. Tel. Nr. 242 VIII. Auch schriftlich. n

## Hebamme M. Nowotny

Prag 1, Zeltnerg. 15, 2. St., zur Stadt Paris, empfehl. sich P. T. Damen. Auch schriftlich.

## Grundstücks-An- und Verkäufe.

## kaufe mittleres Haus,

mögl. Johannstadt, geg. Rasse. Gef. Offert. mit Näherem unter D. M. 2079 an Rudolf Woffe, Dresden.

## Todesfalles halber

lof. das mit schön. Keller- und Niederlagsräumen versehen, tabellos vorgerichtete  
**Zinshaus**  
(Fleischerei) Wachsbleichstraße 10 in Dresden, nahe Hauptmarkt-halle, billig bei 10000 A An- zahlung verkauft werden.  
**Neue Bodengemeinschaft m. b. G.,** Dresd., Manteuffelstr. 6.  
**Beste Kapitalanlage!**  
Verkaufe mein neuerbautes  
**Zinshaus,**  
w. Dreizimmer-Wohnungen u. allen Komfort hat. Lage Nähe b. Gr. Gartens. Pr. 115 000 M. Off. unt. N. P. 491 an die Expedition dieses Blattes.  
Grundstück mit bürgerlichem  
**Gasthaus**  
mitten Dresden-A. ist zu verkf. Selbstverkäufer gibt Auskunft u. C. W. 57 Hauptpostlagernd.

## Pension.

Schülerinnen höh. Lehranstalten finden vorzügl. Voll- oder Tagespension in feiner Familie. Liebevoller mütterlicher Pflege. Grönde Wohnanlage. Gewissenhafte Beaufsichtigung der Schularbeiten. Beste Verpflegung.  
Frau Prof. Fiedelsen, Rüttschhausstraße 17, 2.



# Herm. Mühlberg

Hoflieferant Sr. Maj. des Königs v. Sachsen und vieler auswärtiger Höfe

Eröffnung nach vollendetem Umbau im ersten Stock

**Herren - Garderobe  
Knaben - Bekleidung  
Schuhwaren, Sport**

Diese Abteilungen sind wesentlich erweitert und befinden sich in geeigneten ausgestatteten, bedeutend vergrößerten, lichtreichen Räumen. Die Abteilung für Herren-Maßschneiderei ist in vornehme, intime Räume verlegt, die einen ungestörten, — angenehmen Aufenthalt bieten. —

№r. 276

„Trescher Maschinen“  
Sommer, 6. Oktober 1912 Seite 45

**Grundstücks-  
An- und Verkäufe.**  
**Industrie-Areal.**  
Lagerplätze  
am Biesener Elbhafen  
— fertige Straßen, Anschluss an  
Gas, Wasserleit., elektr. Licht und  
Kraft — zu verkaufen oder zu ver-  
pachten durch die Biesener Elb-  
hafen-Arealgesellschaft.

**Für Aerzte**  
Wunderschön idyllisch ge-  
legenes Grundst. ganz  
nahe bei Pirna, ruhige ge-  
schützte Lage, Sonnen-  
seite, direkt an der Elbe, gegen-  
wärtig Restaurationsbetrieb,  
für ärztliche Zwecke sehr ge-  
eignet, sofort verkäuflich.  
Gef. Off. unt. N. 5839  
beförd. die Exp. d. Bl.

**Gut,**  
Nieder-Schlesien, Nähe der Bahn,  
276 ha, davon 187 ha Acker und  
Wiesen, 137 ha Wald in allen  
Jahresklassen, vorz. lebendes  
und totes Inventar, Gebäude in  
tadellosem Zustande, Schloss neu  
erbaut mit allem Komfort, Jagd  
auf Rot-, Dam-, Schwarz-,  
Rehwild, Fasanen etc. Preis  
400 000 M., Anz. 100 000 M.  
Für Selbstverwalter erhalten  
Kuchelst. u. B. D. 5883 d.  
Rudolf Mosse, Breslau.

**Landsitz**  
in d. N.-Laut., idyll. gel., herrsch.  
Wohnb. m. Wasserl. u. Spülk.,  
Kier- u. Obstg. m. Springbr., anst.  
fl. Wassermühle im Betr. (ca.  
600 Wop. Mahlgut), Wirtschaft-  
u. Arb.-Wohnb. tabell., Karpfen-  
u. Forellenteiche, Entenjagd, 7 km  
von Provinzstadt mit höheren  
Bildungsanstalten. Schnellzugs-  
verbind., 3 km. Bahnstation, an  
Chaussee, 200 Weg. Acker, Wald,  
Wiese, Teiche. Grundstücke auch  
abzweifelbar. Volles totes und  
leb. Inv., Erbteilungs halber für  
145 000 M. verkäuflich. Näheres  
kostenlos durch F. Günzel,  
Guben, Wend. Kirchhof 1 a.  
Schön gelegene größere  
**Baustelle,**  
Wienlage, eldabwärts, m. herrl.  
Auss., Umf. h. bill. zu verk. Off.  
N. V. 071 „Invalidentant“.



*In bevorzugter, anerkannt  
gesunder Wohnlage Dres-  
dens, auf den Südhöhen in  
Räcknitz, mit reizendem Rundblick über  
Dresden, sind vorzüglich für  
Ein- und Zweifamilienhäuser  
geeignete Baustellen (Einzel- u. Grup-  
penbau) preiswert und unter  
kulantesten Bedingungen zu verkaufen.  
Baugesellschaft Dresden Süd-West mbH.  
Dresden-Neuen-Altenplauen 21.*

**Kolonie  
Leubnitz-Neuostra**  
Einfamilienhäuser (4 geräum. Zimmer,  
Küche, Bad, Mädchenkammer, Gas, elektr.  
Licht, Wasserzotett usw.) von 12 000 M. an  
einschließlich Baustelle.  
Baustellen 5 M. pro Quadratmeter.  
Gef. Anfragen an Arch. Baer und Bau-  
meister Dümmler, Dresden - A., Viktoria-  
straße 15, 2. (Tel. 17921.)

**Einfamilien-Villa Bühlau-Weisser Hirsch,**  
m. all. Komf. der Neuzeit ausgestattet, 7 gr. Zimmer und Haus-  
mannswohnung für 45 000 M. zu verkaufen. Näheres dabeilbst,  
Schillerstraße 12, Haltestelle Rathaus.

**Cosse-  
baude**  
Herrlicher Villenort  
im schön-  
en Elbtal  
bei Dresden.  
Auskunftsstelle:  
Grundbesitzerverein.

**Billige Einfamilien-  
häuser!** Für Selbsterbauer viel preis-  
wert gelegenes Bauland.  
Cossebaude ist Ruhe- u. Landwohnort für  
Rentner u. Geschäftleute.  
Ländereien u. Hausgrundstücke zu Unter-  
nehmungen aller Art, an Bahn u.  
Wasser, Berg u. Tal billig zu haben.  
Romant. Landschaft. — Herrl. Fernsichten!  
Großer Ausflugsverehr.  
Elektr. Bahn, Kraft und Licht.

**Kaufe** mit m. gut. a. Dresdner  
Grundst. ruhend u. m. reichlich  
7,5% ausgehend 2. Hyp.  
II. Grundst. od. schuldenfreie Baustelle, wenn mit ca. 15 000 M.  
herausgezahlt werden. Off. unt. L. F. 613 Invalidentant.

**Blasewitz**  
Einfamilien-Villa mit schönem Garten (ca. 1400 qm groß),  
nahe Stadtgrenze und Residenzstraße, beabsichtigt der Besitzer  
(Architekt) modern umzubauen. Besondere Wünsche von  
Käufern können jetzt noch berücksichtigt werden. Projekt  
vorhanden. Bezugsfertig 1. April oder 1. Juli 1913. Preis  
68 000 Mark.  
**Wohnweiser- G. m. b. H.**  
Dresden, Prager Straße 54, I. Et.

**Stadt-Gasthof mit öffentl. Tanz etc.**  
in Amtsgerechtsstadt Sachsen, groß. Konzertgarten etc.  
28 Jahre in einer Hand, wegen Zurückkehrung sofort  
zu verkaufen. Preis 90 000 M., Anz. 12-15 000 M.  
(10 000 M. Reingewinn verbürgt!) Näheres kostenfrei  
Otto Böhme, Dresden-N., Ritterstraße 12.

**Eine Fabriksrealität**  
in Nordwestböhmen, nahe einer größeren Landstadt gelegen, im  
Raum von ca. 4 ha, für jede Industrie geeignet, mit zwei  
schönen Beamtenwohnhäusern, großem Hofraum und Gärten,  
Werkstätten, Schuppen und einer selbständigen Gasanstalt, ist  
preiswert zu verkaufen. Offerten unter E. 5830 an die Exp.  
d. Bl. erbeten.

**Ruhesitz,**  
ca. 1 Morgen gross.  
liegt bei Dessau, wo alle An-  
nehmlichkeiten einer Groß-  
stadt vorhanden, in ruh., ge-  
sunder Gegend, 10 Zimm. m.  
Park u. Zubehör, hübsch,  
originell, alttümlich und  
künstlerisch erbaut, m. reichl.  
antiken, alttümlich. Einrich-  
tungen, Trüben, Krüge, Uhren,  
Waffen, Rüstungen etc. Preis  
36 000, Anz. 20 000 M.,  
Subst. 11 000 M., sof. ver-  
käuflich. Auskunft u. Fol. 21  
erteilt Wilh. Hennig, Agen-  
turgesellschaft, Dessau.

**Ein Zweifamilien-  
Wohnhaus**  
in Weindöhlen, Ecke Georgstr. 5,  
ist sofort bei wenig Anzahlung  
zu verkaufen. Näh. d. Baumstr.  
Hause in Droßwitz b. Wehlen.

**Ein Haus,**  
in einem Betrieb Altona-  
Bambura, ca. 17 Wohnz., 3.  
2 Salons (13 vermiet.) sof. Umst.  
halb preisw. zu verk. Off. R. 6663  
Geinr. Eisler, Hamburg 3.

**Dresdner Villen-  
Baugesellschaft Neubert & Co.**  
Dresden, Moritzstr. 5 b.  
Bau von Einfamilien-Häusern.  
Verkauf von Baustellen für kleine  
u. große Villen an der Piktardie  
(vgl. Großer Garten) und in der  
Lößnitz. Dasselbst herrlich Pan-  
orama, Waldnähe.  
Eilige Villen fertig z. Verkauf.  
Man verlange Prospekt.

**Ein großes, schönes  
Fabrik-Grundstück**  
mit 40 PS. Dampfmasch., hellen,  
geräumigen Arbeitsräumen, für jede  
Branche passend, direkt an Bahn-  
hof und Straße gelegen, ist bei  
geringer Anzahlung billig zu  
verkaufen event. auch zu  
verpachten. Offert. erb. u.  
R. 8812 an die Exp. d. Bl.

**Schönes Bauergut**  
in Dresdner Pflege ist wegen  
Krankheit bei 15 000 M. Anzahlg.  
zu verkaufen. 54 Scheffel Acker  
u. Wiesen, 2 Pferde, 14 Rinder  
u. gutes Inventar. Agenten verb.  
Off. u. M. U. 473 Exp. d. Bl.

**Tausch od. Verkauf.**  
Mod. mittl. Zinshaus,  
feinste Wohnungs- und  
Verf.-Lage Südvorf.,  
geordn. Hyp.-Verh., gut verz.,  
gegen kleine Einfamilien-  
villa im Preise von 12- bis  
16 000 M. nahe Dresden.  
Off. M. E. 634 Invalidentant.

# Selbstgebackenes

soll in erster Linie schön ausgebacken, schmackhaft und wohlbekömmlich sein. Das wird erreicht, wenn Sie Ihre Kuchen mit Hefe (auch Gest oder Bäreme genannt) backen. Wenn Sie über Hefengebäck noch nicht orientiert sind, lassen Sie sich sofort unsere Broschüre „Der deutschen Hausfrau“ kommen, die wir jedermann gratis und franco zur Verfügung stellen. Sie enthält außer einer kurzen leicht fasslichen Anleitung für Hefengebäck 199 Rezepte und bietet deshalb auch solchen Hausfrauen, die ihre Kuchen bereits nur mit Hefe backen, viele neue Anregungen. Durch die neu erfundene Dauerhefe „Florylin“ ist es jetzt auch möglich, beste Brennerhefe im Haushalt vorrätig zu halten. Frische Hefe (Verbandshefe) wie Dauerhefe „Florylin“ ist bei Bäckern und in Kolonialwarengeschäften erhältlich. Wegen der Broschüre schreiben Sie sofort an:

**Verband Deutscher Brezhesefabrikanten**  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin SW. II. B 42.

## Grundstücks- An- und Verkäufe.

In Teschen a. d. Elbe ist

### Baugrund

für jede Industrie geeignet, mit Wasseranschluss zu verkaufen. Umfrage unter „Baugrund“ an d. „Nordböhmische Tagblatt“ in Teschen.

### Zehr billig ist von Kaffe schönes Doppelhaus,

troz hoher Verzinsung noch sehr steigertungsfähig zu verkaufen. Beste und höchste Kapitalanlage. Gest. Offert. erbittet Hugo Halfter, Dresden, Schulgasse 2, I.

### Schöner Wohnsitz, a. Lage.

Verkaufe in Vorort Dresdens

### 2 Familien-Garten-Villa

billigt f. 46000 M. Anz. u. Ueber-einf. z. T. H. Geschäft, Objekt wird mit in Zahl. gen. Selbstkäufer. Off. u. M. W. 475 Exp. d. Bl.

### Verkaufe mein Grundstück

mit Kolonialwarengeschäft und Schweinefleischerei, passend für Fahrradhandlung, Schloßer usw., Preis 28000 M., Anzahlg. 8000 M., Off. u. O. P. 514 Exped. d. Bl.

### Kostenloser Nachweis von verkauften Grundbesitz, Gelegenheitskäufe!

Wohnweiser-Gesellschaft  
Dresden, Prager Straße 54.  
Tel. 17 437. II. Etage.

### Gutgeh. Gasthof

mit Saal ist umständlich, sofort zu verkaufen in Grödel bei Langenberg.

### Grundstück mit flotter Bäckerei,

in Garnisonstadt, soll für d. bill. Preis v. 23000 M. verk. werden. 55 Preisen weiß 3-4 Jhr. Brot täglich, nur Vorkaufschicht, sämtl. Maschinen m. elektr. Kraft. Zur Uebernahme gehören 6-8000 Mark. Weiteres an ersichtliche Käufer erteilt P. Lehmann, Dresden, Friedrichstraße 2, II.

### Bauland

für Gruppen- u. Villenbau in bevorzugtem Vorort, an rentenfreier Straße, ist preiswert zu verkaufen. Off. u. P. G. 552 an die Exp. d. Bl.

### 6 1/2 Zinshäuser

in besten Wohnlagen sind u. günstig. Bedingungen zu verkaufen. Näheres Naumann & Co., Grunaer Straße 3, part. Telefon 440.

### Verkaufe mein Grundstück in Dresden m. neuverbaulichem Fabrikgebäude,

paßl. kost für jeden Betrieb. Preis 190000 M. Off. erb. unt. P. E. 550 Exp. d. Bl.

## Günstiger Gelegenheitskauf.

Wegen vorger. Alters des auswärtigen wohnenden Besitzers sind 2 zusammenhäng., in bestem Zust. befindl. Finshäuser mit Gärten, in feinsten Wohnlagen, Dresden-Strehlen, Nähe des Rgl. Gr. Gart., preiswert zu verkaufen u. können Restzahlung über mehrere Jahre à 4% Zinsen bleiben. Näh. Auskunft durch Johannes Benad, Dresden, Straubstraße 10.

### Villengrundstück,

für 1-3 Wohn. eingerichtet, auch vorteilhaft zu Pension pass., an wunderschöner Berglehne gelegen, mit bequemer Zuf., soll u. halb. günstig. verkauft od. pass. verpachtet, u. ev. auch zunächst im ganzen verpachtet werden. Näheres unt. A. Z. 100 postl. Heidenau.

### Zinshaus

in Nähig mit 6 Wohnungen. ca. 20 Min. zur Straßenbahn, habe für 24000 M. bei 2-5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Brandl. 21000 M. Areal ca. 2800 Qm Garten und Feld. Näh. kostenl.

Bruno Schmidt,  
An der Kreuzkirche 1b, 2. Etage.  
Tel. 2948.

### Junger, akademischer Architekt

fertigt Entwürfe, Landhäuser, Perspektiven, Inneneinrichtungen und sonstige Architekturarbeiten gut und gegen mäßiges Honorar an. Anfragen u. P. M. 557 an die Exped. d. Bl.

### 3 Fam. Villa m. Garten in Fam. ruh. Lage, Nähe Albertpl. u. Neust. Bahnh., bill. zu verk. Anz. 4000-6000 M. Gehalt oder 1/2 Villa ausw. nehme in Kauf. Offert. unt. E. 351 an Haasenstein & Vogler, Dresden, erbieten.

### Schöner Gasthof

mit großem, neuzeitlich erbautem Saal, vorzüglich. Theaterbühne, Dampfheizung, mass. betb. Asphaltparkplatz, gutgeh. Fleischerei mit elektr. Kraftbetz. u. Eisfeller - nachweisb. bestes Geschäft der Umgegend - in ausblüh. Industriezone (Wohnsitz) in d. höch. Oberlauf gel., ist mit sämtl. Geb. u. tot. Inventar hob. Alters wegen sof. billig zu verkaufen. Größere Anzahlung erwünscht. Näh. ert. Schulze, Dresden-St., Mühlgrabenstraße 71, I. Et. Täglich v. 12-2 u. 8 1/2-8 abds.

### Kl. Mühle

mit Wasserk. u. Bäckerei, zu jed. Fabrik geeignet, im Bl. Grunde gel., ist mit alterab. f. nur 29000 Mark zu verk. Off. u. H. B. Gaasenstein & Vogler, Deuben.

### Gasthof

für den billigen Preis von 82000 M. bei 15-20000 M. Anz. Umfang 50000 M., allein aus Fremdenzimmern 3000 M. Alles Näheres an Selbstkäufer u. C. 401 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

### Landgasthof,

langjähr. im Besitz, mit kl. Landwirtschaft, Nähe Dresdens, zu verkaufen. Lausche H. Grundst. en. Geschäft mit ein. Offerten u. F. T. 525 „Zuvalidendank“.

### In bester Verkehrslage mittlerer Stadt Sachsens gelegenes Wohn- und Geschäftshaus

mit groß. Laden u. Niederlagerräumen, zu jedem Geschäft passend, M. 1100 Extramiete bringend, ist fortzuzieh. für M. 60000 bei M. 15000 Anzahlung veräußlich. Näh. d. Heuer & Co., Zeisig, Seiler Straße 7.

### Gut b. Löwenbzg.

4 Kilometer, 190 Hekt. W. Weizen- u. Zuckerrüben, massig, Ställe gem., arrendiert, eben, prima Vieh u. Inventar, Schulen u. Kirche f. beide Konfessionen, sof. für den 68fachen Reinertr. d. 18000 M. Anzahl. zu verk. Schulze, Görlich, Hospitalstraße 31.

### W. vorzügl., in best. Verbin. gel. schönen größeren Gasthof

mit 600 hl Bier- u. sonstigen guten Umlauf, außerdem teodene Einnahme 8000 M. pro Jahr, würde ich bei 25-30000 M. Anz. außerordentlich billig verk. Bei nur gleicher Bewirtschaftung werden ca. 10000 M. pro Jahr verdient u. dürfte aber ein jüngerer, tatkräftiger Fachm. bei ev. anderen Unternehmungen bedeutend noch mehr erzielen. Nur ernstl. Refl. bitte ich um werbe. Vdr. u. L. M. L. 62 an den „Zuvalidendank“ Dresden.

### Fabrik-Grundstück

nahe Dresden, in 20 Min. durch 2 Bahnhöfen zu erreichen, sofort mit günstigsten Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten unter X. Y. 100 postlagend Dresden 28.

### Hausgrundstück

i. Blauenh. Grunde, in gut. Zust., m. gr. Hof, pass. f. Fuhrwerk oder Handwerker, f. 30000 M. sofort zu verkaufen. W. Off. unt. P. J. 554 Expedition dieses Blattes erbet.

### Geschäfts- An- und Verkäufe.

### Langjähriger Oberkellner und Geschäftsführer größerer Hotelsbetriebe sucht Uebernahme eines besseren, nachweisbar flottergehenden Restaurants od. Café in Dresden. Antr. erbeten unter V. 8498 an die Expedition dieses Blattes.

### Erfahrener Kaufmann wünscht Kauf oder Beteiligung an nachweisbar gewinnbringend. Fabrik od. Engrosgeschäft. Off. u. V. 8900 Exp. d. Bl.

### Bäckerei-Verkauf.

40 Br., 3900 A. 1400 A. Miete, Ede. Vdr. u. L. P. 621 an „Zuvalidendank“ Dresden.

### altbekannt bay. Restauration, welches Bierlokal in Leipzig, innere Stadt, ist sofort an tüchtigen unternehm. jungen Mann abzugeben. Off. u. L. P. 8965 an Rudolf Mosse, Leipzig.

## Pachtangebot.

Die Sehwirtschaft und Landwirtschaft des von der Stadt erworbenen vormaligen

### Hammergutes Gleisberg - Glashütte

soll ab 1. April 1913 möglichst an eine Person verpachtet werden. Das Hammergut umfaßt 60 Scheffel Landwirtschaft, liegt 15 Minuten vom Bahnhof Glashütte entfernt und würde sich infolge seiner herrlichen, waldreichen Lage im Mühlstale auch zur Einrichtung von Sommerfrische gut eignen. Pachtangebote werden bis spätestens 20. d. M. anher erbeten.

### Stadtrat Glashütte (Sa.),

am 4. Oktober 1912.

## Vornehme dauernde Existenz

bietet sich einem Herrn ohne Branchenkenntnis bei einem Jährl. Einkommen von 15000 M. Er ist auch bereits bestehender Firma Gelegenheit geboten, ihren Gewinn um obengenannten Betrag zu erhöhen. Das Unternehmen eignet sich für Herren, die sich eine Selbstständigkeit gründen wollen oder für einen Privatmann ebenso als auch für eine erstklass. Firma, da dasselbe in jeder Beziehung seriös, hochrentabel und von Dauer ist. Erforderliches Kapital 2000 M. Gest. Off. nur von ernsthaften Refl., welche das verlangte Kapital tatsächlich besitzen, unter L. O. 623 an den „Zuvalidendank“ Dresden.

## Vornehme Selbständigkeit

bietet sich seriösem entschlossenen Herrn durch die Gründung bzw. Uebernahme eines

### chancenreich. Unternehmens

dessen Betrieb sofort im vollen Umfange aufgenommen werden kann. Herren, welche sich dazu berufen fühlen, eine völlig neue

### patentamtlich geschützte Sache

auszunutzen und mit Energie durchzuführen, können sich eine gute Existenz mit einem laufenden hohen Einkommen (M. 20-30000 p. a. wenigstens) schaffen. Herren, auch Nichtkaufleute, die über 5-10000 M. bar verfügen, belieben ihre Offerten unter M. J. 2142 durch Rudolf Mosse in München einzureichen.

## Holzwarenfabrik

(mit Dreherei) Oberrhauer Gegend, Spezialartikel, gute Rundschaff usw., in gutem Zustande, auch zu anderem Betriebe geeignet, billige Arbeitskräfte, infolge Reamtheit billig

### zu verkaufen.

Anfragen unter K. T. 2053 befördern Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

Ich suche an rentabl. hiesigen oder auswärtigen

Geschäften, Grundstücken, Unternehmen aller Art etc. für nachweisbar ca. 3000 ernste u. kapitalkräftige Reflektanten mit Kapital bis 200000 Mk.

### Kauf oder Beteiligung.

Abschlüsse werd. fortlauf. schon innerer. wenig. Tage erzielt. Verlang. Sie kostenfr. Besuch zw. Rücksprache.

E. Kommen Nachl. (Inh. Conrad Otto), Dresden-A., Seestraße 3. Fernspr. 3302.

Besseres Kolonial- u. Delikatesswarengeschäft, verbunden mit Hausflächten, Vorort Leipzigs, mit treuer, fester Kundschaft, veränderungslos sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Umfang ca. 25000 M. Offerten unter D. G. 296 „Zuvalidendank“ Leipzig erbeten.

## Für Mode- u. Putzwaren

ist ein eleganter Laden in vornehmem Villenort sofort zu vermieten. Off. u. M. U. 648 „Zuvalidendank“ Dresden.

Schneller Entschluß sichert den Kauf. Wirkl. gute Existenz.

## Zigarren-Geschäft

belebte Lage Dresden-St., bef. Umstände halber sofort sehr billig veräußlich. Off. u. K. N. 635 Annahmestelle Hamburgerstr. 66.

Verkaufe mein an Hauptstr. in Vorort schön gelegenes

### Restaurant m. Grundst.

soll für die Brandl. weil ältere Witfrau bht. Näheres erteilt G. Thieme, Jakobogasse 12, I.

## Restaurant

altbekannt gutes Geschäft im Zentrum Dresdens, sofort zu verk. Nur Reflektanten mit mindestens M. 7000 wollen sich melden unter P. H. 553 an die Exp. d. Bl.

### Seifen- u. Parfümerie-Geschäft

altershalber sofort gegen Rasse zu verkaufen wie es steht u. liegt, lange Jahre in jetziger Hand. Näh. Friedrichstr. 40, part.

## Meine Fleischerei

in kl. Stadt verkaufe tranthaltig halber für 45000 M. Anz. nach Uebernehm. Geschäftsumfang ca. 100000 M. Off. u. M. P. 644 „Zuvalidendank“ Dresden.

## Produktengeschäft

für 1100 M., Miete mit Wohnung nur 380 M., Umlauf 40-50 M. Näh. bsp.

### Otto Maucksch,

Marktstraße 5.

### Erstklassiges Delikatessen-Geschäft

kann sofort einen vornehm. ausgestatteten Laden in verkehrsreicher Lage ein. vornehmen Vorortes von Dresden mietweise Uebernehmen. Off. u. M. Z. 650 an den „Zuvalidendank“.

### Reißerei-Verpachtung

v. 1/1. 1913, gutes Geschäft, 10 J. lang. Hand, viel. tücht. Geschäftsm. f. Existenz. Näh. G. Priemer, Seidniger Str. 5, 2.

### Wein- u. Kolonialwaren- Geschäft

(12 Jahre bestehend, Rentabilität nachweisbar), in guter Lage, bei billiger Miete zu verkaufen. Für Ladeneinrichtung und Firma ford. 300 A. Anfr. erb. u. D. R. 410 an Rudolf Mosse, Bismarckstr.

### Wild- u. Buttergeschäft

für 1500 M. veräußl. durch Otto Maucksch, Marktstraße 5.

## Luxus- Kartonnagenfabrik

zu verkaufen. Zur Uebernahme sind nötig 6000 M., Umfang 65000 M. Bedeutend erweiterungsfähig. Offerten beförd. unter S. 8579 die Exped. d. Bl.

Seite 46  
Dresdener Nachrichten  
Continu. 6. Oktober 1912

Nr. 276

# G. A. Opelt „Knopfkönig“



Breslau I, Junkernstrasse 18

Dresden, Waisenhausstrasse 29,  
Haus Englischer Garten.



## Spezial-Geschäft

für sämtliche Bedarfsartikel der modernen Damen- u. Herren-Schneiderei,

### Anfertigung und Lager aller Arten Knöpfe.

- |              |              |            |              |
|--------------|--------------|------------|--------------|
| Posamenten   | Kragen- und  | Gürtel und | Taschenbügel |
| Tressen      | Manschetten- | Gürtel-    | Hutnadeln    |
| Futterstoffe | Knöpfe       | Schlösser  |              |

### Spezialität: Livree- und Wappenknöpfe.

Grösste Auswahl. Billigste feste Preise.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Geschäfts-  
An- und Verkäufe.

## Schützenhaus Freiberg

wird am 1. April 1913 pachtfrei.  
Bewerber wollen sich an den derzeitigen  
Vorsitzenden Bäckermeister Bruno  
Straube wenden.

### Kohlenhandlung

m. K. Grundstück, gr. Ort bei  
Dresden, Pferd u. Wagen, alter-  
halb, bei 5000 M. Anz. billig zu  
verkaufen. Näh. d. Behmann,  
Dresden, Friedrichstraße 2.

### Restaurant

in Neustadt veränderungshalber  
per 1. Jan. billig zu verkaufen.  
Off. unt. P. A. N. 5 an die  
Exp. d. Bl. Gr. Klosterstraße 5.

### Kino!

Wegen Uebernahme des väter-  
lichen Geschäfts bin ich ge-  
zwungen, mein vornehmes  
Lichtspieltheater in besser  
Geschäftslage von Chemnitz mögl.  
billig zu vert. Selbsteffektanten mit  
entsprechenden Mitteln erfahren  
Näheres unter N. U. 496 an die  
Exp. d. Bl. Agenten verb.

### Hotel u. Restaurant

weg. Krankh. sof. zu vert. Off. u.  
O. Z. 522 a. d. Exp. d. Bl.

Infolge Todesfalles verkaufe ich  
meine in großem Industrie-  
ort Sachsens gelegene, seit 35 J.  
dauernd mit 6-8 Geleiten Kost-  
betriebe

### Bau- u. Maschinen- Schlosserei

unter günstigen Bedingungen.  
Ausbringen des Geschäft in besser  
Lage, mit treuer Kundenschaft und  
ausgehender Spezialitäten. Besteht  
wollen Off. u. U. 5545 an die  
Exp. d. Bl. senden.

### Geschäftsverkauf!

Schuh- und Wickwaren-  
geschäft, Umsatz steigend, schöne  
Bodenlage, billige Miete, ist Um-  
stände halber sofort oder später  
zu verkaufen. Off. u. O. H. 507  
in die Expedition d. Bl. erbeten.

### Eisenwaren-Geschäft

mit Grundstück, in der Nähe von  
Chemnitz gelegen, sofort zu ver-  
kaufen. Anzahlg. ca. M. 15 000.  
Offerten von nur ernstlichen und  
taxentischloffenen Reflektanten u.  
C. T. 2047 durch **Saaten-  
stein & Vogler, Chemnitz.**

### Das Restaurant

„Berghaus“,

in nächster Nähe von Neustadt  
in Sachl. gelegen, mit K. Saal,  
ca. 9 Schffl. Feld u. Wiese, da-  
bei eine Sandgrube, ist bei 7000 M.  
Anzahlung preisw. zu verkaufen.  
**Gebr. Schmale,  
Neustadt i. Sa.**

Ältere, angelegene u. gut ein-  
geführte

### Blumen- u. Blätterfabrik

sofort billig zu verkaufen. Auf-  
träge vorhanden. Off. unter  
N. Q. 492 Exp. d. Bl. erb.

### Heirat!

Frl. in mittl. Jahr, volle Fig.,  
m. gut. Wohnungseinricht., sucht  
die Bekantsch. eines sol. Herrn  
m. gut. Betzgen. Off. u. N. V. 497  
in die Exped. d. Bl. erbeten.

### Glückliche Ehe.

Frl. aus guter Familie, 30 J.,  
alt, stattl. Ersch., häusl. u. wirtsch.  
erzogen, mit späterem ansehnl.  
Vermögen, sucht die Bekantsch.  
eines geb. Herrn in sicherer Lebens-  
stellung. W. Off. u. O. Q. 515  
an die Exped. d. Bl. erbeten.

### Baldige Heirat

wünscht selbst. Geschäftsm.  
mann. Derl. ist Inh. eines  
altangeseh. über 50 J. be-  
stehenden Geschäfts in sachl.  
Großstadt, 37 Jahre alt, ca.  
1,65 gr., gute Ersch. u. gutm.,  
verträglich Charakter. Er  
möchte sich m. gemüto. Dame,  
junge Witwe nicht ausgechl.,  
im Besitze guter Allgemein-  
bild., mögl. musk., mit gut.  
Figur u. groß. Vermögen  
bald, da er des Alleinlebens  
müde, verheiraten. Unter  
ehrenwüthlicher Zustimmung  
strengster Discretion erbietet  
er freundliche ernstgemeinte,  
möglichst ausführliche Zu-  
schriften möglicht mit Bild  
unter **J. B. 13975** an die  
Expedition des „Ber-  
liner Tageblattes“,  
Berlin SW.

### Heirat.

Zwei junge Mädchen aus guter  
Familie, 25 u. 28, späteres Ver-  
mögen, suchen die Bekantsch.  
junger Herren (Beamte bevorzugt)  
zwecks Heirat. Bildofferten unt.  
O. T. 518 an die Exp. d. Bl.

### Lebensgefährtin,

welcher an einer glücklichen Ehe  
gelegen ist, lernen zu lernen. Es  
Einheiratung nicht ausgeschlossen.  
Werte Angebote mit Angabe der  
Verhältnisse unter **A. B. 1001**  
postlagernd **Tharandt** erbeten.

### Ehevermittlung!

Frau Elias, Victoriastr.  
Nr. 14, 2. Gegründet 1897.

### Margarete Bornstein

„Ehevermittlung“  
Berlin W. 15, Kurfürstendamm 33, hochpt.  
Gegründet 1898. Fernsprecher.

### Ehe

Schließung in England, rechtsgültig in all. Staaten,  
besorgt schnellstens: Internat. Auskunfts- u. Rechts- u. Reise-  
bureau **Brook's Ltd.**, 188 The Grove, Hammersmith,  
London, W. Prosp. No. 85 grat., Porto 20 &, verschloßl. 40 &

### Privatus,

66 J., große normale Figur,  
räftig, kinderlos, gebildet, sucht  
Bekantsch. mit unabhängiger  
Dame entsprechenden Alters  
mit Einkommens von ca. 2000 M.  
behufs Heirat.

Kapital wird nicht beansprucht.  
Off. u. O. U. 519 Exp. d. Bl.

Geistig u. körperlich gesunder,  
junger Dr. ing., Regierungs-  
baumeister, hier fremd, würde  
gern zwecks späterer

### Heirat

mit eleg. hübscher Dame, auch  
jung. Witwe bekannt werden.  
Off. u. O. J. 508 Exp. d. Bl.

Witwer, Mitte 30er, mit etwas  
Vermögen, wünscht nähere  
Bekantsch. eines wirtschaftl.  
Freuleins oder Witwe o. Anb.  
zwecks Heirat.

Off. u. O. V. 520 Exp. d. Bl.

### Glück in der Ehe.

Junge feingebild. Dame,  
100 000 M. Vermögen,  
wünscht Standesgem. Heirat d.  
Frau **Alma Nahlmann**,  
Eranachstraße 20, 2.

### Reell.

Fabrikdirektor, 30 J., in einer  
kleineren Stadt wohnh., wünscht  
mit nicht unvermögl. Dame zwecks  
späterer Heirat in Briefwechsel zu  
treten. Nur ernstgemeinte, aus-  
führliche Off. u. **B. N. 5776**  
**Rudolf Mosse, Dresden.**

### Halbwaise.

Gebild. Frl., 25 J., alt, aus  
achtb. Familie einziges Kind, mit  
40 000 M. Vermögen, später, wünscht  
glückliche Verheiratung. Näh. d.  
Frau **Hering, Freiburger**  
Weg 9, 2.

### Landwirtssohn,

28 J., welcher das väterl. Gut  
übern. soll, wünscht Bekantsch.  
mit Landwirtsd. Tochter zw. Heirat.  
Vermögl. nicht unt. 12 000 Mark.  
Wust. Off. m. Bild u. **B. A. 106**  
postl. Rogwein erbeten.

### Heirat.

Witt. Profess., Anf. 30er. große  
Statur. Besitzer eines schönen  
Grundstücks mit rent. Geschäft in  
mittl. Stadt Sachsens, wünscht  
die Bekantsch. eines einfachen,  
wirtschaftl. erzog. Fräuleins von  
gr. schl. Figur u. christl. Gesinn.  
im Alter von 22-28 Jahren zw.  
bald. Heirat. Etwas Vermögen  
erwünscht. Off. unt. **U. 5555**  
an die Exp. d. Bl. erbeten.

Frl., 27 J., wirtschaftl., sehr  
schönl. Erschein., sol. Müdigk.  
20 000 M., später mehr, wünscht  
bald Heirat mit geb. Herrn mit  
gut. Eink. Off. erb. u. **N. F. 654**  
„Invalidentank“ Dresden.

**PONSZUC** Berlin, Vater des  
Linden 54, vermittelt  
Heirat vorschussl. u. reell. Filiale  
New-York 303, 5th Ave. Et. 1893.

## Dr. Thompson's Seifenpulver

führt den Schwan als Schutzmarke  
weil es die Wäsche schwanenweiß macht.

Zum Ersatz der Rasenbleiche  
nimmt man das garantiert unschädliche Bleichmittel  
„Seifix“ bleicht selbsttätig!

## Der Likör der Péres Chartreux

ist aus allen Prozessen in  
Deutschland siegreich hervorgegangen  
und wird nun mit nebenstehen-  
der Doppelkette versehen zum  
Verkauf gebracht. Letztere  
dient dazu, die Identität der  
Produkte durch die Identität  
der Fabrikanten zu garan-  
tieren. In der Tat wurde nichts  
anderes geändert, als der Ort  
der Herstellung u. ist daher von  
nun an nebenstehende Flasche  
zu verlangen, um den echten

Chartreuse-Likör

zu erhalten, der in Tarragona  
von den Péres Chartreux nach  
ihrem berühmten, ihnen allein  
bekanntem Rezept, u. mit ge-  
nau denselben Pflanzen wie  
ehemals, hergestellt wird.

Alleinvertreter für Elsass-  
Lothringen, Großherzog-  
tum Baden, Württemberg,  
Bayern, Sachsen: —  
**Stromeyer-Lauth, Straßburg i. E.**

### Altertümer,

Ed. u. Glaschränke, Porzellan,  
Gemälde, Gläser, Böden, Krüge  
kauft **Menegoz, Grunauer Str. 41.**

### Nur allerfeinstes deutsches Tafelöl,

das anerkannt Beste zu Salat  
und Mayonnaise,  
Pfd. 90 &, b. 10 Pfd. 80 &  
empfehlen

### Rich. Schädlich Nachf.

Jahnschlag 8, Ecke Quergasse.

### Abbruch!

Alle Art Türen, Fenster,  
Winterfenster, Kastenfenster,  
feine Glaswände, feine hölzernen  
Wandverkleidung,  
12 St. eis. Wendeltreppen,  
eisgerade Treppen in versch. Gr.,  
**Dauerbrandöfen,**  
180 Met. eis. Gartengeländ.,  
30 St. Tore u. Pforten, bis  
5,50 breit, u. v. a. mehr aus  
billigsten kleinen Plauenischen  
Gasse Nr. 33 b. W. Hänel,  
Fertigprecher 6743.

## SAMMET

Noch nie war ein Stoff so sehr  
von unserer Damenwelt be-  
zogen, wie jetzt der „Samt“ in  
allen seinen Qualitäten und  
Farben. „Samt“ oder „Velvet“  
wird immer diskret und elegant  
und ist, wenn auch beim Ein-  
kauf etwas teurer, doch sehr  
praktisch, da er in besseren  
Qualitäten fast von unbegrenzter  
Haltbarkeit ist. Es gibt wohl  
kaum einen anderen Stoff als  
den Samt, der so schmeichelnd  
durch seine herrliche, goldige  
Farbenbeschaffenheit wirkt und der  
trotz seiner Schlichtheit unsere  
Frauen so reizend kleidet.

Spezialmusterung  
steht gern zu Diensten.

Größtes Spezial-Geschäft  
**Carl Schneider**  
Dresden, Altmarkt 2.

Suche f. m. Freund, Kaufm.,  
31 J., ansehnl. Verch., g. Char.,  
Eink. 2000 M., in sich. Stellung,  
liebt, gebildete Dame zu  
**glücklicher Ehe.**

Etwas Vermögen erw., welches  
unberührt bl. Nur ernstgem. Off.  
mit Bild u. **P. N. 558** Exp. d.  
Bl. erb. Gewerbl. Verm. zweckl.

**Nicht heiraten**  
ohne Auskunft d. die  
**Detectiv-Auskunftei**  
**Otto Maucksch,**  
Markshallstraße 5.

Offenblatt  
**MARIAGE**  
Leipzig. Ordre  
u. verb. d. H. - Instanz. Probe-Nr. gratis.

G. bild., ansehnl. Witwe,  
ruhig, bescheiden, angenehme Um-  
gangsformen, Willensbest., wünscht  
sich wieder glücklich zu ver-  
heiraten. Bekantsch. sol. d.  
Frau **H. Gieseler, Arnoldsstr. 13.**

Stättlicher Privatus, Jungg.,  
60 Wille Verm., w. B. m. wirt-  
schaftl. Verh., 30-38 J., 20 Wille Verm.,  
zu. Heirat. Off. u. **D. S. 2003**  
an **Rudolf Mosse, Dresden.**

### Eolienne,

einen großen Vorrat für Braut-  
kleider, Gesellschafts- u. Straßen-  
kleider in allen modernen Farben,  
auch schwarz, sowie einen Vorrat

### Kostüme

in Cheviot, Tuchen, Vopeline,  
Boile, für Kostüme, Röcke u.  
Mäntel ausreichend, verkauft zu  
Fabrikpreisen Frau **Kunze,**  
Friedrichsplatz 2, part.

### Mutterspritzen

hygien. Frauenartikel.  
**Frau Heusinger,**  
● 37 Am See 37 ●  
Ede Dippoldswalder Platz.



# Radeberger Hutfabrik

G.m.b.H. Dresden-A., Moritzstr. 3.

Damen-Hüte  
Kinder-Hüte

Sport-Hüte  
Reise-Hüte

On parle français - English spoken - - Rozmowa po- polsku - Mowicz po Polsku

## Sehenswerte grosse permanente Modellhut-Ausstellung

**Riesenlager** und einzig dastehende Auswahl **aller** Preislagen in garnierten und ungaryierten Damen-, Kinder- und Backfisch-Hüten gediegnster Ausführung zu unsern **bekannt billigen Preisen.** Besichtigung ohne jeden Kaufzwang erbeten.



**Riesenlager dominierender Modelformen, Velourhüten u. Gaminz in Filz, Plüsch und Samt bekannt billigst!**

„Neueste Tips“ und „Beste Schlager“ finden Sie bei uns am Lager

**Dresden-A., Moritzstrasse 3.**

**Poppel's**  
Rohr-Möbel  
Für alle Zwecke  
Spezialfabrik .. Lager  
Trompeterstr. 8.

**Elegante Wohnungs-Einrichtungen**  
Herren-, Speise-, Schlafzimmer, Salons, Klubsessel, einzelne Möbel etc. liefern wir in allen Stilarten innerhalb **Deutschland.**  
**Bequeme Teilzahlung**  
gestatten wir Beamten, Privatpersonen etc. gegen Zahlung von nur **5 % Zinsen.** Kataloge werden **nicht** versandt. Man verlange den **kostenlosen Besuch** unseres Vertreters, der sich zurzeit in dortiger Gegend aufhält, zwecks Vorlegung unserer Zeichnungen etc. unter genauer Angabe der Adresse.  
**Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H.**  
Berlin SO., Köpenicker Str. 120.

Kaufen Sie nur Strumpfwaren und Trikotagen eigener Fabrikation!  
**Schnell-Strumpf-Anstricker!**  
Innenh. 12 Stk. = 24 Paar Strümpfe  
" 24 " = 48 " "  
" 36 " = 72 " "  
Preis 45, 50, 60, 70, 75, 80 u. 90 Pf.  
Verarbeiten wir Hauschild- u. Schönlhardt-Doppels und po. Schmidt'sche Wolle. Strümpfe jeder Größe, von den stärksten bis zu den feinsten, werden umgehend angestrichet. Fernspr. 5752.  
Strumpf- und Trikotagen-Fabrik  
**Ernst Klinkhardt,**  
Dresden-II., Ritterstrasse 6  
Gegründet 1890.



**la. Solinger Stahlwaren**  
empfehlen  
**Gebr. Göhler,**  
Dresden, Grunaer Str. 16.